# Die etnipalitge Pettigeile ober berenftaum topeixovfo

Pro Monat 40 Big. — ohne Zustellgebühr, die Bost bezogen vierreijabriich Wit. 1.25. bezogen onne Beftellgeld.

Boffgeirungs-Raraion Nr. 1861 80r Defterreich-Ungarn : Beitungepreislifte Rr. 828 Begugepreis 1 fl. 62 tr.

Das Blatt ericeint täglich Radmittags gegen 6 Ubr, mit Audnahme ber Sonn- und Jeierrage.

Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger. Ferniprech-Anschling Rr. 316.

Radlatd fammtlicher Original-Artitel und Telegromme in unr mu genauer Onearn-Mugabe "Dangiger Renefte Radrichten" - geftattet.)

Inferaten Munahme und haupt Expedition: Breitgaffe 91. Berliner Rebactions.Bureau: Leipzigerfirage 31/32, Ede ber Friedrichftrage, gegenüber dem Couitablegebaube. Telephon Amt I Rro. 2515,

Und martige Filialen in: Et. Albrecht, Berent, Bobniad, Butow Beg. Codlin, Carthaus, Dirichau, Elbing, Deubube, Dobenftein, Rouis, Langfuhr, (mit Beiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Dleme, Nemighrwaffer, (mit Broien und Beichselmunbe), Neureich, Rentabt, Obra, Oliva, Brauft, Br. Stargarb, Stutthof, Tiegenbof, Zovvot.

Reclamezelle 50 Bf Bellagegebilbr pro Lauiend Dt. 3 ohne Poftanidlag

Die Aufnahme ber Inferate an bestimmten

Tagen tann nicht verbürgt werben.

Ofterbetrachtung.

In ber Wonnezeit des Jahres, wenn die Natur in ftolger Jugenbfulle prangt und fich anschidt gum Reifen und Fruchtbringen, wenn die Blüthenkelche fich erfoliegen im Lichte ber Lenzsonne und milbere Lufte wieder Frohsinn erweden im Menschenherzen, ba feiern wir das Geft der Liebe, den Sieg des Lichtes über die rauben Machte der Finfterniß. In der Menschheit Binter leuchtete ber Stern, ber bie Ronige gu den Gugen bes göttlichen Kindes führte, und das Jubellied ber hirten hervorlodte, in den blühenden Beng feti ber frohe Glaube das munderfame Ereignift, das ben Erlöser aus des Grabes Dunkel wieder gur Menschheit, zum Leben führte, und staunend stand fle vor bem Rathselhaften, Unbegreiflichen, vor dem Schlufifteine eines Lebens, das ihr neue Lehren, neuen Inhalt gegeben. Die Mysterien ber antifen Götterlehre hatten den Bolfsglauben zersett, haltlos stand man vor der Erkenninig, daß ber Glang der alten Götter verblichen sei, Herz und Phantasie war verarmt. Bergebens fucte man Erfat in den Geheimlehren ber Afiaten, im mufterifchen Gultus ber Megnpter; erft als der Mann aus verachterem Stamme die Ibee eines, auf Bergensreinheit ruhenden Gottes-Reiches verfündere, als er bas Evangelinm ber Armen lehrte, und ben schmachvollen Kreuzestod auf fich nahm, ein Opfer seiner Lehre und Ueberzeugung, da durchdrang neue Rraft bie mube Welt, und felbft die fconheitstruntenen hellenen mußten fich ber neuen Berrundigung fugen. Das Beben gewann einen neuen Inhalt, der religiösen Umwälzung gesellte sich die sociale Reform, flirrend fielen die Sclavenketten zu Boden, und voll Begeisterung jog ber Ruf burch bie Belt: Chrift ift erftanben!

Saft zwei Jahrtaufende find feitdem verraufcht, und an der Schwelle eines neuen Jahrhundert, des letten in unferem Jahrtaufend, fcheint ce fast, als ob oas Sehnen abermals lebendig würde nach einem Erlöfer, als ob im stillen Herzen wiederum der Bunfch fich regte, nach einem Deffins, ber mit gewaltigem Wort der Menschheit die Pfade wiese in die Sichtbar zerbröckelt bas Alte, neue Gedanten gabren, ringen nach Geftaltung, drängen nach Auferstehung, und da ber große Meifter fehlt, ber mit schöpferifdem Geifte bies Ringen und Drängen in der That zu beleben versieht, fo behilft man sich nach bewährtem Recept, so lang und fo gut es geht, mit "fleinen Mitteln". In unferen wieder etwas Altes gethürmt, und so mag nun ber wiederholt officios dementirt worden, wird die Amts-Rothbau eine Beile wohl halten, bis er frachend mudigfeit des Ministers übereinstimmend von ver-Nothbau eine Beile wohl halten, bis er frachend midigfeit des Minifters übereinstimmend von ver Strike geruftet sein. Bielleicht tragen beide Momente zusammenbricht, und ber Ruf durch die Lande zieht: schiedenen maßgebenden Blätteru, u. a. auch in der dazu bei, den indunriellen Krieg, der mit dem Strike

Zuständen noch so Manches unvollsommen und verbefferungsbedürftig ift, wenn über die fleinen Mittel, lagen fast fammtlich gescheitert find, bleibt es fich gleich, mit denen ungesunden und unhaltbaren Berhaltniffen mas heute als Bormand des Rudtritts angegeben abgeholfen werden foll, fo Mancher lächeln mag, fo find und bleiben wir im Kerne doch ein gefundes und startes Bolt, das noch in der Lenzeszeit, in den Flitterwochen feiner Entwidlung fteht, und nur eines außeren Unftoges, einer begeifternben Gahrung bebarf, um feft und stark zusammen zu stehen, und ungefährdet ben llebergang in das neue fociale Zeitalter zu vollziehen. haben wir nicht jest ichon vollauf Unlag, das Frühlingsfest des Friedens und ber Auferftehung vollem freudigen Bergen gu begehen? In rascher Entwicklung haben wir und eine dominirende Stellung im Rathe ber Bolter erobert, die uns ju gefürchteten Gegnern, zu begehrten Freunden gemacht hat. Ueber das ganze Erdenrund find Pioniere deutschen Beiftes verftreut, auf allen Weltmärften haben deutsche Erzeugniffe Eingang gefunden und find jum gefürchtetften Bettbewerb geworden. Und wenn bem deutschen Bolte als schönste Beibnachts. gabe die Besitzergreifung in Oftafien zu Theil wurde, fo ift diefem toftlichen Beschente als Diterangebinde jest bie finngemäße Krönung gefolgt: der Ausbau und die Sicherung einer Seemacht, die uns befähigt, all uniere weitverzweigten überfeeischen und Sandelsintereffen zu ichiten, die den Grund legt zu einem größeren Deutschland nicht nur als Großitaat, fondern auch als Colonialmacht. Das find Erfolge, so voll und reich, daß wir wahrlich nicht fleinmüthig zu werden brauchen, wenn bei uns am häuslichen Herde das alte Parteigefüge, mürbe und morfch geworden, zu zerbrödeln droft. Der deutsche Gatt, der Eisen wachsen ließ, er wird auch fürderhin die schützende Hand über uns halten, und wie er uns in ber Grunde ber Roth einen Otto von Bismard gegeben hat, so wird er uns auch auch über künftige Gefahren und Nöthe, wie fie jeder großen Nation auf ihrem Entwickelungsgange erwachsen, hinweggeleiten, wenn wir selbst das Unserige nicht verfäumen, uns ftart und einig zu erhalten.

In diefer Boraussicht gehen wir dem herrlichen Frühlingsfeste wohlgemuth entgegen, und rufen allen unseren Freunden aus vollem herzen ein "Fröh. liche Oftern" zu.

#### Ministerwechsel.

Die heutige Rummer umfaßt 20 Seiten Chrift ist erstanden! Denn uns Deutschen braucht gewiß gut unterrichteten "Areuz-Zeitung", bestätigt. von 40 000 Bergteuten begonnen hat und sich leicht auf nicht bange zu sein; wenn anch in unseren inneren Angesichts der wenig glücklichen parlamentarischen die übrigen Gruben des Landes ausdehnen kann, durch einen such der Khaisgleit des Ministers und der Thaisache, daß durch einen sur beide Parteien ehrenvollen Frieden zu auch die wenigen von ihm vertretenen Regierungsvor-Wichtiger ift ber Bufan, daß herr v. d. Rede noch por den Bahlen geben und wir gum Rachfolger einen Bahlminifter" erhalten werden. trop seiner 70 Jahre, Herr v. Patt kamer genannt. Benn die Ernennung dieses Mannes, der einem großen Theile der Wähler als Personification scharfer Reaction gilt, wirklich ersolgen sollte, so würde u. E. die Sinaisregierung Gefahr laufen, gerade das Gegentheil von dem zu erreichen, was sie bezwedt: Die Thatjache der Wiederzeinsetzung des als "Reaktionsminister" bekannt gewordenen Pommerschen Oberpräsidenten würde der oppositionellen Agitation nur erwünscht kommen, und die Wahlersolge derseiben vergrößern. Das liegt fo klar auf der Hand, daß es auch innerhalb der Regierung nicht wohl übersehen werden kann. Darum glauben wir die diesbezüglich verbreiteten An-gaben über die Person des Rachfolgers für herrn b. Rede mit Borficht behandeln gu follen, halten eher dafür, daß die Wahl wieder auf einen gang neuen Mann fallen burfte.

#### Industrieller Arieg in England.

An dem drohenden spanisch-amerikanischen Kriege hat im Grunde John Bull fein autes Theil stiller Freude gehabt. Die englischen Werte räumen ihre Borrathe an Kriegsmaterial jeder Art gegen ameritanisches Gold, das ift immerhin ein Bortheil. Aber wie alle Dinge ihre zwei ober noch mehr Seiten haben, jo ist es gerade dieselbe Kriegsaussicht, die auf anderen Buntten wiederum die britische Birthichafts-arbeit benachtheiligt. Es ift bies die Arbeitseinstellung der Bergleute in Süb dem drittgrößten Rohlenbegirte lands. Beinahe 20 Jahre war dort Friede zwischen Arbeitern und Unternehmern; beibe Theile hatten Ad 1879 auf die "gleitende Scala" geeinigt — d. h. badin, daß ein bekimmter Grundlohn mit dem Preise der geforderten Rohlen steigen follte - und hatten fich bisher gut dabei befunden. Best, mo der fpanifde ameritanifche Krieg broht und die Flotten aller Staaten in Bewegung sind, ift die Nachfrage nach der vorgüglichen Anthracitfohie von Südwales farter als je die Borräthe sind aber gering. Der Augenblick ichien den Arbeitersührern daher besonders günstig, um ihre Forderingen geltend zu machen. Dieselben zielen auf eine Erhöhung des Erundlohnsapes im Uebrigen auf Beibehaltung ber gleitenden Scala. Aber durch lettere haben die Arbeiter einen mittel baren Antheil an dem Unternehmergewinn, dadurch find auch die Neigungen der Unternehmer in ihnen wach geworden. Arbeiter sind zudem ersahrungsgemäß an sich wagemuthiger als die capitalistischen Unternehmer. So plädiren die Bergleute von Süd-wales jegt für einen "Productionsring", welcher die Preise der Kohlen fünstlich hinauftreiben soll. Zu diesem gewissen Grade in der Nothlage. Anderen Theils

beendigen.

#### Auf bes Meffers Schneide.

Am Oftermontage wird also ber Prafibent ber Bereinigten Staaten nun "befinitiv" fprechen. Die Entscheidung ist damit hinausgeschoben, aber es ist nur eine Galgenfrift, die Spanien nicht einmal ausnuten fann, weil es niemals soviel bewilligen tann, als Umerika fordert. Ganz verkehrt scheint es uns, sich Mustonen über die Birfungstraft einer europäischen Bermittelung hinzugeben. Bon einer thatsächlichen Intervention, wie im griechisch-türklichen Ariege, konnte und kann hier nie die Rede fein. Wenn ein Theil der Presse sich an diesen Traum Cammert, so übersieht er, daß die Regierung eines flarken und felbstbewußten Boiles, wie des nordameritanifchen, Heberredungen ber gar Ginichuchterungen überhaupt unzugänglich ift. Die europäischen Grogmächte haben auch in ber That einen solchen Bersuch gar nicht gemacht. Ihre ganze Boritellung in Washington ift nichts als ber Ausbruck bes Buniches, womöglich den Frieden aufrecht zu er-halten. Damit ift der Soflichkeit gegen Spanien genligt, aber in Birklichkeit feine Einflufinahme auf die Entschluffe des Prafibenten Dac Kinley versucht. europäische Diplomatie bat ben Effect ber gemeinsamen Rote sicherlich teinen Täufchungen hingeben, fie hat ihre Pflicht gethan, aber vorausgewußt, daß die Formalität einen gang bedeutungslofen Zwifchenfall bilben wurde, da Amerika gar feinen Anlas hat, diesen Bunichen Europas Beachtung zu schenken, oder sich auf Weiterungen einzulassen. Nicht der Papst und nicht die Bereinigung der europäischen Staaiscanzieien vermag ben Krieg aufzuhairen, auch nicht neue spanische Borichläge und Windungen. Das geht aus Plac Kinleys fühl lehnender Anwortsnote deutlich hervor. Die einzige Mög-lichkeit der Abwendung des Krieges ist und bleibt die völlige Aufgabe Cubas feitens Spaniens, und damit ift zu rechnen. Auf welchen Ton die folgenschwere Aundgebung, die der Draht am Oftermoniag verbreiten wird, auch immer gestimmt fein mag, foviel fieht fest, bag barin vielleicht nicht birect, aber boch inbirect bie abjolute Unabhängigfeli Eubas gefordert werden, und das Spanien bamit vor ein befinitives "Entweder-Ober gestellt werden wird. Die Weldung von der bevorstehenden Abreife der beiberfeitigen Gesandten, welche den Abbruch der diplomatischen Beziehungen bedeutet, stellt sich bereits als Bortaufer der binnen turgem folgenden Ariegserklärung dar. Der weitere Berlauf der Sache burfie sich nunmehr ungefähr so abspielen, daß im Lugenblick des ablehnenden Bescheides seinens Spaniens, die Union nicht etwa formell ben Rrieg erflären, fondern unverzüglich eine bewaffnete Inter vention in der Form ins Wert feben wird, daß fie gunadit Cuba gegen die fpanischen Bufuhren abidineiben, und fodann eine Landung auf ber Jufel versuchen wird. Wie immer die Entscheidung jest aussallen Tagen pflegt man diese Flickwerkpolitik mit dem lieblich dingenden Namen "Bolitik der Sammlung" zu bestegen. Und da wird links gesammelt und rechts, auf seigen nur frage, ob er gleich nach Schlen nur frage, ob er gleich nach Schlen nechen bie Enter der Schlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der angegriffenen Nation sein werden, die flicker der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der angegriffenen Nation sein werden, die flicker, daß die Sympathien Europas auf Seiten der angegriffenen Nation sein werden, die flicker der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Aber auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Gorbertungen" zu war ihren Niedergang selber verschaften und der gefündigt, daß sein nicht aber auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Aber auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Gorbert auf Seiten der Gorbertungen" zu der gelündigt, daß einem Aber auf Seiten der Gorbertungen" zu der gelündigt, daß einem Aber auf Seiten der Gorbertungen" zu der gelündigt, daß einem Aber auf Seiten der Gorbertungen" zu der gelündigt, daß einem Aber auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem Aber auf Seiten der Kohlen fünftlich binauftreiben soll. Zu diesem auf Seiten der Gorbertungen" zu der gelündigt, daß die Engen, der fie der Kohlen fünftlich binauftreiben soll seiten der Gorbertungen" zu der gelündigt, daß die Engen, der fie der Kohlen fünftlich binauftreiben soll seiten der Gorbertungen" zu der gelündigt, daß die Engen, der fie der Kohlen fünftlich ein fünftlich ein fünftlich ein fünftlich ein fünftlich ein fünftlich ein fünftlich moge, foviel ift ficher, baf bie Sympathien Guropas Angreifers, der — das muß constatirt werden — den Kampf nicht für Freiheit oder Menichenrechte, sondern jollen die Arbeiter finanziell nicht ausreichend für ben lediglich gu egoiftijden Zweden und gur Groberung begonnen hat.

#### Der Majoratsherr.

65)

Bon Nataly von Eschstruth.

(Rachdrud verboten.)

(Fortfetung.) Das verhandelt wurde, erfuhr und ahnte fein Menich, aber man ichien fich ichliehlich geeinigt gu haben, benn Frangen's Mugen bligten in Genugthuung, als fie mit hochgerothetem Gesicht die Thure

hinter sich schloß. Sie athmete tief auf und ftrich mit bem Tafchentuch fiber die feuchtperlende Stirn, trat jum Genfter weiter nichts."

and starrte in die Nacht bingus. Gin Bug tiefften Schmerzes bebte um ihre Lippen, nur die Sterne am himmel faben, wie ihre junge

Großer, herber Schmers ber Jugend ift Poefie! Anch in Franzchen's Herd gitterte in diefer Stunde edelmuthiger Entiagung bas erfte Berfteben deffen, was ein Dichterherz bewegt, wenn sich aus seinem tiefften Web die Beiligen Lieder ringen!

Sie übermand auch die lette Unjechtung diefer Stunde.

Die Bahne gufammenbeißend hob fie frifch ben Ropf und firich energisch über die Mugen.

Dann trat sie schallenden Schrittes, wie immer, in ben Salon der Mutter.

Die Grafin ließ ben Ropf momentan auf die Bein über und ftedte fich eine Cigarette an. Bruft finten und verschlang die Sande wie in rath.

lofer Ergebenheit. "Mama, wäre es nicht gemein, wenn ich anders handelte? - Bulff-Dietrich ift mein Freund, - und Pia hat ihn lieb!"

"Darum eben, — gerade barum!" feufzte Frau Johanna berglich, dann aber erhob fie fich haftig, respectvoll wie gartlich an die Lippen zog. breitete mit ftrablenden Augen die Arme aus und 30g Frangen an die Bruft. "Mein braves, edles, nefen, und vorgeftern erft hatte Tante Johanna an Du Dich?"

hochherziges Rind! Bie bin ich fo ftolz auf Dich, ben Bruder geschrieben und ihm über die Erfrankung ich febe es felber ein, Du handelft recht, und auf der Tochter berichtet, jetzt, da alle Gefahr vorüber eine Aenderung in der Lage der Dinge zu warten, halte ich jetzt nach Allem, was wir an Bia erlebt, aufzuregen. auch für nutlos! Also an Papa's Geburtstag, je nun, wie Du willft, Frangen, Gott wird Dich jegnen dafür!"

Frangchen grub die Bahne in die Lippen, um nicht ihre innere Erregung zu verrathen. Sie lachte

jogar und zuckte die Achseln. "Ich bitte Dich, Mutterchen, lobe mich nicht für etwas Gelbitverständliches, ich thue meine Pflicht,

"Ich weiß aber, mas es Dich foftet, um biefe Pflicht zu thun, — ich kenne das Opfer, welches Du bringst!"

"Ein Opfer!" "Du opferst nicht nur bas Berg, fondern gewiffermaßen so, wie die Dinge liegen, auch das Majorat!"

"Und wollte Bulff-Dietrich nicht baffelbe thun? 3ch will mich nicht von ihm beschämen laffen, - ich Aber Frangen mar eine ftarte, helbenhafte will ihm zeigen, daß auch ich ben Ramen Riebed mit Ehren trage! Und ich will ihn auch noch über= trumpfen an Großmuth! — Er opferte das Majorat, um felber gludlich ju werden, - ich thue es, um Undere gludlich ju machen! Und diefer Gedanfe ift meine Belohnung. Go; bas mare erledigt, Mama, und nun wollen wir von etwas anderem reden!"-Mama," sagte sie mit fester Stimme, "ich habe Franzchen strich sich noch einmal über die Stirn, als es burchgesett, zu seinem Geburtstag wird die wolle sie Alles wegwischen, was soeben noch dahinter revoltirt, warf sich in eine Sophaece, schlug das revoltirt, warf sich in eine Cophaece, ichlug das

> Und von Stund an war Frangehen wieder gang die alte. Luftig, urwüchsig in Wort und Gesten, voll toller Einfälle und von freien, burichitoien Manieren. welche Bia feit jeber entfett hatten. Rur eines fiel der Grafin auf, - fie tuftie die Coufine nicht mehr, bochftens, daß fie die fleine, weiße Sand mehr

Run mar Fraulein von Nordlingen wieder ge-

hoffte fie die Eltern nicht mehr durch die Nachricht

Die Rheinreife fei fitr furge Beit unterbrochen worden; - Willibald und Frangen murden morgen noch per Schiff noch Köln fahren und nach drei Tagen zurückfehren, um alsdann gemeinsam mit ihr und Bia nach Nieded heimzureifen.

Nach Riedeck!

Bia's Wangen schimmerten in feinem Roth, als fie voll inniger Dankbarkeit die Bande ber Tante füßte! Ja, nach der Ginfamkeit von Riedeck febnte fie sich mit der ganzen Inbrunft ihres ruhebedürstigen Herzens!

Frangen bat fich einen fleinen Schemel herzugetragen und fitt zu Bia's Gugen.

Frangen blidt schweigend zu ihr auf, fie weiß an wen die Freundin denkt; nach jener banger Stunde, in welcher man die Bewuftlofe, Bulff Dietrich's Brief in der Hand, emporhob ihrem Lager trug, hatte fie vor Franzchen und Tante Johanna fein Geheimniß mehr.

Damais aber hatte fich der Liebe gange hoffnungsvolle Leidenschaft in ihrem thränenüberströmten Untlitz gespiegelt, und heute lag eine fo friedliche Ruhe auf demfelben — eine Emfagung.

Frangchen's Berg erbebt, noch einmal bligt fern, gang fern ein Sternlein der Hoffnug, noch einmal wallt die geglättete Fluth ihrer Empfindung auf, als habe ein Windstoß sie jüh getroffen.

Bia fieht nicht mehr unglücklich aus! Leife, zaghaft legt die Rleine ihre ftarffnochige Sand auf De jammetweiche Rechte ber Coufine.

Fraulein von Mordlingen erfaßt bie Band mit herglichem Drud, fragend wendet fie das Amlig. "Frenft Du Dich auf Rieded?"

Unaussprechlich!" Es wird febr einsam fein vielleicht langweilst "Ich fehne mich nach Ruhe!"

"Weil Du noch frant bift! Sowie Du aber neue Kräfte gesammelt hast und die alte Lebenslust wiederkehrt, wirft Du Dich nach Rerftrenung febnen!"

"Nein, Fraugchen, gang gewiß nicht, ich hoffe, daß Onfel mich nach Berfien mitnimmt, dort fann ich ohne jeden lästigen Zwang fernab von allem Berkehr leben!" "Bia, Du wirft die Erinnerung überwinden,

wirst heirathen und glücklich sein!" Wie beschwörend blickten die dunklen Augen zu ihr auf.

"Sage mir wahr und mahrhaftig, wirst Du Bulff-Dietrich nie vergeffen?" "Die, aber ich werde ihn ohne Groll und Bitterfeit

an der Geite einer Underen glücklich feben." "Und wenn nun gu Dir ein Auderer fame, ber Dich fehr lieb, gang unaussprechlich lieb hatte?"
"Das wurde ich tief beflagen, benn er wurde

ungliidlich werden wie ich." "Bit das Dein heiliger Grnft? Ronnteft Du Deine Ansicht nicht doch noch andern? Wenn nun . . . wenn ich nun zum Beispiel ein Mann marel Du tennft mich fo gut, Du haft mich boch

lieb, würdeft Du mich dann auch heirathen ?" Bia lachte, — zum ersten Mal lachte fie leife "Belch ein Gedanke! Gott jei Lob und Dank, daß Du ein Madchen bift, denn als Mann würdeft Du ja in erfter Linie Diajoratsherr von Niebed fein,

und Du weißt -" ihre Stimme erbebte plotlich und ihr Antlig ward fehr ernft, "ich habe es mir geichworen, nie und nimmer den Majoratsberrn gu heirathen." Frangen lachte auch, aber etwas convulfivifc, "Unfinn! Ich meinte nur, daß es vielleicht boch noch

Menichen und Dtanner geben konnte, die Du lieb haben würdest! Wenn nun Bulff-Dietrich doch noch einmal tame .

"Still, ftill von ihm! -

"Wenn er nun nicht Majoratsherr ware

wenn Rieded an die Krone fiele?!" -

"Das fann nicht geschehen, fo lange ein Riebed lebt, und Bulff-Dietrich ift der lepte feines Stammes

Die Rote ber Mächte und bie Antwort bes Prafibenten

Wafhington, 7. April

Die Vertreter Englands, Frankreichs, Deutschlands, Defterreichs, Italiens und Anfilands fiatteren dem Frändenten McKinley im Weißen hause einen Besuch ab. Der englische Botichafter überreichte im Namen der Bertreter der übrigen Mächte folgende Mote:

Kidien. Sie vosen teddat, das neue Unterhadlungen der Beiden betheiligten Kegierungen zu einer Berftändigung führen werden, welche, indem sie die Erhaltung des Friedens sichert werden, welche, indem sie die Erhaltung des Friedens sichert werden, welche, indem für die Wiederverztellung der Ordnung auf Euva gewähren wird. Die Nächte zweiseln nicht, daß der selbstiose, rein humanitäre Charatter ihrer Vorstellungen von der amerikantigen Nation vollkommen auerkant und gemärklat werde anertannt und gewardigt werde. Brafident Die Rinien

Die Regierung ber Bereinigten Staaten ertennt Gefühle guten Billens an, von denen bie freundichaftliche Mittheilung der Mlächte eingegeben ift und die in Suren Greellenzen überreichten Abresse jum Ausdrucke ge-langen. Die Regierung theilt die darm ausgeoriäcte Hossung, das das Ergebnis der gegenwärtigen Lage auf Enda die Ausrechterhaltung des Friedens zwischen den Bereinigten Staaten und Spaniens sein werde, die erreicht werbe mit ollfe der nothigen Garanten für die Bieder-herfiellung der Ordnung auf Guoa und für die Beendiaung bes dronifden Unruhegufiandes ber Infel, ber ben Juter effen ber amerikanifden Ration fo vielen Abbruch ihnt un thre Rufe bebroht durch die Ratur und die Foigen des von unferen Thoren unterhaltenen Kanipfes und der aufterdem die humanttätögefühle der Nation emport. Die Riegierung würdig, ben humanitären und unintereifirten Charafter der Wittheilung ber Machte; fie ift fiberzeitgt, daß die Diachte die felofitofei und aufrichtigen Bemanungen der Bereinigten Staater würdigen werden, die Pflicht der Weuschlichkeit zu erfullen, indem sie der Lage ein Ende fetzen, deren unbegrenzte Ber-längerung unerträglich ist. — Die Bertreter der Mächie längerung unerträglich ift. — Die Bertreter ber begaben fich biernach nach bem Stagisdepartement. mit bem Ctanissecreidr Cherman und dem ftellvertretenden Secretar Day Berathung pflogen.

Die Lage in Madrib.

Barie, 7. April. Die "Agence Davas" verbreitet nachfiehende Mtelbung aus Madrid:

Bei Beginn bes heutigen Dlinifterrathe empfing ber Minifier bes Answärtigen Gullon ein Schreiben bes ameri-Kanifchen Befandten B odford, weiches bejagt, er habe fett Mittag vergebens auf die letten Entichlieftungen ber fpaulichen Regierung gewartet, er fündige dem Minifter an, dag er bis Mitternacht marte; er bitte, ibm diefe Gutichliefung por Mitternacht mitzutheilen. Diefe Entfaltegung muffe in Musbruden gefaßt fein, welche bie traurigen Conjequengen verhindern können, die er fehr bedauern würde, aber die er für unvermeiblich falte, wenn bie gegen martige Lage ber Dinge fortbauere. Das Document mar in privater Form an den Minister gerichtet und beginnt mit den Borten "Mon cher ami". Beim Berlaffen des Ministerraths maren die Minister der Ansicht, daß bie Rote feitens ber Bereinigten Staat nicht brogend fei.

Paris, 8, April. (29. T.B. Telegramm.) Wie die "Agence Havas" aus Madrid meldet, wird die Konigin-Regentin ihren Ramen an die Spite ber Cammelliften zur Vermehrung ber Flotte einzeichnen. - Der Diarineminister ift unwohl. - Der Ministerrath wird morgen gur Prufung der aus Washington erwarteten Depeichen zusammentreten.

Baris, 8, April, (29, T.B.) Der "Agence Havas" wird aus Mabrid gemeldet: In diplomatischen Areisen glaubt man fortgesetzt an Grhaltung bes Friedens. Rachdem Plinifterpräfident Sagafta geftern Abend 11 libr vom papfilicen Munitus ein Telegramm des Papftes erhalten, worin gefragt wird, welche Conceffionen Spanien machen murbe, berief er unverzüglich einen Dinifterrath, ber beichloß, bem Papfte gu antworten, daß Spanien nur feine früheren McRinlen witgetheilten Beichluffe bestätige.

Mabrib, 9. April. (29. T.-B.) Telegramm. Der geftern abgehaltene Minifterrath berieth über das lette Telegramm bes Cardinal-Staatsfecretars betreffend bie vom Papfte übernommene Diffion. Geftern Abend ftattete ber Runtlus Francica Roira bem Minifter-Braftdenten Sagafta einen Bejuch ab, wobei ihm diefer bie vom Ministerrathe beschloffene Antwort auf bas Telegramm bes Papftes übergab. In einer von der Runtiatur veröffentlichten Rote wird die hoffnung auf ben Erfolg der papfilichen Intervention ausgebrudt morden . . . und die Melbung, daß Prafibent Mc Rinley die Jutervention bes Papftes gurudgewiesen habe, als unwahr bezeichnet.

Volitische Tagesübersicht.

Warum mir mit folch unnöthigen Dingen bas Berg fcmer machen, Frangden? - Ueber meine Liebe ift das Urtheil gesprochen und ich habe mich mit bem Spruch gefügt! Will denn Dein treues, liebes, Ostern 1897: Kriegserklärung Griechenlands an die Türkei. — Ostern 1898: Kriegserklärung Amerikas an Spanien. Bisher gab's emweder weize oder grüne Ostern, jezt wird man noch mit blutrochen Ostern zu redliches Herz noch immer gegen sein eigenes Empfinden ankämpien? Laß gut fein, Du braves Kindl Ich weiß ja, daß in Dir kein Falich ist, daß Du mir das Glud nicht gestohlen bajt, Gott gab es Dir felber! Saft Du nenerdings Radpricht von . . .

Frangchen mar tief in fich gufammengefunten und hatte den Ropf fo fehr gur Bruft geneigt, daß man ihr Untlit nicht erfennen tonnte, fie war haftig gurudgewichen, als Bia fich neigte, um fie voll Innigteit gu tuffen, und fie bebie leife gujammen, ale bie Lippen bes jungen Dladchens gartlich ihren Scheitel berührten.

"Ja, ich habe die Antwort auf mein Schreiben erhalten, mit welchem ich ihm feinen eigenen Brief, den er an feine Eltern gerichtet, überfandte. Er löft bas Räthfel, wie biejes Edrriben an Rapa ge-angen tounte." Frangen fprach mit leifer, beiferer

Bisher war immer von einem europäischen Concert bie Rede. Jest bekommt auch Amerika politische Plustanten: fie halten icon beim Roten ichreiben. "Und wie löft er es? Erzähle mir! Es regt mich gewiß nicht mehr auf."

"Willft Du nicht felber lefen ?"

"Rein." Das klang fehr furz und energisch.

"Run, die Sache war febr einfach. filirate in Hoppegarten und Ontel Rubiger und Tante Melanie reisten auf die Depesche hin sofort ab. Wulff-Dietrich's Brief ward ohne nähere Udreffe nach Berlin nachgefandt, fand den Grafen, welcher bei Freunden logirte, nicht auf und ward fälichlicher. weise nach Rieded zuruddirigirt. Dort glaubte man, bas Schreiben fei an Papa gerichtet und fchidte es ihm nach. - Du fiehft, welch eine Berkettung ber Umftände nöthig war, um das unglückselige Papier nach dem Kriege sagen? just in Deine Sände zu spielen. Bulff-Dietrich schreibt übrigens sehr verzweiselt."
Ein anderer Spanier, Der gemingt: "Cuemer las uns

(Fortsetzung folgt.)

Hardens Jujamie einen urfundlichen Beweis) die Klage angestrengt. Sarben erflärt, die Beleidigung an sich bave ihn zu biefem Schritte nicht bestimmt. Leute die im politischen Leben niehen, begnügten sich gegenüber einer aus dem Sinterhalte geichtenderten Beschimpfung zu veröffentlicen; das habe er gethan, weil ein Procek Monate lang daute und weil es ihm unverantwortlich erichienen fei, mit ber Enthüllung einer von einem an weithin fichtbarer Stelle mirtenden Danne angeblich begangenen Infamie is lange zu warren. Borlegung eines urtundlichen Beweises b' man teine Gerichtsverhandlung. Delbrück Delbrud gabe offenbar die Absicht, die Sache hinguziehen, weil er fich von den Beweisen keine überwältigende Wickung verspreche. Er, harden, flage jett, nicht, wie Delbrüdgern glauben machen möchte, um seine Unschuld zu beweiser, iondern weil er Delbrüd aus seinem letzten Schlupfwintel verbrangen und zeigen wolle, wie ber Mann ausiehe, der die Epre har, an der Berliner Universität Lehrer ber Jugend zu fein.

Die internationale Bucker-Conferenz ist, den officiösen "Berliner Politischen Namrichten" zufolge, auf den 7. Juni nach Brüssel einberufen.

Gin neuer Bolaproceft beantragt. Das Barifer Kriegsgericht, weiches Gierhagt freigesprochen hatte, trat, wie ein Telegramm meldet, am Freitag Bormittag gur Brufung folgender beiden Fragen guimmuen: "Soll gegen Bola eine neue Klage angestrengt werden?" "Soll bei bem Großtanzler ber Ehrenlegion eine Klage gegen Zola als Juhnber des Officierfreuzes der Ehren eine eingereicht werden?" Es wurde unter Ausschluß der Seffentlichkeit verhandelt und befchloffen, einen neuen Proces gegen Bola gu veautragen und als Rager aufautreten. Das Rriegsgericht gab befannt, daß der Kriegsminifter bei dem Kangler der Ehrentegion Klage erhoben habe, um die Streichung Zola's aus den Liften der Spreulegion au erlangen. Der "Siecle" hebt bervor, daß feine Berichte über die Begiehungen Esterhazy's zu auständischen Botschaften von teiner Seite bementirt worden feien und weift davei auf die wiederholten officiösen und officiellen fuchen. Erklärungen Deutschlands und Italiens bezüglich Drevjus hin.

Die Arantheit bes Monige bon Babern. Gine Münchener Bundrift ber "Köln, Itg." enthält einige nähere Einzelheiren über die Erfrantung bes Königs

napere Einzelheiten uber die Ettraitung des konigs von Bayern; es heißt dorin:

Seit langer Zeit zum ernen Mal dringen in der Form eines aunticharzilichen Berichts genauere Kachrichten über das körperliche Befinden jenes beklagenswerthen Plannes in die Dessentlichkeit, der, ohne es zu wissen, seit zwöil Jahren Konig von Bayern ist. Auf alle Anfragen in der Kannner batten die Minister steis die gleiche Untworr bereit, das nämlich troß nabezu völliger Gestesumnachtung der vegetatwe Gesundbeitszustand des jeht sünfzigiährigen Mannes andau end gut sei. In privater Unterredung mit den wenigen Cingeweihren erfugr des jest säufzigiährigen Wtannes andan und gut set. In privater Unterredung mit den wenigen Eingeweihten erstart man davon wohl außerdem noch, ein Miniter oder sonitiger bober Einatebeamter fabe bei den aljährlich einmal hattssindenden Besuchen den Eindruck bekommen, als ob der König sich dunkel seiner Persöntäckett entstune. Vilgerte man zu dem einige Einden söllich von Wilnichen an der Straße nach Starnberg gelegenen Saltöhden Fürkenried hinaus, so erblichte man vor dem Haupteingang militärsiche Ehrenposen und ein vaar auf- und abgehende Schieftene. Im übrigen verwehrte eine hohe Wtaner den Sindik in den das Schofichen umgebenden großen Park. Selbst die das Dörschen Fürstenried bewohnenden Bauern behaupten, den gezisteskranken König n.emals zu Gesich bekommen zu haben. Sehr schwer ist es, sestzuitellen, ob die vielen, zum Theil schwurzen Angaben über die Arz, wie sich der Wahnssinn des Königs äußerlich ausprägt (Laufen nur allen Viern, Pflicken von Erdveren mit dem Munde, finnupflinniges Dahindräten von Erdveren mit dem Munde, finnupflinniges Dahindräten zu, auf Wahrheit verühen oder nicht. Sieder ist nur, daß, Pflüden von Erbberren mit dem Munde, stumpstümtiges Dabin-brütenze,), auf Bahrhelt veruhen oder nicht. Siwer ist nur, daß, küntich wie in den lesten Beiten bei seinem königlichen Bruder, sedes Gestähl für die Sauberkeit und die uns geläufigen Formen bei der Kahrungszusubr abgeitumpst oder verichwunden ist. In Holge der völlig mangelnden geskigen und der auch auf große Sawierig eiten stoßenden körper-lichen Bewegung ist die stühere Vagerkeit des Königs Otto in ihr gerades Gegentheit umgeschlagen. Aber soweit ärzi-liche Amterinchung dies festzusteilen vermochte, waren bisher alle Organe außer dem Gehirn als gesund besunden

Gin Procest Sarden o./a. Delbriich sieht bevor. des Schutzgebietes einen einicheinenden Erfolg davom Maximilian Harden, der Herausgeber der "Zukunft", getragen. Der Keind floh in der Richtung auf Zest-

Aleines Fenilleton.

Randzeichnungen.

(Gin- und Ausfälle.)

Rein Menfch tann fagen, daß Spanien - unver-

Perlen bedeuten Thränen. Daffelbe gilt von der

So fostbar mar noch teine Perle gefaßt. Spanien

Noch ist kein Schuß gefallen und es giebt bereits Gefallene auf beiden Seiten — nämlich die spanischen und amerikanischen Werthpopiere.

Auch auf Cuba ist die saison mord im Anzuge.

In Spanien circuliren Sammlungsaufruje.

Der große Spanier Mabez Nunes fagt vor Callne "Mein Baterland will lieber Ehre ohne Schiffe, als Schiffe ohne Chre". Bas werden diesmal die Epigonen

Ein anderer Spanier, Herman Cortes, hat bas Bort gemünzt: "Guemar las navez" — "die Schiffe ver-brennen". — Man behauptet ja von ber "Maine" auch

aber läuft Gefahr, die Faffung gu vertieren.

rechnen haben.

auf Cuba.

nichts anderes.

Tout comme chez nous.

fculdet in den Rrieg gieht.

"Perle der Antillen".

- 9. April.

Windhoet gebracht morden. Ausland. England. London, 8. April. Bertreter aller Sectionen der Bergarbeiter hielten gestern in Carbiff eine Beriammlung ab und befchloffen, die Forderung einer gehnprocentigen Lohnerhöhung aufzuftellen. Sanemart. Ropenhagen, 8. April.

Danemart. Kopenhagen, 8. April. Der achtzigste Geburtstag des Königs wurde des Charfreirags wegen in aller Stille gefeiert. König Osfar von Schweden und Norwegen traf Mittags an Bord des Kanonenbootes "Svenstsund" ein, um dem Könige einen Besuch abzusiatten. Abends findet bei dem Kronprinzen eine Familientafel statt.

Marine.

Kant telegraphilder Melbung an bas Ober-Commando der Marine ist S. M. S. "Seeadler", Commandant Corvetten-Capitan Kindt, am G. April in Vourengo Marquez angefommen und beabsichtigt am 16. April nach Zanzibar in See zu gehen. S. M. S. "Beowulf" ist am 6. d. Mirs. von Curhaven in See gegangen. Das Panzerichst "Oldenburg", welches von Reavel tam, anterte vor Nataga. Die deutiche Colonie beabsichtigt zu Evren des Commandanten und der Officiere ein Feit zu veranstatten.

Knust und Wissenschaft.

Berlin, 8. April. Der Erbauer bes Raifer. Bilbelm Canala, Birflicher Geheimer Rath Erc. Dito Banich, in genern Abend gegen 7 Uhr vier genorben.

Renes vom Tage.

Der Königsberger Check-Vetrug.
Berlin, 8. April. Im Pooreh gegen den Politissboten Stutsky, den Frijeur Perpließ und Fran Stutsky wegen Unterschiagung und Aneignung zweier an die hiefige Firma Wolff gerichteten Che as der Londoner Nationalvant sver insgesammt 36 000 vit. wurde Pervließ du zwei Jahren Gefängniß und drei Jahren Chrverluft verurtheilt. Fran Stutisch wurde mangels hinreichender Beweise freigesprochen. Gegen den Politissboten Stutsky wurde die Nerbandlung ausgesen, da der Angellagte geinig gestött ist.

gesprochen. Gegen den Ponditisvoien Sturkt wurde die Berhandlung ausgeicht, da der Angeflagte gespig gestört ist.
Imet Fischer verungsückt.
Potedam, S. Apru. Gestern Abend verunglücken zwei Hicker auf der Hovel, in der Näche der Heilandskricke bei Sacrow, gegensver der Matrosenstation. Der Kahn wurde leer treibend gesunden. Die Berunglücken sind zwei Brüder, Namens Heefe, von desen einer verheirather und Bater zweitelten find von Bis Fahren ist. Die Leichen sind noch nicht gesinden. Die Potsdamer Kiederennung läste danach nicht gefunden. Die Potsbamer Fijcherinnung läßt banach

Schwarze Poden. Salle a. b. Saaie, 7. April. Gine erft aus threr Geimath an der ruffitmen Grenze gekommene polnische Jeldalbeiterin wurde im hiesigen Diakoniffenhause als mit den echten Pocken behaftet befunden. Die Kranke wurde in einer Fiotirbarade abgeichtoffen, fodaß die Weiterverbreitung ausgeichioffen ift.

Nachen, 7. April. In Mtontjoie entstand bei der An-lage einer ftädtichen Gas- und Bafferle tung eine Explofion, durch die ein Arbeiter getödiet, zwei fower,

und mehrere leicht vertest wurden. Trier, 7. April. Bor der hiefigen Straffammer wurde heute der Proces wegen des am 18. Mai vorigen Jahres bet Geroliein natigenabten Cijenbahnunfalles verhandelt. bet Geroliein natigehabten Etjenbahrumalies verhandelt. Die Angeklagten, der Bremier Johann Ntary, der Heizer erster Classe Höhner und der Stallonsvorsteber Johann Joseph Schiffer, wurden freige sprochen, da nicht aufzuklären, wen eigentlich die Schuld trosse.

Andrée nicht in Klondhle!
Stockholm. 8. upril. Der schwedisch-norwegische Consul in San Francisco Lund, telegraphiere heute an das Ministerium des Aeutsern: "Carr's Berick offenbar grundlose". (War

auch von Anfang an garnicht unvers auzunehmen).

Tsintausort. 7. April. Soeben traf hier der Lieutenant Teich mann ein, der, zu Bierde von Peting kommend, die ganze Halbinsel Schautung in 30 Tagen durchguert. — Als erfte beursche Dame ist die Gemahin des Dolmetichers Dr. Schramener mit ihrem Söhnchen hierher übergesiedelt.

#### Theater und Musik.

Es besieht eine seltsame Meinungsverschiedenheit: Das ipanische Ministerium des Aleußeren glaubt, daß eine innere Uriache die "Maine" in die Lusi iprengie; das amerikanische Ministerium des Jnnern aber glaubt andererseus an eine äußere Ursache.

England hat Wei-Haland Kinunschon besetzte und natürlich. Als Deutschland Kinunschon besetzte und Ruftland Port Arthur, hallte durch ganz Großbritannien der Weberuf: Weishais Bail

Das Urtheil gegen gola murbe vom Caffationshof aufgehoben. Endlich wieder ein ertjebender Moment in Frankreich.

Herr v. d. Rede gest — Herr v. b. Rede geht nicht. Merkwstrdig, noch keinen Minister des Innern bar man so oft in ein — auswärtiges Umt gewünscht,

Der Schein trügt, aber gur Beruhigung bes Bub- licums löft ibn die Reichsbauf boch ein.

Die Frauen treten in Deutschland jett auch in den Wahlkampf ein, aber sie haben tein Stimmrecht. Ein Trost bleibt ihnen: zu Hause haben sie doch bas letzie Wort und ihre Stimme ist ausschlaggebend.

Der Oberbürgermeifter von Berlin tritt gurud. Das fann ihm neuerdings ben Bormurf eintragen, er Wer wird bei diesem Krieg zwischen Spanien Das tann ihm neue und Amerika auf dem Plate bleiben? Rämlich er fei rudschrittlich.

Am Golbe hängt, nach Golbe brangt doch Alles! Selbst der Luftballon, der Andree nach dem Nordpol führen soltie, hat sich anicheinend von der niedernen Strömung fortreißen lassen und ist in Klondyte nieder-Kenner des Spanischen mögen sich melben. Amerika will ben Ocean — überfegen. gegangen.

Wir tragen Cultur nach Oftassen. Werden wir vice versa jest asiatische Zukande nach Deutschland bekommen ?

England veranstaltet eine Flottenparade im Golf von Periciti. Die Anteihe China's ist also fehr mager ausgefallen, es bekommt nur einige Kreuzer zu sehen.

Bon Kreta fpricht tein Menich mehr. Das ift nicht Poldini. vielveriprechend.

erkläre in feiner Zeufchrift, er babe gegen Projeffor iontein zu. Demnächft haben fich die Zmartboi-Sotten recht schwierige Composition des alten Alrchencomposition Delbrud (wegen bestauptung, er babe für totten am 20. Diars ergeben. Ihr Führer iowie niften Stradella "Lag für die Sünden". Fraulein iontein zu. Dennacht haben find die Inditiblioteten inten auf 20. Diarz ergeben. Ihr Hührer sowie nissen Errobella "Laß sür die Sünden". Fräulein 90 waffenfähige Mann nebst den Gewehren sielen in Frieda Ki st. inid, die Tochter des Leiters des die Hände der Sieger. Die Gesangenen sind nach "Neuen Gesangeverins von 1894", der gestern mit Windhoef gebracht worden. Aufilhrung betheiligte, fang mit vollem, fraftigen Sopran J. B. Frante's "Sei nur ftill", ein Ried voll Empfindens, und reuffirte damit aufs Befte. Berr Concermeifter Dering, der vorzügliche erfte Geiger des Opernorcheiters, brachte die immer wieder gern gehörte Beethovensche Romanze in G-dur auf seinem prachtvollen Instrumente mit großer Junigkeit au Gehör, mährend uns herr Kistelnicki noch mit einer Ode funebre von List "Les Morte", ein bufteres aufifatiiches Bild, das die Riage um die Todten ausdruckt und unjeres Biffens bier noch nicht gespielt worden ift, auf der Orgel befannt machte. Unter ben aemischten und Frauenchören sei zunächt des Gebotes von Joh. Pache gedacht, eines Frauen-Chores mit Streichquartett Begleitung, der in geradezu vollendezer Weise gesungen wurde und die Zuhörer mächtig zu pachen schien. In dem schönen Chor aus Graun's "Tod Jesu" hatte herr Goltti das Bog-Solo übernommen und führte reinen Part recht sicher durch. Das "Avo vorum" von Mozart und der tiesergreisende Choral aus der Platthäus-Passion "Wenn ich einmal soll icheiben" gaben Dem Concert einen weihevollen Abschluß und zeigten nuis Reue, daß ber unter Affielnicht's Leitung ftehende Reue Gesangverein" unter seinen Mitgliedern viele tüchtige und stimmbegabre Sanger und Sangerinnen besitt. Leider machte sich bie Kälte in dem Gottes hause gestern recht empfinblich bemerkbar, so daß mancher es vorzog, die Kirche ichon vor Beendigung des schönen Concertes zu verlassen.

\* Mit ber Johannis Baffion von Joh. Geb. Bach

bat der Danziger-Gefangverein gestern die diessährigen Aufsührungen für jeine Mitglieder und damit unsere musikalische Saison überhaupt abgeschlossen. Bon den sechs Passionsmusten des großen Thomas-Cantors sind nur diese und die Matthäus-Passion auf uns gefommen. Die lettere, vier Jahre später ent-fianden, gilt als das bedeutendere Bert, da es ge-waltiger in der Kraft des Ausdrucks, vielseitiger und farbenreicher in der Gesammtanlage erichent. Die Johannis Passion, 1724 componier, in inniger in der Empfindung und läßt eine forgiamere Behandlung ber Einzelheiten erfennen, während allerdings der musikalische Strom ruhiger, leidenschaftstoser fließt und nicht mit gleicher Macht auf den Zuhörer zu wirken vermag. Herr Director Deid in gsfelb hatte das Wert wiederum mit außerordentlichem Fleiße vorbereitet und mit jener, gewissermaßen instinctiven Feinschligkeit, welche dem Componisten in das Innerste und Allerheiligste feiner geistigen Werkfratt zu folgen icheint, all die Lichteffecte aufzuiehen verstanden,deren es zur genufreichen Wiedergabe dieses Oratoriums bedorf. Von prächtiger Wirtung waren baber in erfter Linie die Chore, beren charafteriftische Färbung und funftreiche contrapunttifche Guhrung ohne Ausnahme zu glanzender Geltung tamen, und welche nicht nur das schöne, gut zusammen eignende Stimmmaterial von Neuem erkennen ließen, sondern in erster Linie durch die Sicherheit und Auhe imponirten, mit welchen die zum Theil überaus schwierigen Einfatze genommen wurden. Die rührend schwene Chorale gelongten zart nüancirt und in tadellos teiner Jaconation zum Vortrage. Kür die Hauptpartie des Erzählers hatte man den Tenorist Herrn v. Fossard aus Niga gewonnen, welcher die Partie mit bemerkenswerther technischer Sicherheit und hervorragender Ansbauer in den hohen Lagen burchführte. Man barf woh! nach dem, was wir so burtgftuten, annehmen, daß die Mehrzahl der Zuhörer von dem eigenthümlich weichen Organ entzuckt waren. Wir nicht. Abgeichen von einer anfänglich gutturalen Tongebung, erstien und der Vorreng viel zu weichlich und fuß, um auf die Dauer angenehm gu wirfen; hobe Tone, die dem Runftler gut lagen, wurden als Ruber punfte benugt, ohne Rudficht auf den ernften Charafter des Tonstudes, die Schlufinoten von den Choren fo auffällig martirt, daß der Ginn b. ect perhorrescirt wurde. Wir geben gern zu, daß herr v. Foffarb im In ber Ober-Pfarrfirche zu St. Marien fand Allgemeinen ein tüchtiger Künftler in — als Evangelist sonnten Wügemeinen ein tüchtiger Künftler in — als Evangelist sonnten wir uns nicht für ihn intereffiren. Für den Kranten der St. Marien Gemeinde düsteren Ernst der Charfreitagsgeschichte mögen wir gestern Radyntitug stim der St. Marien Bemeinde büsteren Ernst der Charsreitagsgeschichte mögen wir aleichjalls eine geistliche Musik-Ansiührung statt, die den seinen klaren Ton des Hebentenors, nicht die sines überauß zahlreichen Besuches zu erfreuen stütliche Art der Hyper-Uprik. Ganz hatte und ihren Zweck sowohl in künstlerischer als präatig in diesem Sinne war Gerr Max Büttner ausgeber den Caristus mit stolzen, männlichen Bewegung ist die frihere Magerfeit des Königs Dito in ihr gerades Gegentheil umgeichlagen. Aber soweit ärzt- bisher alle Organe auher dem Eehirn als gesund besunden das Bach'iche Präludium, das Herr Musif-Director dies Organe auher dem Eehirn als gesund besunden worden...

Rersin, 8. April. Nach einem Telegramm des steduertreienden Landeshauptmanns für Deutich.

Bersin die der frister an 26. Februar am Er oot- dem Eehirn war, lernten wir eine Süngerin von dober unter Majerider Mrittelu fennen. des Schutzgerbieres einen entschelen materieller Beziehung voll und ganz erreicht dat. Schon das Godung, welcher den Christias mit stolzem, männe bes grane auher dem Eehirn als gesund besunden das Bach'iche Präludium, das Herr Minstellichen Dieteror Ristellen Vordung, verdreitete unter der Auhörerichait worden, das Bach'iche Präludium, das Herr Minstellichen Dieteror Ristellen Vordung, verdreitete unter der Auhörerichait dem Enteinen das Bach'iche Kräudium, das Herr Minstellen Dieteror Ristellen Vordung des Splanus durchgenen Ausberrichen Vordung verdreitete unter der Auhörerichait des Priludium, das Herr Minstellen Dieter des Präludium, das Herr Minstellen Dieter des Präludium, das Godung Index Godung, welcher den Christias mit stolzem, männe Godung Index Godung und sich en Christias mit stolzem Dieter des Priludium, das Godung Index Godung verdreitet unter des Priludium, das Godung Index Godung verdreitet als materieller Beziehung von Unite Dieter Die Bestehr des Priludium, das Godung in diesem Ginder der Christias mit stolzem Ristellen Beziehung von Unite Dieter des Priludium, das Godung in diesem Ginder des Godung in diesem Godung in diesem Ginder Unite Beziehung das Godung in diesem Ginder des Britate und feinen Ristellen Beziehung das Godung in diesem Ginder des Britate und Gewonnen das Godung in diesem Ginder des Britate und Godung in diesem Godung in diesem Godung in diesem Ginder Men Godung in diesem Godung in diesem Ginder des Britate und Godung in diesem Godung in diesem Ginder des Britate und Godung in er Müller am 26. Februar am Groot. fünilerischer Begabung und schönen Mitteln tennen. die Gespesgegenwart des Origenten sehr date Corrigensen ist glodenrein, von heller Färbung und war, sehr beisalswürdig durch. Orgel und Cembalo sebietes einen einsche Gebenden Erfolg davon- seinen einsche Gebenden Erfolg davon- seinen einsche Seinen von ihr die vornehme Arie waren in den bewährten Händen der Herren Brandsper Bernfalden, "Fernsalem" und eine stäter und Helbing, das Orchester wurde von der Ferren Brandsper Geschübenhaus-Saal war buchficiblich bis auf ben letten Play gefällt. Herr Oberpräsident v. Gogler zeichnete bas Concert durch seine Gegenwart aus.

Lornles.

Mifferung für Countag, 10. April. Strichweise Megen, windig, woifig, Temperatur normal. S.A. 5.16, S.A. 6.48. M.A. -, W.A. 6.26.

\* LSitterung für Nontag. 11. April. Temperatur wenig verändert, wolfig mit Sonnenigiein, ledhaste Binde. S.A. 5.13, S.A. 6.50. W.A. 12.21, W.A. 7.21.

\* Witterung für Dienstag, 12. April. Bindig, ziemlich fühl. veranderlich. S.A. 5.11, S.A. 6.51. W.A. 1.20, W.A. 8.31.

Bum Benefiz für unsere geschätzte Künstlerin Frau Selene Melker-Bugehörigteit zur Danziger Bühne die Sympathien der Theaterbesucher in hohem Grade die Sympathien der Theaterbesucher in hohem Grade zu erwerven verstanden, wird am dritten Operseiertrage das reizende Lustiviel "Im weißen Rößl", das bier schon verschiedene volle Häuser gemacht, in Scene gegen. Un Besuch und Zeichen der Ansternung wird s der Benefiziantin, welche die prächtige Wirthin des

es der Benefiziantin, weiche die prächtige Wirthin des Gasthauses spielt, gewistich nicht fehlen.

\* Der Danziger Aelknerverein hielt am 6. April, Rachts 12 Uhr seine Oktgiederversammlung ab. Der Berick über den Arbeits-Nachweis ergab, daß im März 12 seste zellen besetzt wurden. Der Vorsigende erware die Mitzglieder, sich nur an den "Stellen-Nachweis" des Bereins zu halten, da noch sehr viel Bakanzen vorhanden sind. Jum Leiter des "Stellen-Nachweise" wurde herr Dstar Metzgewählt. Auf Einladung des hamburger Kelnervereins zur Bannerweize wurde beichlossen, eine Glückwinich-Depelde abzuschieden. Herr Die d. d.e wies auf das am 22. April im Cais Behrs startsindende 5. Stiftungssest fin und ersucke um rege Theilnahme. Nach Erledigung interner Bereins-Ungelegenheiten wurde die gut besindte Versammlung geschlossen.

Angelegenheiten wurde die gut besuchte Versammlung geschlossen.

\* Neue Postanstalten. In Ate se uttrat bei Riesendurg tritt am 15. April eine Postagennur in Birkamkeit, welder die Landorte Jacobsdors, Pachutken und die Abbauten von Alesenkirch zugerheilt werden. Die neue Postagennur erhält ihre Berbindung mit Aiesendung Stadt über Aiesendurg Bahnhof durch eine einmal täglich verkehrende Botenvost mit unbeschräfter Besörderung. An demleiben Zeinpunkte wird in Schönlichen Besirpunkte wird in Schönlichen Besirpunkte wird vins hängentur eröfinet, weicher die Landorte Jamrau, dorst und die Abdauten von Schönlich augerheilt werden. Die neue Bostanstalt wird durch eine einmal täglich verkehrende Botenpost mit unbeschräftere Besörderung mit der an der Eisenbahnstrecke Thorn-Marienburg liegenden Popagennur Vissale in Verbindung gesenze Vissalen von

taut, - Die Ferienzeit den Aufang nahm. - Im Saus an allen Enden, - Gefegt an Thur und Banden. -Das Fripmen brachte die Ceniur, - Von Fleit und Fortigini feine Sour, — Die Lene sieven Dreien, — Dran sich die Eliern freuen, — Und Carlchen gar liten blieb, — Der doch so schöne Fünsen ichrieb. — Und Ninterchen im ganzen Haus — Vor Arbeit kaum Und Mutterchen im gangen Saus — Bor Arbeit faum Diern acht und noch wußte aus, — Denn auch Besuch, der fam von Danzig einzig! Ferne, — Den man zum Feste doch so gerne. — Ein Lachs svaar war eingefault, — Do bessen Preis das Haar sich rauft — Die Mutter, und noch andre Gaben, - Die man zum Feste doch muß haben, - Da litt's nicht mehr in seinem Rest - Ten Dierhafen! auf zum Jest, — Sprach er, — nach Dauzig geht es — Ob aus dem Nord auch weht es, — Valmarum ist ichon längst vorbei. — Nun Mutter, reich mir El um Ei — Doch jedes aut und ganz auch jei — Für Danzig, meine aute Stadt, — Die so viel gute Bürger var — Und jetzt aar 'ne Kassage — Da triegt man ichon Courage! — Dann griff der Haften, — Ju hur und Stock, — Rahm Niepe auf den Mücken, — Da drinnen rungen bald fünf School — Um Danzig Da drinnen rupten bald fünf Schod — Um Danzig zu beglücken — Und wanderte hinaus ins Land, zu beglücken — Und wanderte hinaus ins Land, — doch auch in Danzig genügend dastür gesorgt, daß man Der Weg war ihm ichon lang bekannt. — Und als er nun passire die Bahn — Da braust ein D-Zug schnell wird herr Carl William Büller der lunige veran — Drang iehne wird herr Carl Billiam Büller der lunige veran — Er thur die Comiter vom Carl-Theater in Wien am ersten Feire-Neuglein fpipen - Will feinen Augen trauen taum - Und glaubt es fet ein Oftertraum - herrn Diquel, Und glaubt es set ein Ostertraum — Herrn Mig u el, das Finanzgenie, — Herrn Bojse, ber da ipät und früh — Jim Ministerium sitzet, — Und sür den Cultus nützet. — Votenuiend, benkt sich da der Hast war des erriellungen des z. It. recht tügtigen Personals wär doch ein verstierter Epaß — Wenn die bereits schon über Nacht — Der Stadt das Osterei gerorcht — Um Montag nach Palmarum — Hand häre — Im Montag nach Palmarum — Berzeith'n Sie, daß ich siere Ich habe doch die series scholz und Ier — Ich habe doch die series sind nicht einen Borestellungen. Danzig sich siere — Ich habe doch die series sind nicht einen Borestellungen. Der Kore den habe doch die series von Bellungen. Der den habe doch die series von Bellungen. Der den habe doch die series von der und beginnt heute Abend mit seinen Borestellungen. Danzig sich so der Kore der Franzuschen ist samt den der Osterieierragen sein Danzig sich nur Berrn Bosse der Stadt zum Lohn — Lud haven Sie der Stadt zum Lohn — Das Osterei gar dargebracht? — Herr Miguel darb — Borl hab' ich ihr ein's zuge- dan den beiden Festeunceite der Theil'ichen darob freundlich lacht - Woul hab' ich ihr ein's zugedacht — Doch ganz geschenkt hab' ich's noch nicht — Denn ichenken ist nicht meine Pflicht — Doch fehlt auch nicht mehr viel dazu — Drum daß in Danzig Freud und Rub - Sab' ich's gu geben ihm veriprochen -Drum brut' Du, bis da gusgefrochen - Die Schule nach ber fie ftreben - Db wir's gu Ditern ichon erleben? — Das kann ich freilich Dir nicht iender die "Weichselgeseuschaft" Erradampfer, der sagen — Da mußt Du etwas höher fragen! — Da Bildungsverein mird seine Offerseier am zweiten rief das Höcken jubelnd beiter — Als nun der Feiertage halten und wer an alledem noch nicht genug D-Zug brauste weiter: — Herr Mig uel-Bosse hat, den verweisen wir auf die "Vergnügungsfollen leben — Die mir solch Offerei seiten" unserer heutigen Rummer. — Biel Vergegeben — Drum will ich es auch forgiam huten — gnilgen denn zum Ofterfeste! Und täglich freundlich es bebrüten — Bis bald in Bohnungeverein für Danzig und Cororte, stolzer hehrer Bracht — Die Soch ich ule ist aufgewacht Wie wir ersahren, wird auf bem Grundfücke, welches

- Bu einem langen fchonen Leben - Gott mag bagu ben Segen geben. Hud weiter iprang bas Baschen nun - Denn für baffelbe gabs tein Rub'n - hatt' in bem Korb noch so viel Eier — Die alle zu der Ofterseier — Auch Projecte wird von dem auch am hiesigen Orte und Zweck schon und Behimmung haben — und Danzig zwar wohl lediglich aus öconomischen Ruckschken vielsigh mans lustig traden — Durchs Thor und stand mit zu Anwendung gekommenen sog. Nuhlhausener einem Male — Bor der elektrischen Entrale System — nach weichem die Bohnungen mur an einer Seite der Häufer belegen, bezw. im Kreuz gebaut sind — absorp Ausber schauer — Aber der kiefer belegen, bezw. im Kreuz gebaut sind — absorp Ausber schauer und keiner Seite deren Fluthen schaut — Was ist hier los — So denkts bei sich — Die Leute muhn sich fluchterlich — Was find denn das für dick Seile — Die da mit einer folden Gile - Tief in die Flut versenket werden mit so viel Kosten und Beschwerden? — Nicht Seile sinds — Die Rabel! jau! — Ein Bowke spricht: — id wei's genau! — Die Rabel: jau das Häschen lacht — So hat man es soweit gebracht — Das man in's Mottlauwasser sett — Die Kabeljau, die doch bis jett — Im Eismeer und atlantischen Meer — Gefangen werden und sehrschwer — Sich in ber Mottlau güchten laffen! — Dann trabt es weiter burch die Stragen — 28as voch vies Julie ? — Da hasen — Passitt auf seiner Danziger Reise? — Da känt er neben sich wie leise — Sich markge durch die Stragen — Bas doch dies Jahr dem Ofterhört er neben sich wie leise — Sich mark'ge Männer unterhalten — Die Bahn die tann sich gut gestalten — "Fünf Pfennig" nur für ein Billet — Nach Brösen — na das wär janz nett — Mit der "Electrischen" hinunter — Das Haschen horcht 's wird immer bunter - Roch 'ne electrische Centrale - Wer will benn bie mit einem Male? - hat Rupferich midt nicht schon zu tauen? - Run will auch Narr noch eine bauen.— Lom Krahnthor bis hinab nach Brösen — Hit so was swon mal dagewesen — Was wird die "Weichiel" dazu sagen — Die mit den Dampfern sich zu plagen — Das wird doch kein April-Indered sein — Die Kiautschou? ich fall nicht rein — And dent' an meine Ostereier — Und daran, wo zur Osterseier — Ich die sünf Schod soll all' vertheiten — Doch will ich mich noch furz verweilen — Um Fischen und beschauen. — Bas dies Jahr wohl der Lachsfang markt, wo die guten Frauen — Die Fische schüpen und beschauen. — Was dies Jahr wohl der Lachstana macht — Du lieber Gott, damit gehls sacht — Kanm zwei bis drei am ganzen Markt — Jahr min Sürer und D. "Jul. Born", leer, beide von Eibing an Nonnenberg, Grandenz.

Rom 8. April. Stromad: 1 Kahn mit Bandhöden, und beschauen. — Kanm zwei dies drei am ganzen Markt — Jahr min Sürer und D. "Jul. Born", leer, beide von Eibing an Id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, beide von Eibing an Id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, beide von Eibing an Id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, deide von Eibing an Id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, deide von Eibing an Id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, beide von Eibing and id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, beide von Eibing and id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, beide von Eibing and id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, deide von Eibing and id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, deide von Eibing and id. v. Riesen, D. "And. Born", leer, Beide von Eibing and d. v. Riesen, D. "And. Born", leer, D. "And. Born", leer, Beide von Eibing and d. v. Riesen, D. "And. Born", leer, Beide von Eibing and d. v. Riesen, D. "And. Born", leer, Beide von Eibing and d. v. Riesen, D. "And. Born", leer, Beide von Eibing and d. v. Riesen, D. "And. Born", leer, Beide von Eibing and d. v. Riesen, D. "And. Born", leer, Beide von Eibing and d. v. Riesen, D. "And. Born", leer, Beide von Eibing an Id. And. D. "And. Born", leer, Beide von Eibing an Id. V. Rahn mit Süren, D. "And. Born", leer, Beide von Eibing an Id. V. Rahn mit Born", leer, Beide von Eibing an Id. V. Rahn mit Born", leer, Beide von Eibing an Id. V. Rahn mit Born", leer, Beide von den Gassen durkeln — Echon seh' ich die Argemeinen Bildungsvereins hind gemeinen Bildungsvereins hind gemeinen Bildungsvereins hindigemeinen Bildungsvereins hindigemeinen Bildungsvereins hindinglich befannt ist, zu Stellen. — Trop ihres Ciches nicht ganz erhellen — Drum ist auch wie in andren Städten — Gloswich Liche Level Liches verbellen — Platenisch Liche Level Liche Level Liche Drum ift auch wie in andren Städten — Elektrisch Licht gar bald von Nöthen — Und damit sprang das Häschen nun — Witt jeinem Korb, in dem da ruhn — Die Eier mit den bunten Schalen — Auf denen Worte stehn und Zahlen — In dieses haus und jenes haus — Und theilte ieine Enben aus. —Dem schenkt's zum Ostersen Besuch — Dem andern wiederum ein Buch — In das er sollt die Romen zeichnen — Die sich zu Stadt-- Dem eine Anleitung gum verordneten eignen

Reden — In den Vereinen, denn nicht Jedem — Ist eine Redneigabe eigen — Und manchmal ist gar gut das Schweigen. — Dem Inhaber von der Passage — Schenkt es ein Ei — drauf stand "Courage!" — Und

die in ihr 'nen Laden haben — Bracht es von seinen

die mihr 'nen Laden haben — Bracht es von seinen Oftergaben — Ein Eichen auch — drauf stand "Berkehr" — Und "Kunden" auch, die braucht man sehr — Und unseren Wirthen schönes Weiter — Zum Ostersest und grüne Blätter — Nun endlich auch an Strauch und Baum — Damit ersüllt der Ostertraum — Und den Hotels recht viele Gäste — Nach Danzig zu dem Osterste — Und unseren Bäckern, daß der Auchen — Gerathen möge und nicht sluchen — Die daußfran, wenn erschen der Stolle — Und ausgebrannt die Form, die volle — Und auch für unsere Kleiderläden — Ein Ei,

F. Ofterplauberei. Und als bie Beit um Oftern | zweite bier - Ja, unferm Delbrud es gebuhr', -Jun, der ihm tren zur Seite stand — Und unerschroden und charmant — Hir Tanzigs Wost nur iorg: und ichassi — Erhalt' uns Gott lang sem Krastl — So hat das Hällem seine Eier — Gar gut versheilt zur Ofterfeier - Und wird's noch gutes Wetter geben Daß wir ein schönes Fest verleben, — Glüdauf dann Diern achtundneungig - Und werbe du für

Sonnabend

\* Ofterbergnügen. Für das Ofterfest lautet die Wetterprognose nicht so ganz günstig, wie man für dieses Fest gerade erwartet. Die Wetterheiligen prophezeien "strichweise Regen, lebhaste Winde und Kühle." Hoffentlich irren sie sich und der himmel spender uns das echte rechte Dierwetter mit Wärme und Sonnenichein, fo bag die vielen geplanten Ausflüge in den Wald und an den Strand nicht aufgeichoben oder gar aufgehoben ju werden brauchen. Boppot, Beiterplatte, heubude, Dliva haben fich bereits jum Fest gerüftet und erwarten großen Besuch. Aber wenn auch der Sammel felbit, was wir nicht hoffen wollen uns die Wanderungen ins Freie verderben follte, jo ift tag Abend im "Haub ber Gabinerinnen" ein nur für einige Abende berechnetes Gafifpiel beginnen und dasfelbe gelassen und beginnt heute Abend mit seinen Boristellungen, von denen an den drei Osterseiertagen je zwei statistischen werden. Im Freundichaft. Ich en Garicu hat sich ein oberbagerisches Gängers und Schahplattler-Terzett niedergerassen, In Schütenhause und im Apollo-Saal werden an ben beiden Feiertagen Festconcerte der Theil'iden resp, der Firchamlichen Capelle mit großem Programm abgehalten weiben, auch oas Strand-Brofen Brofen ruft gum Concert. In all ben Concernlocalen unferer Bororte ist Concert und Tanz annoucit, eine gange Angahl Theatervereine geben Fest-vorstellungen, nach ber Westerplatte und Sela sendet die "Weichselgesellschaft" Extradampser, der Bildung Sverein mird seine Oserseier am zweiten

der erfib fürglich hier begrundete Bohnungsmietherverein E. G. m. . H. in Ohra täuflich erworben hat, gleich nach Oftern mit dem Bau eines Arbeiterwohn ha aufes (Doppelhaus) begonnen werden. Rach dem Projecte wird von dem auch am hiefigen Orte und gewichen und die Wohnungen nach beiden Seiten des Haufes durchgehend gebaut werden, wie dies auch vereits bei den Saufern des Spar- und Bauvereins geschehen ift. Das zu erbauende haus wird zwölj Bohnungen von je zwei Stuben und einer Küche enthalten, zu jeder Wohnung gehört außerdem ein Keller, ein Stall und ein Stück Gartenland. Für je 6 Wohnungen ift ein besonderer Hauseingang gesehen. Um das Aussehen des Saufes freundicher zu gestalten, sollen Borgarten angelegt werden. Die Bohnungen follen jum 1. October d. Fs. bezogen

werden follen zum 1. October d. Js. bezogen werden fönnen.

\* Einlager Echleuse nom 7. April. Stromab:
3 Kähne mit Ziegeln. D. "Brahe" von Braudenz mit div.
Gütern an Jod. Id. Danzig. D. "Keptun" von Grandenz mit
Haftage an H. Krahin, Tanzig. Alehe von Nafel mit 101 To.
Zuder an Bieler u. Hardmann, Kensahrwasser. Kaminskl
von Nafel mit 120 To. Zuder an Tohrs u. Ammé Nach,
Kensahrwasser. Dandezt von Schwez mit 104,5 To. Betzen
an Woldenbauer, Danzig. Klinkowski von Graudenz mit
102 To. Beizen an Stessen u. Sinnkowski von Kraudenz mit
102 To. Beizen an Stessens u. Sinnkowski von Kraudenz mit
102 To. Beizen an Stessens u. Schne, Danzig. Gottemetzer
von Kakolich mit 147,5 To. Zuder, Vrzemankowski von Kakolich
mit 127,5 To. Zuder, Branermeister von Kakolich mit 125,5
Tonneu Zuder an Sohrs und Ammé, Kentahrwasser.
Stromau k. 2 Kähne mit Koheiien, 2 mit Kohein,
2 mit Gütern, 1 mit Theer, 1 mit OuevrachpolzD. "Friede" von Danzig mit Gütern an Rohn,
Tiegenhof. D. "Montwy" von Danzig mit Gütern an
M. Zeder, Elbing. D. "Beichsel" von Danzig mit Gütern
an R. Alfch, Thorn. D. "Banda" von Danzig mit Gütern
an Konnenberg, Graudenz.
Bom 8. April. Strom ab: 1 Kahn mit Bandstöden,
4 Köhne leer. 3 Ketroleumtanklödise leer. D. Siegenhof" werben fönnen.

Schichauwerit erbaute große Llonddampfer, wird in der ersten Maiwoche von Bremerhaven aus seine erste Keise nach Rew. Port antreten.

\* Polizeibericht vom 8. und 9. April. Berhaftet: 9 Personen, darunter 4 wegen Diebstabls, 1 Bettler. Obdachlos: 5 Personen. Gefunden: 1 Messingichtüsel, abzuholen aus dem Jundburean der Königl. Polizei-Direction; 1 Stock, abzuholen aus dem Bureau des 7. Polizei-Meuiers au Langsuhr: 1 Känchen Trgaverten, abzuholen von der Arbeiterin Auguste Wangneih, Stadtgebiet 97. Verloren: 1 Portemonnaie mit 500 ML, i goldener Trauring (gezeichner H. K. d. 1. 96), 1 goldenes Pincenez, 1 silberne Broche (Siegesthaler), abzugeben im Fundbureau der Kgl. Polizei. Direction.

Betterbericht der Samburger Seemarte vom 9. April. (Orig.: Telegr. der Dang. Reuefte Nachrichten.)

man jegr — Und unjeren Wirthen schönes			A COLOR DE LA COLO	Color Branch		har 50 Afg. und erwas mehr gewonnen. Dafer war fittl aber
Wetter - Bum Ofterfest und grune Blatter -		00.1		The same of	Tem.	hat 50 Pig, und etwas mehr gewonnen. Hafer war still aber fest, Mubbl wurde durch Realifirungen naber Lieferungen de ung e find hier eingetroffen.
Run endlich auch an Strauch und Baum -		Bar.	Wind.			ten, stuoot murve durch Beathrungen nader Bieferangen de ab
	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Mia.	11000000	1000	Celf.	THE DIETE DEPTHET, DIRECTED HIS CONTINUE DE LIBERTAGEMENT PARTIEL DE LA CONTRACTION CONTRACTOR DE LA CONTRAC
Damit erfüllt der Oftertraum - Und den Sotels	DISTRIBUTION OF THE PARTY			paretters to		I will the fire with the barrens and the breit of the control of the barrens and the barrens a
recht viele Gafte - Rach Danzig zu dem Ofterfeste -	Christianiund	760	SED 2	moifig	6	loco ohne San galt 48 Mt., 50er 67.70 Dit. Die Lieferungs theilte den Boligington Maichas hie Carrifolium
Und unferen Badern, bag der Ruchen - Gerathen	Onnenhagen		<b>ED</b> 3	Regen	4	preise deigen auch erheblichen Fortschritt. Die Alegerungs bag nach einer Depesche Cohem Paschas die Fortsetzung
möge und nicht fluchen - Die Sausfrau, wenn er-	Reterature	769	90 2	Schnee	0	der Grendregulirungsarbeiten in Theffalien am
feint die Grolle - Und ausgebrannt die Form, bie	Moston		SSW I	bedect	-1	Städtischer Schlachte und Biebhof. 22 h mis moglich fein merde und ersuchte die Militor.
melle - Hub and film instance Claibant Show Cin Cit	Diobina .	-	STREET, SQUARE, SQUARE	moifig	1 4-3 1	The state of the s
volle - Und auch für unfere Rleiderladen - Gin Gi,			EW 4	Nebel	10	
brauf steht - von einem jeden - Ein Rod zum			6 1	molfenlos	10	1 000 C Amaine & Dinama S Ottombe Was audmorro Duther Out
Fest bestellet neu - Und er bamit gufrieben fei	Hamburg		ED 1	bebeckt	10	
Und Urlaub einem jeden Krieger - Dem jungen	Smineminde.		<b>660</b> 2			17 Schafe, 8 Ziegen, 143 ganze' Schweine, 7 halbe Schweine. Abends 9 Uhr aus Mostau abgegangene neue sibirische
Roar hab night die Schmieger - Mama fich nigelich	Neufahrwaffer	768	D 1	molfig	2	I a to the first the second to
Paar baß nicht die Schwieger — Mama sich plötzlich stelle ein — Als Friedens-Ofter-Engelein — Und als der	Wtemei -	766	UNUB 3	woltenlog	21	Berliner Biehmarft. Sonder-Schnellzug ist vorgestern Rachmittag 5 Uhr
G. S. C.	Raria	767	<b>ESD</b> 2	heiter	9	Berliner Biehmartt. Amtlider hier eingetroffen. Zum Empfange des Zuges waren Berlin, 9. April. (Städt. Schladwiehmartt. 2987 Ochfen,
Saf' faft all bie Gier - Bertheilt gur frohen Ofterfeier -	Biesbaden.		623 1	wolfenlos	8	Berlin, 9, April. (Stadt. Santert franden: 2987 Ochfen, facilities Parantellimann activation
Bebielt er zwei noch in der Dand — Die gauz besonders	München		23 2	wolfenlos	8	Bericht der Direction.) Zum Berten Bezohlt murden feinige Betunftuttungen getroffen.
iwon und plant — Varauf in golonen Lettern fiano — f	Herlin	766	ftill	heiter	10	Berlin, 9. April. (Städt. Schlachwiehmarkt. Amtlicher hier eingetroffen. Zum Empfange des Zuges waren Bericht der Direction.) Zum Verlauf standen: 2987 Ochsen, festliche Beranstaltungen getroffen.  887 Kälber, 6975 Schafe, 3507 Schweine. Bezahlt wurden, festliche Beranstaltungen getroffen.  887 Kälber, 6975 Schafe, 3507 Schweine. Mezahlt wurden, festliche Beranswortlich für den politischen und gesammten Anhalt des Beranswortlich für den politischen und gesammten Anhalt des
"Der Bürger Danzige Gruhund Danf" - 1	Milen	768	ftill	halbbededt	10	Tur 100 Billio Doer of street and animal Control of the han maletifican and animal Control of
Ich ha's, so spricht er, schaut sich um — Und läuft zu	Breslan		ED 1	Regen	.7.	DEAD, THE I WILLIAM AND
dem Brafidium - Wo unjer herr von Gogler	901		ftill	moltenlos	1 4-2 1	Hir Minber: Ochien: a, vollettlugen und bodiene Gulachenerie, bodiene Schlachemerie, bochiene 7 J. alt 59-62; b. junge Juferarentveils, Guft av Fuchs. Für das Locals und Proving Eduard Pietaer. Für das Locals leischige, nicht ausgemöstete und altere ausgemöstete diere Theil Trans Duard Proving Eduard Proving
mount Ja biefer fei gum Geft belohnt - Mit	Swight	770		moltenios		buditen Schlachmerrus, und ffere ausgemäftete 54-58; und Broping Chuarb Miender Sin ben Oufeneren
pinem für folge madel m		22 Jan 4 9	ham officiate	B 97 12 10 .00	7 1	
einem für fein machtig Wort - Das oben er am rechten	Hene	Elitera i	DEL ADITIO	- water	4 - 3	6. maßig genährte jeden Alters 47-50. Bullen: Reuefte Radricten Guds & Cie. Cammilio
Ort - Für die Dochichule hat gesprochen - Conft	Ein Minimum v	on mäß	iger Liefe	th westlich vo	n Schott	51-58; d. gering gemilien Schlachtwerths 54-57; b. mäßig im Danzin.
wute fie ine ausketrochen — In Danzig und das l	land erschienen un	b hat	ieinen Wi	reungstreis -	uber die	a. vollfielicige, hochiten Schlachtwerths 54-57; b. mäßig im Danzig.
	the state of the state of			W 4-1 - 24		
				-11		

Geburten: Maiergehilfe Kaul Kurlowsti. S.— Tavezierer Robert Gurczinsti, S.— Kauimann Arthur Holzeichter, T.— Diener Otto Schwilsti, S.— Feldwebel im Grenadier-Kegt. König Friedrich I Joseph Gorsti, T.— Schneibermeister Thomas Kaminsti, S.— Arbeiter Auguin Kahnert, S.— Arbeiter Michael Seitnsti, T.— Arbeiter Johann Buchmeuer, Seinsti, T.— Arbeiter Michael Seitnsti, T.— Arbeiter Fohann Buchmeuer, T.— Arbeiter Guil Goeffe, T.— Arbeiter Hull Goeffe, T.— Annergeielle Franz Schinder Wilhelm Scheffen, S.— Manrergeielle Franz Schinder Hullem Ocheffen, S.— Keischer Schinder Drum, E.— Fleischergeielle Artur Bendig, T.— Unsehelich: 3 S.

Aufgebote: Maichinenschloffer Gustav Abolf Bangl und Franziska Cbert, beide hier. — Restaurateur Walter Friedrich Hermann Frucht und Gelene Pauline Johanna Sitterte zu Lauenburg in Pomm. — Arveiter Joseph Jacob Kutha und Julianna Franziska Stohin It. beide hier. — Factor August Michael Hohmann und Megine Wilhelmine Waruhn, geb. Colmies zu Trunz. — Arbeiter Carl Joseph Redmann zu Brößen und Anna Fehlau, Carl Joseph Redmann zu Brösen und Anna Fehlau, hier. — Maschinist Andreas Guinor Steinfe hier und Emma Konise Anna Müller zu Ebing. — Schuhmachermeister Johann Kael Morawößt zu Weichselmünde und Julianna Marianna Stabnke, hier. — Büchselmände und Julianna Marianna Stabnke, hier. — Büchselmänder-numärrer Ferdinand Herburgeste Waldemar Carl Augun Pen zund Therese Ugues Berle. — Buchörük-Maschinenmeister Emit Johannes Varisch und Claa Johanna Emilie Serian. — Maschinenichlösser Lonis Paul Prager und Elisabeth Fischen: Kaufmann Paul Speik winkelt und Warre Frey wald. — Routeur Lind Laier und Cyphrosine Schröder. — Bernsteindrechster Frais Kabel und Banis Kraufe. — Müllergeselle Johann Piavel und Macia Gron ch. Saumntich hier. — Gomoorfik Keinhold Mücke zu Hamburg und Marcha Czerwin Etz, hier. — Oesonom Franz Kienbau m. Marcese und Ausonie Erause, hier.

Todeshälle: Wittwe Angustine Z u b e, geb. Nidel, sak 3. — Königlicher Schukmann Franz Antszewski, sai 38 J. — Arbeiter Baut G roß, sak 36 J. — Juvalte Andreas Erún, 88 J. — Klemvnergeielle Hermann Mudoli Dannehl, 47 J. — Schmiedegeielle Gottlieb Schwerdte je ger, 46 J. — Arbeiter Johann Strehlan, 59 J. — Fran Amalie Ohland er, geb. Boruslus, 48 J. — Köntzlicher Bertrieds-Inspectora. D. Johann Dennsch Diedmann 83 J. — Arbeiter Christoph Bogban, 41 J. — Glaiermeiser Deinund Carl Jacobjen, 63 J. — S. des Schlösfergei. Theodhil Arzuminski, 2 J. 2 W. — Fran Kautine Hönn, 3 W. — Arbeiter Deinrich Armbrecht, sak 3. — Arbeiter Deinrich Armbrecht, fak 43 J. — S. des Schlösfergesellen Paul Dfroj, 5 W. — Arbeiter Johann Michael Bie schreften Paul Dfroj, 5 W. — Arbeiter Tompagnie des Infonterie-Regiments Ar. 176 Dskar Friedrich Brammer, 20 J. 5 W. — Arbeiter August Wohl ert. 61 A. — S. des versordenen Arbeiter August Wohl ert. 61 A. — S. des versordenen Arbeiter August Wohl ert. 61 A. — S. des versordenen Arbeiter August Wohl ert. 61 A. — S. des versordenen Arbeiters Johann Rie in, 15 J. — Unwerehelichte Emilie Jacubas, 49 J. — Unehelich: 1. Lodtgedoren. Todesfälle : Wittive Anguftine 3 u b e, geb. Ridel, faft

#### Lette Handelsnachrichten.

Danziger Broducten-Börje.

Bericht von d. v. Morviein.

Beiter: Schön. Lemveranur: Blud 6° R. Wind: O.
Weizen in jester Tendenz bei deigenden Mt. 1 bis Mt. 2
höheren Preisen. Bezahlt wurde sür in ländisch en belle bunt erwas frank 708 Gr. Mt. 182, hodbunt 729 Gr. Mt.
185, Mt. 186; weiß 756 Gr. Mt. 194, 759 Gr. Mt. 95, sein weiß 750 Gr. Mt. 197, Commer 718 Gr. Mt. 186, sür polantischen zum Transit belbunt 718 Gr. Mt. 1581/2, 721 Gr.
Mt. 155. weiß 747 Gr. Mt. 160 per Tonne.
Proggen geschäftslos.
Gerne ift gebandelt russische zum Transit große

Gerne ift gebandelt ruffijche zum Transit große Gr. Mt. 106 per Tonne. Hafer inländischer Mt. 189, sein weiß Mt. 145 per

Erbsen russische zum Transit mittel Mt. 117 per

Pferbebohnen inländifche Mt. 128 per Tonne gehandelt. Lupinen volnische gelbe Mt. 70, ver Tonne gebandelt. Thumothee Mt. 161/2 fiart befetz Mt. 10 per bu ko.

Beigentleie fein Mt. 4,15 per 50 Ro. gehandet. Spiritus nomined. Contingentivier loco Mt. 66,00, contingentivier loco Mt. 46,01. Für Gerreide, Gulfenfrüchte und Delfaafen werden außer den nortren Preisen 2 Mt. per Tonne jogenannte Facrorei-

Brovision ujancemäßig vom Käufer an den Bertäufer vergütet. Rohzucker-Bericht oon Bani Schroeder.

Danzig, 9. April. Rohzuder: Tendenz ruhig, Bajis 88º Mt. 8,80 Geld Rachvroduct Bajis 75º Mt. — incl. Sad Transito franco deujahrwaffer.

Berliner Borfen Depefche.

40/ Reichsanl.	103.50	103 50	40/ Huff.inn.94.	100.10	101.15
31/0	103.50	3.50	5% Meritaner	96 90	98,70
30/0	97,	96.90	60%	99.30	98.90
10 0 Br. Coni.	103.50	108.50	Oftor, Sadb.A.	90.50	90 75
11,0/4 6	113.50	103.60	Franzoien ult.	146.77	146.40
30	98.10	98.10	Bearreno.		
31/0/0 230. "	101.10	101.10	Deim, St. Act	82	82.50
31/0/0 " neul. "	100.40	100,30	Dtarrenbrg.	A 100 F	-
30/0 Beitu. " "	92.90	92.80	Mim. St. Pr.	119.40	119 50
dila assummer		3.7	Danziger		
Manay tefe		100.60	Delm.StA.	97	96.50
Berl.hand. Gei		63	Danziger	4 .	1 17
armis. wan;	162 0	161 50	Deim.StBr.	102	102
Dang. Privats.	134.25	139.25	Lauraontte	182.60	183.10
Leucide Bant	199.90	199	Barg, Bavierf.	190.75	190.75
TiscCom.	199 90	199.30	Deirert. Roten	170.10	170
Dresb. Bank	180.90	160 50	Huff. Rozen	216.35	216,45
Deit. Creo nlt.	222.20	221.40	Condon fura	20,505	20.51
5% Iti. Rent.	98.25	93		20,34	20.34
4% Deft. Glor.	108.50	103.10	Peterson, fura	215.10	216.10
10/0 Dinman. 94.	Lower.			214.50	-
Goldrente	94 30	94.40	Nordd, Credit-	T6 63	2
4% ung Gldr.	1102.90	102 50			122.50
1880er Ruffen	101.10	102.75	Briparaiscont.	28/2	27/2
Tendena:		Tritta be			egenden

Meldungen mar die Borie Anfangs vollkammen luftlos. De Aursiand heimischer Werthe konnte sich ziemlich behaupten Die Disconterhöhung der Reichsbank machte keinen Gindrud

Berlin: 9. April. Gerreidemarkt. (Telegramm ber Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 47.00. Die Besserung in Nord-Amerika bauptsächlich auf schlechte Erneaussichen in Californien gestützt, hat dier die Stimmung für Gerreide sehr besetigt. Weigen ist bei knappen Angebot reichlich um 1 Olf. besier bezählt worden. Rogger har do Pfg. und erwas mehr gewonnen. Safer war sittl aber fest, Rüddt wurde durch Kealistrungen naber Lieserungen im Preise gebrück, bingegen bat Spritus bei ungenügenden Anerbietungen lich nambalt im Preise geboben. 70er Spirlud loco ohne Hab galt 48 Mt., 50er 67,70 Mt. Die Lieferungs preise zeigen auch erheblichen Fortichritt.

britischen Juseln und das Nordsegebiet ausgebreitet, am böchien für der Luidruck in der Alvengegend. Die Luitscherweiten stüdere und gut genährte ältere 50—52; a. gering beweigung ift überal ichwach, in Centraleuropa aus jüdticher genährte 40–49. Kärfen und Kühe: a. vollkeischige, vergenigete höchien Schlachtwerths ——; b. volkstung. In Deutschaub in Kegen gesalen. In Südenaus in den öftlichen Gegenden ist Regen gesalen. In Südenaus entwickelte sühe höchien Schlachtwerths bis au 7 Jahren 52–64; c. ältere ausgemäßtere Kühe und Karsen 50–51; d. meniger gut entwickelte sühe und Farsen 43–45.

Seburten: Walergebilse Kaul Kurlowski, S. — Captimann Arthur Dollarich for r. T. — Diener Otto Schwilsti, S. — Gegenährte Fühe und Farsen 43–45.

Schunkeld im Grenodierrekeat Kühe in Estit, S. — Gegenährte Fühe und Färsen 45–58; d. ältere gering genährte Fühe und Färsen 45–45.

Schunkeld im Grenodierrekeat Kühe in Estit, S. — Gegenährte Fühe und Füher Masten bester genährte Kühe und Färsen 45–48; e. gering genährte Kühe und Färsen 50–51; d. d. d. gering genährte Kühe und Färsen Schlenbeid und Färsen 50–51; d. d. d. genährte Kühe und Färsen Schlenbeid und Färsen 50–51; d. d. d. genährte Kühe und Färsen Schlenbeid und Färsen

genante (Freser) 42–45.

Schafe: a. Mastlammer und süngere Masthammel 55–57; b. ältere Masthammel 50–58; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Mexaschafe) 45–48; d. Holiteiner Niederungsschafe (Rebendgewicht) –.

Schweine: a. vollsteischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter dis zu 1½ Jahren 56,—; b. Käler —; c. steischige 54–55; d. gering entwicklieder 52–58; e. Sauen 51.—53.

Verlauf und Tenbeng bes Marktes: Der Markt verlief bei dem durchweg schwachen Angebot in allen Gattungen verhältnißmäßig schwach und wurde

Schiffs-Mapport.

Augesommen: "Bernhard," SD., Capt. Arp, von Ham-burg via Stettin mit Gütern. "Dona Luifa," Capt. Schoone, von Konerdam mit Kohlen. "Christoph kasten," Capt. Utena, von Emden mit Kohlen. "Adler," SD., Capt. Kaddaß, von Colberg, leer. "Alterander Sputosi, "DD., Capt. Stottenberg, von Eteftin, leer. "Ernst," Capt. Ballis, von Swincinsinde mit Mauersteinen. "B. Arrigingam & Sohn No. III." Con-

von Stettin, leer. "Erritinet Lauti. Ballis, von Swinteininde mit Maueriteinen. "B. Brügmann & Sohn Nr. III." Capt. Bessels, von Papenburg mit Kohlen.

Gesegelt: "Reval," SD., Capt. Schwerdisger, nach Stettin mit Gütern. "Miezing," SD., Capt. Papt. Probect, nach Aarhus mirholz. "Deitergötland," SD., Capt. Habit, nach Kotserdam mit Hitern. "Amalia," SD., Capt. Habit, nach Flensburg mit Gütern. "Amalia," SD., Capt. Kueisler, nach tettin mit Gütern. "Divania," SD., Capt. Kueisler, nach Kotserdam mit Hitern. "Divania," SD., Capt. Kueisler, nach Kotserdam mit Gütern und holz. "Luna," SD., Capt. Delfs, nach Kotnerdam mit Gütern. "Dero," SD., Capt. Delfs, nach Hondurg mit Gütern. "Bero," SD., Capt. Duis, nach Leer mit Gütern und holz. "Stadt Kideel." SD., Capt. Delfs, nach Hing, nach Leer. "Gütänns," SD., Capt. Betterston, nach Carlsfrona, leer. "Bückelm," SD., Capt. Baad, nach Hing, wer. "Bückelm," SD., Capt. Baad, nach Ham. Carlsfrona, leer. "Bückelm," SD., Capt. Baad, nach Ham. Durg mit Gütern. "Bückelm," SD., Capt. Baad, nach Ham. Durg mit Gütern. ourg mit Gütern.

Reufahrwaffer, den 8. April. Angetommen: "Bulfan." SD., Capt. Robertion, von Selfinger, leer. "Orpheus," SD., Capt. Belje, von Stettin mit Gutern. "Botte," SD., Capt. Biate, von Selfing-

Gefegelt: "Karen," Cavt. Jörgensen, nach Stocholm mit Delkuchen. "Sovhia," SD.. Capt. Speck, nach Schleswig mit Jold. "Marie," Capt. Hermansen, nach Colberg mit Hold. "Hermod," Capt. Grönwald, nach Colberg mit Hold. "Linna Dorothea," Capt. Hurticke, nach Schleswig mit Hold. "Alma Dorothea," Capt. Hillering, nach Schlesbig mit Heis, "Amaránt," Capt. Kühn, nach Sutronbidge mit Holz. "Betty," Capt. Arvidsjon, nach Ajöge mit Holz. "Mercurins," SD., Capt. Mint, nach Amfterdam mit Gütern. "Activ," Capt. Christenien, nach Hammeren mit Ballait. "Dra et Labora," Capt. Holwerda, nach Manders mit Holz. "Esperance," Capt. Holwerda, nach Manders mit Holz. "Esperance,"

#### Specialdienst für Drahtnadzichten.

Disconterhöhung. Berlin, 9. April. (23. 2.B.) Die Reichsbant erhöhre ben Diseont auf 4 Procent, ben Lombard. Binsfuß auf 5 Procent.

Die Wahltermine.

Berlin, 9. April. (B. L.B.) Bie ble "Staatsbürger Zeitung, zuverläffig erfahren haben will, bestätigt es fich, baß für bie Reichstagsmahlen der 20. Juni in Musficht genommen fet. Bur bie Landtag smahlen fei der 10. October als Termin

Ariegsvorbereitungen.

Bafhington, 9. April. (B. I.B.) Gine Bill, betreffend eine zeitweilige Anleibe von 100 Millionen Dollars und eine dauernde Unleihe uon 3 bis 5 Millionen Dollars zu 3 Broc. ift vorbereitet worden und foll im Jalle des Krieges bem Congreg vorgelegt

Die zweite Auflage bes Bola-Processes. Baris. 9. April. Comohl bie für Bola eintretenden, fowie bie meiften Bola feindlichen Blatter fprechen ihre Befriedigung über den Beschluß des Arlegs. gerichtes aus. Es verlautet, die Angelegenheit werbe fehr rafch erlebigt werben. Den Borfit bes Schmuterichts werde wahrscheinlich der Erste Präsident des Partier Apellgerichtes Perivier führen.

Die ö sterreichischen Flottenforderungen. Wien, 9. April. Bum Darinecrebit verlautet, baß beffen Sohe mit 55 Millionen aufrecht erhalten bleibt. Doch maren bereits in der erften Rate erhebliche Abstriche erfolgt und die gesammte Crebite bewilligung murbe anf über zehn Sahre vertheilt merden.

London, 9. April. (D. Z.-B.) Reuter's Bareau. meldet aus Beting: Die Ginesifche Regierung hat beichloffen, ben einige Meilen von Shangai liegenben hafen Boofung als Bertragshafen gu biffnen. Auch fei amtlich notificirt worben, bag England beablichtige, eine Tarifrevision auf Grund ber Bestimmungen des Bertrages von Tientfin vom Jahre 1858 vorzunehmen,

Robenhagen, 9. April. (B. I.B.) Bei ber geftrigen Familientafel anläglich bes Geburtstages des Ronigs brachte König Ostar von Schweben bas Wohl bes Rönigs Chriftian aus, welcher bantte. Um 9 Uhr reifte König Defar an Bord des Kanonenbootes

"Swensfrund" wieder ab. Koinno, 9. April. (B. T.-B.) Die Flüffe find aufgegangen. Bahlreiche beutiche Glugfahr. de uige find bier eingetroffen.

Vergnügungs-Anzeiger (Theaterzettel fiehe Ceite 12.)

Director und Befiger: Hugo Meyer.

Heute Sonnabend: Große Extra-Borstellung.

Sonntag, den 10. und Montag, den 11. April er. (1. und 2. Ofterfeiertag): Gr. Radymittags=Vorstellung

Salbe Cassenvreise wie bekannt. Feber Erwachsene hat das Recht ein Kind frei einzuführen. Fellenöffnung: 31/2. Uhr. Ansang: 4 Uhr.

= Mbenbe 7 11hr: = Lettes Sountags-Auftreten bes so vorzüglichen Personals.

Meues Repertoir. Turner am 9 fachen Luftred.

"Pöttinger" Schwed. Damen - Gefange - Sertett. Caffenöffnung 6 Uhr. Anfang Anfang 7 Uhr.

Montag, zweiten Ofterfeiertag, nach beenbeter Borftellung! Grosser Fest-Ball. Entree für Theaterbesucher: Damen 30, herren 50 3, für Richttheaterbesucher: Damen 50, herren 75 3,

Dienstag: Grosse Extra-Vorstellung.



Friedrich Wilhelm-Schükenhaus. Mm 1. und 2. Ofterfeiertag.

Grosses Direction: Berr C. Thell, Rgl. Mufifbirigent. Logen 50 3

Anfang 6 Uhr. Entree 30 3. Conntag, ben 17. April:

Me Kein Concert. Nächstes Concert:

Sonntag, den 24. April:

Carl Bodenburg, Stal. Soft.

Apollo-Saal. Am 1. und 2. Ofterfeiertage: Grosses Concert

der ganzen Capelle des Fußartillerie-Regiments v. Hindersin.
Direction: Ad. Firchow, Königl. Musikbirigent.
N. A. am 1. Tage: 1. Ouverture "Nachtlager", Areutser.
2. Kirchgangicene "Bohengrin", Wagner. 3. Gebet "Freischüt", Weber. 4. Fantasie "Traviata", Berdi u. s. w.
Am 2. Tage: 1. Ouverture "Oberon", Weber. 2. Troubadour-Fantasie sur Violine, Alard. 3. Prolog "Bajazzo", Leoncavallo.
4. Forget me not, Macheth u. s. w.
Familienbilets 3 Stüd 1 M., einzelne a 40 I, sind an belden Tagen beim Portier im Potel bu Nord bis 6 Uhr Abends zu haben.

Abends zu haben. Anfang 71/2, Uhr. Conntag, den 17. April: Concert. (2485 Caffenpreis 50 %.

in Ohra, neben ber Apothete, Salteftelle ber Straffenbahn. Am 2. Osterfeiertage:

Großes Saal-Concert. Anfang 4 Uhr. Entree 15 3.

== 11m 8 11hr =

Präsent-Vertheilung. Ein jeder Gaft erhalt ein Loos gratis. \_\_\_ Um 10 Uhr \_\_\_\_

Apfelsinen-Polonaise. Eine jede Dame erhalt eine Apfelfine gratis. Otto Richter. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

00000000000

Countag. ben 10. und Moutag, ben 11. April: Großes Concert.

Anfang 5 Uhr.

Dienstag, ben 12., Mittwoch, ben 13. und Donnerstag, ben 14. April:

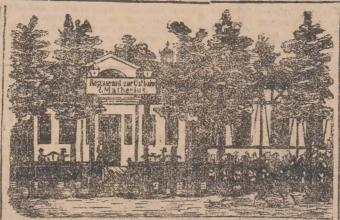
0000000000000

NCER

D'Oberlandler in Nationaltracht, renommirtes Oberbagrisches Concert = Sanger = und Schuhplattler-Terzett. Anfang täglich 6 Uhr.

Freitag, ben 15. April: Großes Willitär = Concert.

00000000000000



Am zweiten und dritten Offerfeiertage:

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Leibhuf.-Regiments. Tanskrängden bis 2 Uhr Nachts. Anfang 4 Uhr.

Franz Mathesius.

Conntag, ben 10. April (erften Ofterfeiertag)

Kamilien-Concert. Entree frei. Anfang 4 Uhr Rachmittags.

Montag, den 11. April (aweiten Ofterfeiertag) Grosses Concert

mit anschließendem Sanzkränzchen. Entree pro Person 30 3. Aufang 4 Uhr Rachmittags.

Carl Pettan. Hochachtend Special-Ausschank von "Höcherlbräu".

· R. A. Neubeyser's Etablissement

3 Nehrungerweg 3.
Montag, den II. April (2. Feiertag):
Stoßes Tanz-Aränzchen. mit verstärktem Orchester. — Ansang 4 Uhr. Achtungsvoll R. A. Neubeyser. 2368

Altrenommirtes Etablissement 1. Ranges. 2 Gale mit Theaterbühne, Claviere ze. - Frangofiiches Billard. — Schöner schattiger Bark mit Colonaden, Glasseranden 2c., geschützter Aufenthalt für ca. 2000 Personen. — Bab im Sause. — Zimmer mit oder ohne Benston zu civilen Preisen. (2210

Dejenners, Diners, Soupers in und außer dem gaufe Reichhaltige Speisenkarte. — Weine F. A. J. Juncke. Münchner Bürgerbran, Rürnberger Senninger,

helles Bier. Das Etabliffement bietet bei feiner Lage, 4 Minuten vom Bahnhof, 2 Minuten vom Königl. Garten, 4 Minuten vom Karlsberg und Bald, unmittelbar an der Chaussee und vis-a-vis der neuen Coniferen-Schule gelegen, herrliche Aussicht auf Walb und See und ist mit Stallungen u. Untersahrt reich versehen. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Sängerheim.

Mm 1. Feiertag: Concert der verflärkten Hans-Capelle. Oster-Eier-Präsent-Vertheilung. Mm 3. Feiertag:

Familien-Kränzchen. Veilchenspande. Hauptgewinn blühende Topfgewächse Reu! Biorama, Mufitapparat ber Reugeit. Für Jedermann geöffnet.

Freundschaftlicher Garten. Conntag, 1. Ofterfeiertag :

Concert des renommirten oberbanrischen Sänger- u.Schuhplattler-Terzett "D' Oberlandler" in Nationaltracht. (2819 Anfang 6 Uhr. Entree 50 A. Jim Borverlauf bei den Herren Knabe, Postgasse und Obst, Kohlengasse & 40 A. Dienstag, 12., Viitiwoch, 13., Donnerstag, 14.April: Hotelde Stolp.

Freundschaftlich. Garten, Neugarten No. I.

Montag, den 11. April 1898 feiert ber

Dilettanten Club Germania Theatralisches Vereinsfein

lettes Winter-Bergnügen, verbunden mit Concert, Theater und darauffolgendem Tanzkränzchen. Anfang 7 Uhr. Wir laben alle Freunde und Befannte ergebonft ein.

Billets im Borverkauf a 25 A find zu haben im Friseur-Geschäft bei Frau **Beeskow**, Tobiasgaffe 5 und 28.

Café und Restaurant Sandweg! Moutag, ben 11. April, am 2. Ofterseiertage, findet von Rachmittag 4 Uhr ab

vorzüglicher Militairmufit, Fadelpolonaife und anderen Ueberraichungen bis 2 Uhr Rachts ftatt. Jeden Donnerstag von 8 Uhr Abends au:

Tanzkränzchen bis 2 Uhr Rachts,

wozu ergebenft einladet

0

0

000

0

R. Behrendt.

Mm 1. unb 2. Ofterfeiertage: Concert. rosses

Entree 15 3. A. Kirschnick. Danziger Schlachthof (Börsen-Saal.) Sountag, 1. Feiertag

Montag, 2. Feiertag: Grokes Concert.

Director R. Lehmann, Rgl. Mufitdirigent.

Anfang 6 Uhr. Entree 20 3

Restaurant

ZumFreischütz

1 Strandgaffe 1. Montag, ben 11. April:

Großes

familien - Kranzmer

verbunden Gesangs- u. kom. Vorträgen

Bitte alle eingeladenen Familien um pünktliches und zahlreiches

naden geschützten Garten in

Braditvolle Kermicht.

Olivaer Thor 7.

Mm 1. unb 2. Feiertag

Grosses Concert.

Entree 20 A. Kinder 10 A. Anfang 6 Uhr. [5437

Frdr. Wilh. Schützenhaus

Donnerstag, den 14. Freitag, den 15. April,

Abende 8 Hhr. Nur zweimalige Anfführung

des wirflichen

Feuer- u. Flammen-Tanz.

fantagie-u. Serpentintunge.

Ein Traum von Licht

und Schönheit

mit wundervoll. Lichtesseten und Verwandlungen.

d la Lor Puller.

Diese Aufführung bilder momentan das Weltgesprüch u.

ift die fensationellfte Reubeit

an Licht und Farbenpracht

welche mit großem Erfolge in

Berlin, Stettin 2c. aufgeführt

Dazu großes

Zigenner=Concert

mit Solo- u. Chorgefängen

National-Tänzen

gegeben vom

Gefferr.-Ungar. Damen- und

herren-Orchefter

Rakocziii m

traditen. GrofartigeGeigen-n. Cymbal-

Dirtuefen.

Tänzerinnen.

virter Plats 1 A, Saal 60 A. Borverfauf 80 A und 50 A, in der Musikalienhandlung des

herrn Lau und Cigarrenhandt.

Café Bergichlößchen.

Ladenberg's

hier so allgemein beliebtes

Nacht-Kränzchen,

wozu nochmals eingeladen wird.

Café Rosengarten

Schidlitz.

2. Feiertag: CI

Canstransmen.

Anfang 4 Uhr.

Konigsverger

Braucrei-Ausschant,

Laugfuhr, Pauptftraffe 39.

Ostermontag:

Familien-Kranzden.

Eingetroffen

am Sandweg,

por bem Booling'ichen Gafthaufe,

mit Panorama Varussell,

welches vom 1. Ofterfeiertag

Der Befiger: Praybiolaki.

im Betriebe ift.

H. Klein.

Der Festvorftand.

Paul König, Langgaffe.

Caffenpreis: Loge u. refer-

perfchiedenen Landes.

4 Tänzer und

Anfführung

morden ift.

barunter

Otto Ruth.

Achtungsvoll

Albert v. Niemierski.

Erscheinen.

H. J. Pallasch.



fahren am Countag, den 10., und Montag, den 11. April, 

Kaiserhof Zoppot. Montag. 2. Ofterfeiertag ON CER

des renommirten oberbayrischen Sänger- u Schuhplattler-Terzett
"D'Oberlandler" in Kationaltracht. (2517
Anfang 5 Uhr. Entree 50 %.
Dienstag, 12., Mittwoch, 13., Donnerstag, 14. April:
Hotel de Stolp.

Sonntag, am 1. Ofterfeiertag: GrossesConcert Anjang 4 Uhr.

Mm zweiten Ofterfeiertage:

Tanzkränzchen. Anfang 4 Uhr. Julius Loth. Bringe meinen burch Colo-

Grosse Allee.

Dem gechrien Bublicum, meinen Freunden und Wonnern empfehle meine bollftanbig nen ansgeftatteten Localitäten gum gemüthlichen Aufenthalt. Bur befte Speifen und Getrante ist gesorgt. (2406

Ergebenft

J. Witt.

Seubude.

Der Allgemeine Bildungs-Verein egeht am Montag, ben 11. April cr. (2. Feiertag), feine

Oster-Feier im Vereinshause Hintergasse 16.

Das Programm weist auf: musikalische, gesangliche, theatralische Aufführungen nebst lebenden Bildern. Zum Schluß: Tanz. Cassenössnung 61/2 Uhr. Anfang 71/2 Uhr Abends Borverkauf ber Eintrittskarten nur am 2. Feiertage von 11—1 Uhr Mittags im Bereinslocale.

Rumerirter Plat 30 3., unnumerirter 20 3. Der Borftanb.

zu Danzio feiert am 11. April (2. Ofter-Feiertag), fein letztes Winter-Vergnügen bestebend in Theater-Aufführungen mit nachfolgendem Tang-

fränzchen im Saale des Gesellschaftshauses, Heisige Geistgasse 107.
Instang 7 Uhr.
Freunde und Befannte lader ergebenst ein Der Vorstand.
Billets im Borvertauf sind zu haben bei herrn Specht, Dätergasse 17 und herrn Kngler, L. Damm 11. Friseurgeichäft.

Um 2. Ofterfeiertage

feiert der Danziger Athleten-Club von 1890

fein I. Sommer-Vergnügen, bestehend in Concert, Araftproductionen, nenen humo-ristischen Borträgen, Jongleurkünsten, Zauberei u. hierauf folgendem Tanzkränzohen.

Besonders hervorzuheben ift Jongleur - Trio Laresso (ohne Concurreng, Bernhard Lehmann, jur Beit stärtster Mann Dangigs. Zum Concurriren stets bereit.

Anfang des Concerts 4 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr. Alles Rähere siehe Platate. Bu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Der Borffanb.

feiert sein Ostervergnügen am 2. Ofterfeiertage im Kaiserhof, Beilige Geiftgaffe,

Concertund Canskränzdien.

Anfang 7 Uhr Abends. Schluß 6 Uhr Morgens. Eintrittspreis für Herren 60 3, Damen 30 3. Gafte Der Vorstand. haben Zutritt.

Hohensollern

feiert am 2. Ofterfeiertage im Saale bes St. Josephshanfes Töpfergaffe 5,6 fein lettes

Winter-Vergnügen beftehend in Concert, humoriftifchen Aufführungen, Theater und Zaubereien mit nachfolgendem Tangfrangchen, mogu Freunde und Befannte freundlichft eingeladen werden.

Anfang 6 Uhr. Der Borftanb. Billete find gu haben bei herrn Schalz, Tifchierg affe 45, und herrn Frijeur Pallas, Langgarten 32.

Fortfenung fiche Seite 8.

# Ur. 83. 1. Beilage der "Dansiger Neueste Nachrichten" Sonnabend 9. April 1898

#### Aus dem Gericktssnal. Straffammerfinnng bom 7. Alpril.

Bis in die späten Nachmittagsstunden verhandelte das Gericht heute gegen einen zwar noch jugendlichen, aber nichts desso weniger abgeseimen Ganner, den Schriftseber Hehr ich desso der ans Hangeklagte sortgeseht die raisinirteiten Winseldig geweien, weit der Angeklagte sortgeseht die raisinirteiten Winseldige gemacht dat. Eine Zengtn ist sogandaren Schamburg erichienen. Siewerr sitz desbald auch seit langer Zeit in Untersuchungschäft; er dat, wie seiner Zeit mitgescheitt, in Gemeinschaft mit anderen Sefangenen bereits einen Ansbrucksversuch gemacht. — Die hentige Verhandlung vourde zum größten Theil unter Ausschlung vor, die Sewert in aller Welte veröbt hat. Den Hange Verhandlung in der Seische Erwestung, deren er sich einem hiesigen Gaswircht gegenstder ichuldig gemacht. S., der der Sohn eines Deerförsterd ist, sührte seine Vertschungsanträge wie ein Abookat von Prowison. Im verzaugenen Jahre hielt er sich dier in Danzig auf und lernte den oven erwähnten Gaswirch keunen. Alls ihm wach einiger Zeit die Mittel knapp murden, unternahm er es, von dem Gaswirche Seldiummen zu erpressen, und zwar unter der Drohung, er werde ihn wegen eines gemeinen Berbrechens gegen die Stittlichkeit dei der Staatsamwaltschaft anzeigen und ihn jo ins Zuchthaus bringen. Die Ervresungsversache iehre er noch von Verlin sort, von wo aus er in Gemeinichaft mit einem Complicen einen ganz niederträchtigen Brier mit der obigen Drohung an das anseriedene Opier richtete. Der Gasswirch stat das einzig Kicktige, was man in solchen Hällen ihnt, er übergad den Brief der Staatsamvaltschaft. Dummer Weise hatten beide Kerle ihre Adressen mit geben, soda man im Seiwert eine vielsach geinchte Persönlicheit eingefangen datte, hinter der wegen diverser Strasthaten liegen heure dem Dauziger Gerichtshof zur Abnriheilung vor. Sie werden natürlich von Siewert durch des Gerichaert liege Bis in bie fpaten Rachmittagsftunden verhandelte bas So war S. bei einem Buchbrucker in Hamburg beschäftigt. Als sein Chef einmal verreisen munte, übertrug er ihm den

mittels Erdrechens eines Schreibriches erlangt hatte. In einem moern Falle machte S. in einem Tanzlofal in Altona die Bekanntschaft, die sie annahm, weil er ihr auseinandersetze, daß er ein Mann sei, der immer Weld habe und niemals zu arbeiten brauche. Flugs miethere er eine Bohnung für sie beide, die auch gleich bezogen wurde. Die Dreyer — so hieß daß Mädhen — schaffte ihre Sachen nach dem neuen trauten Heim, darunter ein Symphonion mit 12 Platten, ein schwarzes Costiim, einen Sammetumhang u. a. m. Bevor sie seldst ihren Ginzug hielt, beriet sie sich jedoch noch mit ihrer Vintrer, und diese war der Anslicht, daß es mit dem neuen Beredrer nicht ganz richtig sein binne. Deshalb besichloß sie, ihre Sachen wieder abzuholen und ihm die Treue aufzukündigem. Alls sie in der neuen Wohnung in der Thalstrade aufam, sand sie zwar ihren Kitter vor, nicht aber ihre Sachen. Serflärte, es gefalle ihm in dieser Wohnung nicht, er habe deshalb in der Seilerstraße eine andere Wohnung gemiethet und die Sachen bereits dorthin schaffen lassen. Beide begaben sich nach der bezeichneten Wohnung. Vor einem Hause kund dem dem bestinde sich neue Wohnung, die Orever möge nur vorausgehen, er werde gleich nachsonmen, da er erst und einen Russelbe auf der erst nuch einer Aus er werde gleich nachsonmen, da er erst und einen Russelbe auf da Stee siden Hand beite S. siehen und erklärte, hier im britten Stod, bei dem und dem befinde sich die neue Wohnung, die Orver möge nur vorausgeben, er werde gleich nacksommen, das er erst noch einen Brief zu ichreiben sabe. Oben kannte man weder den Namen des Vermiethers auch des gezahlten Geldes, indem sie ihrerzielts bestaute man weder den Namen des Vermiethers, duch des gezahlten Geldes, indem sie ihrerzielts bestautes, sond das Mädden auch die Erradse auch des Gezahlten werden einen Wiefen alles abnehmen, dand der erfange nicht erfange, vertor sie, Vor dem Schösengericht beschieden der den kannter Erick verdes ihren der vor. Wie alles, so destreiter Siewert auch dies Stracken ihrenzer, dem Schösengericht des Gerads und nicht verdigte werden sie, vertor sie, Vor dem Schösengericht des gingendlichen Angestauf in die große Verworfenheit des jugendlichen Angestauf in mid beautragte die hobe Etrafe von 9 Jahren Zuchstaus, 10 Jahren Ehrverluft und Solisziaussichen des Verworfenheit des von 9 Jahren Zuchstaus, 10 Jahren Ehrverluft und Solisziaussichen des Verworfenheit des vor des Verworfenheit des vor des Verworfenheit des von 9 Jahren Zuchstaus, 10 Jahren Ehrverluft und Solisziaussichen des Verworfenheit des von 9 Jahren Zuchstaus, 10 Jahren Ehrverluft und Solisziaussichen des Verworfenheit des vor des Verworfenheit des von der Verschläften der Verworfenheit des von der Verschläften der Verschläften der Verschläften des Verworfenheit des von der Verschläften der Verworfenheit des verworfenheit des verworfenheit des verworfenheit werden kannteren des Verschläften ges von der Verschläften der Verworfenheit des Verworfenhe

Gewahrsan über seine Häuslichkeit und die Aufsicht über Berhandlung hierher transportirt worden. Es wird ihm vo sein Personal, und als er wiederkam, war Herr Siewert der Auklage vorgeworfen, im Sinverkändulft mit Siewer von Berlin and den Eingangs ermähnten Erpressungsbrie mittels Erbrechens eines Schreibisches erlangt hatte. In den hiesigen Gastwirth geschrieben zu haben, von welchen den Gingangs ermähnten Erpreffungsbrie an den hiefigen Gastwirth geschrieben zu haben, von welchem 100 Mark Schweigegeld gesordert wurden. St. leugnet in der hartnädigiten Weise, er bestreitet, daß der ihm vor-gelegte Brief von seiner Hand geschrieben sei. Der Schreibjachverständige, Herr Gra & fe, gab jedoch auf Grund seiner prauhologischen Methode sein Gutachten daßin ab, daß Steinseld der Schreiber jenes Briefes jei, und der Gerichtshof gewann die Uederzeugung von der Schuld des Angeklagten. Es wurde auf eine Zujahstrafe von noch einem Jahr

Gefängnis erkannt.

Berufungstachen.
Die Möbelhändlerin Doris Gutkäs geb. v. Karczewski von hier in seiner Zeit vom biesigen Schöffengericht wegen versuchten Betruges du 14 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Ani die von ihr gegen das Urcheil eingelepte Berufung beichäftigte sich die Straffammer II mit der Jacke. Die Unflage warf der Gutkäs vor, daß sie gegenüber der Kellnerstau Sein geb. Pauling einen Betrug versucht habe Die Stein hat du ihrer Aussteuer in dem Geschäft der Gutkäs Saden gekauft und 100 Mt. darauf angezahlt. Später behauptete sie, nur einige Betten gekauft zu haven und wolle auch nur diese abnehmen. Die Angellagte verweigerte sowohl die Herausgabe der Betten als auch des gezahlten Seldes, indem sie strevseits beshauptete, die Stein have nicht nur Betten, sondern auch andere Sachen gekauft und müssen alles abnehmen. Given Civilproces, den die Mittas auf Abnahme der Sachen ansirengte, verlor sie. Bor dem Schöffengericht beihnvor die Stein ihre Behaupung, während die Gutkäs als Angeslagte nicht vereidigt werden konnte und verurtbeilt wurde. Durch die wiederholte Beweisausname konnte das Bernsungsgericht wirde kieden von der Schole von der Angellagte nicht vereidigt werden konnte und verurtbeilt wurde. Durch die wiederholte Beweisausname konnte das Bernsungsgericht

\* Die erften Damen im Postdienst auf Grund ber nenerdings vom Reichsvossante erlassenen Bestimmungen find von der Ober-Bostdirection in Königsberg Pr. angenommen worden und zwar 12 Damen als Postgehilfinnen und 8 Damen als Telegraphengehilfinnen.

angenommen worden und zwar 12 Damen als Holigehilfinnen und 8 Damen als Telegraphengehilfinnen.

Bericht über Breife im Rleinhandel in der läbtilchen Markthalte für die Boche vom 8. April bis 9. April 1898. Karvosseln 100 Kilo höchter Hreis 4.00 Mt., Minder-Hildschofter Ereis 4.00 Mt., Minder-Hildschofter Ereis 4.00 Mt., Minder-Hildschofter Dr., Mt., Minder-Bruit 1.00 Mt., Denter-Bruit 1.00 Mt., Minder-Bruichtelfalt 1.20 Mt., 1.10 Mt., Minder-Bruit 1.00 Mt., Minder-Bruichtelfalt 1.20 Mt., 1.10 Mt., Minder-Bruit 1.00 Mt., Ralbs-Tenle und Rideu 1.40 Mt., 1.30 Mt., Ralbs-Tenle und Rideu 1.40 Mt., 1.30 Mt., Ralbs-Tenle und Riven und Bauch 1.10 Mt., 1.00 Mt., Commelten und Riven und Bauch 1.10 Mt., Schweinerücken und Kindeu 1.30 Mt., 1.20 Mt., Schweinerücken und Kindeu 1.30 Mt., L.20 Mt., Schweinerücken und Kindeu 1.30 Mt., Schweinerücken und Kindeu 1.30 Mt., Schweinerücken 1.20 Mt., Mt., Schweinerücker 1.30 Mt.,

Die auf Donnerstag, den 14. April und folgende Tage angesetzte ist bis auf Weiteres verschoben morden.

Der spätere Termin wird noch bekannt gegeben.

Moskauer

## Internationale Handelsbank

Filiale Danzig.

Bestmöglichste Verzinsung von Baar-Einlagen auf provisionsfreiem Check- oder Depositen-Conto.

Incasso jeder Art auf das In- und Ausland zu günstigen Conditionen.

Abgabe von Tratten und Accreditiven auf alle inund ausländischen Plätze.

#### Danklagung.

Den verehrten Damen und herren, welche burch ihre gütige Mitwirfung das geftrige Kirchenconcert zu einer o wahrhaft exhebenden und erbanenden Feier gestaltet haben, namentlich auch den Mitgliedern des Neuen Geangvereins für die schönen Chore und herrn Musikdirector v. Kifielnickt für die herrliche Auswahl der Programm: nummern, die Leitung der schönen Aufsührung und alle treue Mühewaltung, sagen wir im Namen der Armen unserer Gemeinde den wärmsten Dank. Mögen sie in dem Gesühle, den kunstliebenden Zuhörern einen hohen Genuß und vielen Armen eine Linderung ihrer Noth beschafft zu haben, ihren schönften Lohn finden.

Der Porfand des Armenvereins von St. Marien.

## Größeres Hotel ersten Ranges

mit completter Einrichtung, sofort beziehbar, gleich zu ver-taufen, ober an cautionsfähigen Bachter zu verpachten. Mel-bungen beförbert unter 0 9524 Haasenstein & Vogler, A.-G.,

## Amtliche Bekanntmachungen

Meine Bekanntmachung vom 0. Februar d. 33., betreffend bas Berichwinden bes Gasiwirths Beutler aus Bollenbude ist durch Auffindung der Leiche des Boutlor erledigt. III. J. 57/98. Danzig, den 5. April 1898.

Der Erfte Staatsanwalt.

Das Concursverfahren über das Bermögen bes Raufmanns Eduard v. Riesen in Danzig, Langenmarkt 27, wird, nachdem der in dem Bergleichstermine vom 18. März 1898 angenommene Zwangsvergleich durch rechtsträftigen Beschluß von demielben Tage bestätigt ift, hierdurch aufgehoben. (2536 Danzig, ben 4. April 1898.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11.

## Kealprogymnafinm mit Alumnat Das neue Schuliabr beginnt Dienstag, ben 19. April,

8 Uhr. Für die Klassen Sexta bis Oberiertia ift der Lehr-plan der Realschule eingesührt, statt des Lateinischen als fremde Sprache das Französsiche. Schulgeld 96 Mf. Pension einschlich Schulgeld 600 Mf. Alles Nähere durch Herrn Director Dr. Bonstedt in Jenfau bei Dangig.

Dangig, im März 1898. Directorinm der von Conradi'iden Stiffung.

Kleine Klaffen. Billige Pensionen. Beginn des neuen Schuljahres Dienstag, den 19. April. Anmelbungen neuer Schüler täglich von 11 bis 12 Uhr. Brüfung, Montag, ben 18. April von 10 bis 12 Uhr. 1884) Der Rektor. Breifen.

Berdingung. Für den Neubau einer Maga-Unlage in Langfuhr follen olgende Arbeiten einschließlich dicferung after bazu erforder lichen Materialien in öffentlicher Berdingung vergeben werden: 1)herfiellung d. Erd-, Plaurer-, Asphalt., Steinmetz- und Gifen-arbeiten, soweit lettere mit den Maurer- und Steinmetarbeiten aufainmenhängen, und usammenhängen, und der Dachdederarbeiten einschließlich Lieferung aller bagu gehörigen

2) Berftellung ber Zimmerarbeiten u. Eisenarbeiten, foweit ettere mit ben Zimmerarbeiten miammenhängen, einschließlich Materiallieferung.

8) Berfiellung der Klempner:

arbeiten. 4) Lieferung ber außeifernen Baunftügen für biellmmährung. 5) Lieferung ber schmiede eifernen Gitter und Thore für die Ummährung. Die Berdingungsanichläge und bie besonderen rechnischen Bedingungen sind gegen Zahlung von 2,00 M zu 1, 1,50 M zu 2 und je 1,00 M zu 3, 4 und 5 im biesfeitigen Bureau mahrend der Dienstftunden täuflich zu haben, wo auch bie Entwurfe. u. Detailzeichnungen eingesehen werden können. Die Angebote und Materialproben find vorschriftsgemäß bis zum 13.April, Vormittage 1111hr. im Bureau des unterzeichneten Bouamts Mottlauergaffe 10/11 Hoof, 1 Treppe abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote erfolgen wird. Garnison-Bauamt Tanzig II.

Bekanutmachung. Am 27. April 1 898, Vormittags 1 Uhr, vergiebt die Direction in öffentlicher Berdingung die in ben Gebäuden ber Gewehrfabrit nothwendigen Schornfteinfegerarbeiten für die Zen vom 1. Juli 1898 dis Ende Juni 1901. Die Bedingungen liegen zur Einsicht hier aus und können auch

gegen Erstattung von 1,50 Mab: schriftlich bezogen werden.

Dandig, den 1. April 1898 Rönigliche (2042 Direction ber Gewehrsabrit.

Keddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 taufen Rohbernstein in allen Größen zu höchften

# Gewerbesteuerrolle

Bekanntmachung.

bes Stadtbezirks Danzig pro 1. April 1898,99, umfassend die Classen I, III und IV, wird in Gemäßheit der ergangenen Bestimmungen eine Woche, beginnend am 18. April cr., in unserm III. Geschäfts bureau, Jopengasse 37 part., össenlich austiegen, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß nur den Steuerpflichtigen des Bernnlagungsbezirkes die Einsicht in die Rolle gestattet ist.

Danzig, den 3. April 1898.

Der Magistrat.

#### Auctionen ... Muction

auf dem Güterbahnhof Olivaer Thor.

Freitag, ben 15. April 1898, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Holz- und Kohlenhändlers Herrn C. Dyck wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe an den Med 18417 bietenden versaufen: (2417 3 Arbeitspierde, 7 biverfe Arbeitsmagen, 8 Arbeitsichlitten,

2 Pr. Arbeitsgeschirre, 1 Decimalmaage und Gewichte sowie fammtliche Geschäftsutenfilien 2c.

Fremde Gegenstände durfen nicht eingebracht werben. Den Bahlungstermin werde ich den mir befannten Ranfern bei der Auction anzeigen. Unbefannte Bahlen fogleich. F. Klau, Auctionator, Dangig, Frauengaffe 18

Mittwoch, ben 13. April 1898, Vormittags 10 11hr, werde ich im Auftrage des Hofbesigers herrn F. Dirks wegen Krankheit und Aufgabe der Wirthschaft an den Meistbietenben verkaufen:

ietenden verkausen:

2 Pierde, 5 Kühe, iheils tragend, theils frischm., 1 Stärke,

1 Schwein, 1 sast neuen Spazierwagen, 1 Kastenwagen,

1 Leiterwagen, 1 sast neuen Spazierschlitten, Spaziers und Arbeitsgeschirre, 1 Höckstenuch Spazierschlitten, Spaziers und Arbeitsgeschirre, 1 Höckstenuch Spazierschlitten,

2 Krüge, 1 Mangel, 1 Hobelbank und Handwerkzeug,

2 Krüge, 1 Egge, 1 Schleissien, 1 abgebundened Fachwerksgebände, 40° lang und 30° breit, 6 Hoch Henser
und 6 Thüren, 6 große Balken, einige Nöbel und Küchengeräthe ze.

Ferner: ca. 300 Ctr. Auh. und Pferdehen, 50 Ctr. Kar-toffeln, 50 Ctr. Wruden und 1 Quantum Roggen und Erbsen. Fremdes Vieh darf zum Mitverkauf eingebracht werden. Den Bablungstermin merbe ich ben mir befannten Raufern

bei der Auction anzeigen. Unbefannte zahlen fogleich. Nach Beendigung ber Auction werde ich dafelbst ca. 6 Morgen Biefen an den Meiftbietenden verpachten. (1860 F. Klau, Anctionator,

#### Dangig, Franengaffe 18. Auction zu Wotzlaff

Donnerstag, 14. April 1898, Kormittags 10 Uhr, werde ich vor dem Gasthause der Frau Wittwe Claassen wie alljährlich an den Weistbietenden verkausen: mehrere Pserde, Jährlinge, Fohlen, Kühe, Stärken, Bullen, Schweine 2c. Anmeldungen hierzu werben entweder vorher in meinem Burcau oder am Auctionstage in Bohlaff erbeien. Den Sahlungstermin werbe ich ben mir befannten Raufern bei ber Auction anzeigen. Unbefannte gablen fogleich. F. Klau, Auctionator, Dangig, Frauengaffe 18.

## Familien Nachrichten

Statt besonderer Meldung. glückliche Geburt

(2488 Mäddjens

Oliva, ben 6. April 1898 Bruno Toerckler u. fr. geb. Baumgarten.

Die Berlobung unferer alteften Tochter Lucie mit bem Raufmann Berrn Carl Dietert in Berlin beehren wir uns hiermit ergebenft anzuzeigen.

Danzig, Oftern 1898. Ludwig Sebastian und Frau geb. Hornmann.

2504 Lucie Sebastian Carl Dietert Berlobte.

Berlin.

Danzig.

Valeria Kuschel Gustav Krüger, Neustadt Wor., Neusahrwasser, April 1898.

Königl. Zollpraftitant,

Berlobte.

Danzig,

Elbing, Oftern 1898.

Die Beerdigung unferes lieben Kindes findet den ersten Feiertag, Nachmitt. 3 Uhr von der Leichenhalle besSt. Barbara-Rirdhofes aus ftatt

Max Fliegner und Frau.

Donnersing 91/2 Uhr entschlief fanft nach langem schwerem Leiben mein innigst geliebter Mann, unjer guier forg-iamer Bater, Bruber, Schwager und Onkel, der Dauffagung. Für die hergliche Theilnahme und für bie reich.

lichen Blumensvenden bei

trostreiche Grabrede, sowie

icinen Collegen und den Collegen aus Reufahr-wasser, Freunden und Be-kannten im Namen der

Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.

Die trauernoe Gattin.

dem Begrabniffe meines arbeiter lieben Mannes, des Bott-Gottlieb Schwerdlieger im 47. Bebensjahre mas hiermit tiefbetrubt an-Adolf Herrmann fage ich insbesondere Herrn Prediger Peveile für die

aeigen Danzig, b. 9. April 1898. 3m Ramen der Sinterbliebenen. Die trauernbe Gattin

Resselschmied und Bor-

und Rinder. Die Beerdigung finbet am 2. Ofterfeiertage Rachm. 31/2 Uhr von der Leichenhalle Bartholomäifirche bem Kirchhofe gu Stolzenberg ftatt.

Am 7. d. Mis., 111/2 Uhr Bormittags, endete der Tod nach langerem Leiden das thatige Leben unferer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante, der verwittweten Frau

#### Wilhelmine Weltzer

geb. Steinke in ihrem 78. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetrübt an im Namen der Hinterbliebenen. Pelonten, ben 7. April 1808.

G. Daus und Frau Auguste geb. Meltzer.

Die Beerbigung findet Montag, ben 11. um 5 uhr Rachmittags auf bem evangelischen Kirchhofe in Dliva vom Trauerhause aus statt



Das Ditglied des Bereins "Fahne" ber Sandwerfer bes Majdinenbau-Ressorts der Naiserl. Werst zu Danzig, Resselschmiede-Borarbeiter Gottlieb Schwerdtfeger wirdMontag, ben 11. April (2 Diterfeiertag), Rachm. 3 Uhr, von der St. Bartholomai=Leichenhalle, Schüffeldamm, aus begraben. Um rege Betheiligung wird gebeten. Die neuen Bereinsabzeichen find anzulegen. NB. Die Mitglieder versammeln

Der Borftanb.

Seule Abend 6 Uhr endete nach furzem Krantenlager im Alter von SI Jahren das theure Leben meines innigstgeliebten Mannes, unieres unvergeflichen Baters, Schwiegervaters und Großvaters, bes

# Kigl. Betriebs-Juspector a. D. herrn

Mitter mehrerer Orden.

Dangig, ben 7. April 1898.

Bertha Dieckmann geb. Volgt. Marle Ernet geb. Dieckmann. Bertha Wiesotzky geb. Dieckmann. Marie Dieckmann geb. Zieboldt. Eduard Wiesotzky. v. Kulesze und Enfel.

Die Beerbigung findet am zweiten Feiertage, Bormittags 111/, Muhr, vom Trauerhause aus auf dem St. Barbara-Kirchhof statt.

heure Morgen 91/2 Uhr wurde mein guter Mann, unfer inniggeliebter Bater, Bruber und Ontel, ber

## Heinrich Carl Jacobsen

im 64. Lebensjahre von feinem langjährigen qualvollen Leiden durch den Tod erlöft. Diefes zeigen tiefbetrübt an

Dangig, Charfreitag, ben 8. April 1898. Die Binterbliebenen.

Geftern Abend 1 11hr entschlief fanft nach jabre langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, mein unvergeßlicher Vater der Klempnergeselle

im 47. Lebensiahre. Diefes zeigen tiefbetrübt im Ramen ber hinterbliebenen an Die tranernbe Wittme

Clara Dannehl, geb. Kowalski, und Cohn.

Die Beerdigung findet Montag 21thr von Trauershaufe, Büttelgasse 10/11 aus, nach dem St. Petris Rirchhof, Halbe Allee, fratt.

Für die mir aus Beranlassung bes Todes meiner lieben Frau von allen Seiten zugegangenen Beweife innigfter Theilnahme spreche ich allen Betheiligten hiermit meinen herglichften Dant aus.

Rudoll Neubeyser. Schiffscapitain a. D.

Donnerstag Mittag ver-ichied mein lieber Maun, unfer guter Bater und Schwager, ber Königliche Schutzmann

im 88. Lebensjahre. Diefes zeigt tiefbetrübt im Ramen ber Sinter-

Danzig, d. 7. April 1898. Clara Aniszewski.

Meine Wohnung und Augenklinik

kohlenmarkt 14—16 2. 3. and 4. Etage, Eingang Passage rechts.

Sprechatunden 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, -11<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 3-4.

Für atädt. Arme:

8<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, -9<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Morgens 3. Etage.

Danzig, April 1898. Or. Th. Wallenberg, Augenarzt. (1946)

#### Kaufgesuche

Fortsetzung auf Seite 11. I gute Sobelbant wird zu taufen gefucht Fleischergaffe 38, Sof, pt. Eine gut erh. Nähmasch. w.z. c.aes. Off. unt. A 631 a. b. Exp. diei. Bl.

Hüstlier-Degen wird gu Rafernengaffel, Klawikowski.

Eine Tafelwange, iber 5 Kiso Tragtraft, wird zu kaufen gesucht. Isidor Willdorft, Hintergasse Nr. 22.

Mittelgroßes Haus in Zoppot, möglichst mit Möbel und etwas Garten, wird mit geringer Ungahlung zu taufen gesucht. Gefl. Differten u. A 647 an die Exped. Handwagen, zum Schieben, gesucht Johannisgaffe 36, part. 1 gut erhaltener einleitiger Rohlenfäure-Apparat w.getauft. Off. u. A 658 an die Erp. b. Bl.

Gin Spanerwagen mird gu faufen gefucht. Off. mit Breisnngabe unter 02519 an die Exp. d. Bl. erbeten. (2519

Suche ein Grundstück mit guten Gebfinden, 5 bis 30 Gangen oder in Theilen gu ver-Morgen Land, in der Rabe ber Stadt belegen, balb zu faufen. Offerten von Befigern felbft unt. 02510 an die Exp. d. Bl. (2510

Berheir. Kaufmann, Anfangs 30 er, wünscht mit 10 bis 12 000 M ein nachweislich rentables Gefchaft gu über: nehmen, entl. fich ju betheiligen. Offerten unter A 528 an bie Expedition biefes Blattes eing.

Pachtgesuche.

Ein Kausmann jucht aum L October, früher oder fpater

Schankgeschäft ober eine Gelegengeit zur Errichtung besfelben zu pachten. Offerten unter A 256 au bie Expedition diefes Blattes. (1944

Verpachtungen. Langfuhr, Mirchanertveg. Für 1898 zu verpachten ein

Obstgarten, Baum-und Strauchobst. Näheres mit 1/2, culmischen Huse, dicht bei Banggart. 17, pt. Italiener. (2218)

Obst: u. Gemüsegarten zu circa 5000 M. Offerien unter beibe gleich gezeichner, zu verschien Felischergasse 8, 1. 02509 an die Erp. d. Bl. (2509) fausen Juntergasse 2, Keller.

Wax Fleischer,

Damen=Mäntel=Fabrik, Eröffnung meiner neuen Geschäftsräume

Gr. Wollwebergasse 10, part., Sonterrain u. 1. Etage Donnerstag, den 14. April cr.

Ren aufgenommen in separaten Räumen:

Aufertigung exquisit feiner Herren-Garderoben nach Maaß unter voller Garantie für hervorragend guten Sit. Enormes Lager feinster echt englischer Herren-Stoffe.

Fertiges Lager unterhalte nur in:

Radfahrer-Anzügen nebst fämmtlichen Buthaten, Lawn-tenis-Anzügen, Reisemänteln u. Havelocks aus foden und porös wasserdichtem Gummi, Joppen für hans und Jagd, Livréen. Im Uebrigen führe ich teine fertigen Berren=Garberoben.

Specialität: Anfertigung ans echt englischen Stoffen mit seibenen Zuthaten.

Gigene Wertstätten Hause.

Leiter ber Herren - Abtheilung ift Herr Fritz Sieg, ein als hervorragend tüchtig anerkannter Zuschneiber.

Anprobir=Salon! Anslage neuester Modezeitungen.

Indem ich bitte, mir in dieser neuen Abtheilung das gleiche Wohlwollen wie bisher zuzuwenden, verspreche ich wirklich Gutes zu soliden Preisen zu liefern.

Max Reischer,

Damen=Mäntel=Fabrik, Atelier für feine Herren-Schneiderei.

/erkaute /

Cauplah. 2 Kim. von Danzig gind 2700 m mit 83 m Straßenfront billig zu vert. Näh. Borft. Eraben 52, 1. Ein seit 12 Jahren bestehen: Aleine Gasse 7—8, bestehend aus bes, gut gehendes Geschäft 14 Wohnungen, Stall, groß. Hof mit ersten Berbindungen und zum Bauplay, beabsichtige josort bester Kundschaft ift wegen Kränklichkeit zu verkausen. Bur Uebernahme bürften 10—12 000 M erforberlich jein. Auch für 1—2 Damen sichere Existenz. Offerten unter A 354 Exped. d. Blattes erbeten. (2184

Zoppot. Das Grundftud Carlifau-Schmierau, Blatt 87, circa 24 Morgen groß, mit dem Scheibennand und Schützenhaus an der Raffer Bilhelms Sobe und zwei Wohnhäusern zc. auf der Hermanns-höhe, ist im faufen. Rat. Danziger Str. 17 oder Commerfche Grrage 25a.

Garten-Grundflück

in Oliva, befte Lage verfäuflich Offerten unter A 629 an bie Ernedition biefes Blattes erb. Wegen Fortzug

von Danzig beabsichtige ich mein in Hochstrieß Dr. 6 belegenes Grundftud, bestehend aus 2 Wohnhäusern mit zusammen 13 Wohnungen, 443ferdestallungen mitzusammen 21 Pferbestand., großem ichonen Garten mit einer Bauftelle nach bem Mirchauerwege, eigene Bafferleitung und Canalifation, unter günftigen Bedingungen gu verkaufen. Zur weiteren Austunft bin ich Vormittags gern

Ernst Schröder. Sochstrieft Mr. 6.

Umfräudehalber möchte bas Grundstück

Menfalyrwasser.
Die heute von mir erstandenen Rleine Gaffe 7-8, beftebend aus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Beriönl. Meldung erwünscht. Kentier Voigt. Clbing, Johanniöstraße 16 C.

Kestaurations-Garten - Etablissement

Regelbahn,flottes Gefchait, jahr. licher Bierumfat ca.120 Tonnen vald verkaufen. Preis 20 000 M. Anzahlung ca. 5000 M. Offerien vom Selbitfäuser unter 02508 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Höhebesitzung

von 2 culmischen Suien, für 42 000 M bet ca. 10 000 M Undahlung ju verknufen, befte Bodenbeichaffenheit, vorzügliche (15 Morgen) Bieien, Grundsteuerreinertrag 330 Thaler, Gebäude und Inventor gut. Auskunft ertheilt (2507

Th. Miran, Danzig, Langgarten 73.

Die Höhebesitzung, ca. 3 culmifche Sufen, meiftens Weizenboden, fehr aute, maffine Gebäude, guies levendes und iodies Inventar, gute hopo-theten muniche bald, mit dazu-gehöriger,fleiner,aber rentabler Biegelei, zu verfaufen. Preis 40 000 ... Angablung ca. 9000 ... Offerten von Gelbftreflectanten unter 02506 an die Erped. d. Blattes erbeten.

harz. Canarienhähne u. Weibch. gr. u. fl. Hedgebauer zu verlauf. Schuffelbamm17,1,Eg.Bäderlad fox-Cerriet, Sundu. Sündin Gin gut erhaltenes gebrauchtes

Grundfud 10% verzi. Sandweg geleg. g. vt. Nan. Dienergaffe 5.1. Budfinten, Siaare, grune Bu Gartentischen u. graue Bapageien, Cichhörnch., greignet empfehlen wir eiferne a Stud 2 ..., beftes Bogelfutter Geftelle auferft billig. (1881 Bu verfaufen Boggenpfuhl 27. Bier · Berleger Stebert'ichen Ein Commer-Uebergieger billig Grundstüde , Renfahrwaffer, zu v Sandgrube44, 2, lts., vorne. 2 Sommermäntel für 12-18jähr. Knoben u. Anzüge find billig gu vert. Goldichmiedegaffe 17,2 Tr Gut. dunft. Commerüberzieh. 17-18j. M.,b.zu vf. Tobiasa. 13.1. Große Mühlengasse 5 ift ein Sommerpaletot für j. Mädchen und ein hut zu verkaufen.

Gine gute Beige mitRaften u. Bogen ju vert. bei W. Hennig, Langfuhr. Järdstenthalermen 30. Neuerbirt.zerlegb Kleiderichr.u. Berticow du v.Fraueng.11, S., pt. 1 Bettgeft. m. Federmat., Betten, Tijche, Stühle, 1 ovaler Spiegel, 1 fleine Banduhr und Bilder billig zu vert. 1. Damm 17, 1. 1birt. Baichipind ift billig gu ver taufen Töpfergaffe Dr. 22,pt Mahagom Berticow, Commode, Bettaeftell. Eimer, Rüchenregal gu vel. Halbelllee, Bergftraßell. Man. gevr. Sophatija, Accordigither zu verk. Jastadie 22, p., v. Zwei Schlaisophas, zerlegbar, gang neu, billig ga vertaufen. Schneibemufte la, 1 Treppe. Rleiderfchr., Bettgeft. mit Gedermatr., Tiich &. vt. Boggenpfuhl26. Grades Copha, Schlaffopha, gut erh., ju vert. Meizergaffel, Ede.

Schlaffopha faft neu, mit Bettfaften, Pr. 45.M. zu verknusen Breitgasse Nr. 99. Bu erfragen im Bierverlag. Blüschgarnitur, modern, zu verk. Milchkannengasse 14, 1 Tr. (2580

Baksel = Verkauf. Defichted Moggenftrob. Häcksel wird iür 2,10 M pro

Mleinhof p. Brauft. gu verlaufen hochitrieh Rr. 7.

entr. nach Dangig geliefert von

Singer Co. Act. Ges., Gr. Wollwebergasse 15.

Gelegenheitstauf! Ein Breat mit zerlegbarem Berbed, Batentachien und Caternen, Deichiel und Gabelbeichfel für 3-8 Personen, ein Schwanen schlitten (neu) zu verkauseu Altftadrifcher Graven 42, 1Er. (2484

Drei neue Fahrräder Bueumatic), für jeden annehme baren Preis zu verfaufen. Rah. Breitgaffe 107, im Saden. (2267 Bopfen gum Laubenberanten, Narzissen-Zwiebein. Schod 25.%, Dimbeer - Stedlinge, 3 Stud 10.%, Stachelbeer sträuche zu verfanien Heiligenbrunn 8. (2214 Kinderw.zu ut. Langgaffe 58, 1. (\* 1 Aquarium umftändehalb. febr billig zu vrt. Breitgaffe 45, 2 Tr. Gin Fahrrab ift zu verlaufen Ohra Rr. 159, G. Stein. I fast neue Hähmaichine biuig gu erf. Altiftadt Grabeno9, 2, linfe

Lobiasg. 25 find gute Spenefaroffeln u. eingel. Deringe zu hab. Rophot

zu verkaufen: 1 neuer großer Speises oder Geschirrichrant! derielbe ist auch als Fliegens idrant gu benugen, 1 Rüchenichrant mit Glaethüren Otto lsecke, am Marft. 1 mahagoni Blumentiich ist zu gerfaufen Mittergaffe 1, 1 Er. Gin Echanfenfter mit

Jalousie und Spiegeigias, aus einem Stud, 1,70×2,60 m groß, ft Poggenpfuhl No. 10 illig zu verkaufen.

Kahrrad, gut erhalten, zu verk. Langgarten Kr. 71, im Laden. RiebilZeier billig zu haben Mattenbuden 15 1. Grane, Graueng. 8, 2, eten.mot. Borberz. m. End. mit od. oh. Beni. 3. v. (2526) Schmiedeg. 27, 1, mbl. B.a.D. 6. 3. v.

hans- und Grundbesiher - Verein ju Danzig.

Lifte ber Wohnungs-Alnzeigen, welche ansführlicher jur unentgeltlichen Ginficht im Bereins-Burcan, hundegaffe 109, ausliegt.

700,— 23,,265,,3ub. Langenmarft 22 Nh.1. Etg., v. 10-12. 750,— 43.m., 3ub. Langgaji, Nh. Gr. Wollmeberg & i. Lad. 1600,- 1Bad.n. Kellerraum Langgaffebi, Eg. Portechaifeng. 1000,— 4 Zim., Zub., 1.April, a.früher, Holzmarkt 7, 3.Et. 650,— 4 Zim., Ardikt., Speifek., Zub., Grabeng. 8, 2.Et., 1. 1000,— 5 Z., Mochik., Burichik., Piojk., Zb.Holzichneibeg. 6, 2 800,— 1 Laven, 400 1 Lagerfell. in I Abth., Hundeg. 73, pr. 460,— 3 Zimmer, Cab., Zub., BaradieSgasse 6a, Z. Siage. 500,— 4Zimm., Cab., Ramm., Zub., BaradieSgasse 6a, Z. Siage. 500,— 4Zimm., Gab., Ramm., Zub., Langi., Sauttrer. 78, 2, 360,— 1 Laden, Faulgraben 23, Kalfgasse. Cafe, Kauffner. 350,— 3 Zimm., Zub., Langinhr., Jäschtenshalerw. 24, 8. 300,— 3s. Sialt m. Burichst., Zb., Logeng. N. Brit. Grb. 47, 1. 1400,— 1 Seichässeland. The Schming, Langasse 71, Letg. 900.— 4 Linear Machanian.

300.— 31. Stall m. Burichji., 30., Logeng N. Bril. Grb. 47.1.

1400,— 1 Geichäftslocal n. Wodnung, Langasje 17, 1. Etg.

900,— 4 Zimm., Måd kenzimm., Zub Neugarten 26, 2. Et.

900,— 5 ar., 2ft. Z., Mocht., Zub Zullgr. 67, N. D. Seig. 12.

600,— 43. Mocht., Gnt., Zb., Bererhag n. d. Prom. 36, 2. Et.

480,— 8 Zimmer, Audehör. Weidengasje 42, 2. Engae.

700,— 4 Zimmer, Nichti., Laube, Zuben., Wieseng. 7, 2.

1000,— 6 Z., Kadez., Ver., Eng., Langi. 1. N. Heiligendr. 25.

700,— 4 gr., Binm., Zub., iot., pat., Sandgrube 43, 2.

875,— 3 Z., belle Küche, Zub., jot., ipat., Sandgrube 43, 2.

875,— 3 Z., belle Küche, Zub., part. Näh. Hrichgasik. 6.

600 dzw. 200, 4 Z., zw 2 Z., Zb., Grr., Langi., Jäichtenhw. 11.

1500.— 900, 7 Zimm. bezw. 5 Jimm., Fadez, Borr., Dinterg., Berr., Thl. Zub., Schweng., Wasjert, Hopfin. 42.

825,— 43., Err., Zb., p. 1. D., Bej. 11-11. Soggenyi. 17/18, p.

1450.— 5gr. Z., Cav., Bad., Mdd., Boir., Zub., Berrichgengie 50/50.

1000.— 5Z., Bd., Mddift., Baic., Grt., Zb., Sandgrube 6/8.

900,— 43., Bd., Mddift., Baic., Grt., Zb., Sandgrube 6/8.

900,— 43., Bd., Mddift., Baic., Grt., Zb., Måb., Hreisjderga 72, 1.

950 bezw. Co., 5 Z. bezw. 4 Z., Wocht., Zb., Måb., Braneng. 18, 1.

650,— 43., Bd., Mddift., Baic., Grt., Zb., Måb., Dart.

1100,— 6 Z., Bd., Mddift., Baic., Grt., Zb., Sandgrube 6/8.

900,— 43., Bd., Mddift., Baic., Grt., Zb., Sandgrube 6/8.

900,— 43., Bd., Mddift., Baic., Grt., Zb., Sandgrube 6/8.

900,— 43., Bd., Mddift., Baic., Grt., Zb., Sandgrube 6/8.

900,— 5Z., Bd., Bd., Mdwift., Baich., Zub., Heilderga 72, 1.

950 bezw. Co., 5 Z. bezw. 4 Z., Wocht., Zb., Sandgrube 6/8.

900,— 6 Z., Bd., Mdwift., Baich., Zub., Blee. Lindftr. 23p.

1500.— 6 Z., Bd., Mdwift., Baich., Bu., Fleicherg., Baic., Bohn., Baic., Franceng. 18, 1.

650.— 6 Z., Bd., Baic., Grt., Sondanisth. Rumah. Balcon, Bart., ev. Stall., Bangar., Bolwev. Balc., Bohn., Baer., Grt., ev. Stall., Bangarie., R. Bolwev., Balc., Bohn., Baer., Balc., Balc., Bart., Grt., Sub., Bart., Grt., Sub., Balc., Balc., Balc., Balc., Balc., Ba

1gr. Geichäitstoc.mir Woh. 2c. Langiuhr, N. Brunshöferw. 43, 2. Saal, 5 Zimmer, Zubehör, ver 1. Oct., Langebrücke 44-45. 1 großer Geschäftsteller im Tischlergewerkshause 2. Damm 1.

Begen Aufnevung des Bienen-ftandes find 2 Rörbe u. 6 Säufer mit Brenen gu of R.b.W.Hennig, Langiuhr, Jäschkenthalerweg 30

Wohnungs-Gesuche

Fortschung auf Seite 10 Rdl. Chepnar f. Wohn. 3. 1. Oct. Räh. des Hauptvahnh. b. 450 & Off. unt. A 637 a. d. Exp. diej. Bl.

Zimmer-Gesuche

Fortjetung auf Scite 10.

Beamter fucht möblirted Schlafzimmer, eventuell mit Benfion in seinerem Hause. Offerren unter A 657 an die Expedition dieses Blattes. (2477

fucht per 1. Mai ein möbl. Zimmer nebst vollständiger Kenston in der Nähe der Hoptengasse. Gefällige Offerten nebft Preis angabe unt. 02471 an die Exp diefes Blattes erberen. (247)

Al. einf. möbl. Vimmer von fofort billigst zu miethen aej. Off. u. 02493 a. d. Ez. d. Bl Suche ein fleines Stübchen oder Cab.(heizb.), Preis 6 M.j. 15. Apr. Off. u. A 652 an die Erp. d. Bl E.Schneiderin, d. I. üb.n. gu. ift, f.e.l. Stübchen f. 5. Mm. Boftl. E.K.

Wohnungen.

Fortsetzung auf Seite 10

In herrschaftlichem Hause, Sandgrube Ar. 28, Ede Deumort, ist die erfte Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör von sogleich zu verm. Näheres von 10-12 u. 3-4 Uhr. Alfriädt. Graben 11, 1. M. Jacobsohn. Bohn. g. vrm. Gr. Badergaffe 7. Brodbantengaffe 10, 2. Etage, 4 Zimmer u. Zub., neu decorirt, zu vermiethen. Räber. dafelbft. Itl. Bobning ift vom 1. Dlaiz vermieth. Toteng. 1a, nah. i.d. Schm.

Zoppot. Binter od. Sommer Bohn. 4 Zimmer, Ber. u. Zub. fogleich zu verm. Charlottenitr. 6. (2498 1Wohn.4. Plai.2St., iep. Eing. Sch. u. Rebeng, get., w. es geit.i.,a.ein. Dam.z. um. Br.24-27-M. Off. A654. Zoppot, Bismarafre.1, Borderhaus, find Bohnungen u. möbl. Zimm. von jot. od. sp. zu vm. /2540

Langgaffe 37, 1 Er. ift eine Bohn. v. 6 Zimmern u. fammtl. Zub., jeht v. Zahnarzt Jaskulski bewohnt, p.Octbr.cr. zu vm. Näh. Dundegaffe 108. Torkowski (2581

Pension

Fortsetzung auf Seite 10. Wo findenherr u. Dame, Mutter u. Sohn f. d. Sommer ruh. liebev. Aufnahme? (m. od. ohne Peni.) Geichüpter Blati. Freien nothw. Off. u. A644 a. d. Exp. d. Bl.erb. J. Dame, tagsüb. i. Gefc., i.Benf. f. 25 M. m. Burggrafenftr. 8, 1 Tr.

Zimmer.

Fortfesung auf Scite 10.

In e. Sommer friiche f. Ein junger Kaufmann mbl. g. ruhig geleg., Garten, evil. Penf. Off. u. A650 a. d. Erp. b. Bl. caitadie 28, hochparterre ist ein freundl. Borderg. i.d. Nan.d. Poft an einen Herren zu vermiethen. Breitgaffe 46, 2 Tr., möblirtes Vorderzimm. u.Cab., auf Wunich Buricheng., foiort ob.ipat.gu vm. Dl. Geingasse 17, 2, ist ein gr.frdl. möbi. Vorberz. von fogl. zu vm. Ein freundl. möblirtes Zimmer ift heumartt 7, 8 Er., zu verm. Aumodengaffe 12, 2, 1. i. e.f.möbl. Borderz fep., an e. Herrn z. vm. freundt. m. Borbergimmer, fep., ft v. gl. od. 15. d. Mits. zu verm. Baradiesgasse Nr. 2, 2 Treppen. 1 hofch. Stüdch. a. e. ält. anftänd. Perf. zu vm. Hl. Geiftg. 128,hof. Gin möblirt. Borbergimmer ift an einem Beren billig zu ver-miethen Töpfergaffe 22, pt. Beil. Geifigaffe 86, 2, ist ein fein nöbl., g. iep.gel. Vordz.an 1 auch 2hrn.mit Benfion v.jofort zu um. Mbl. Borders. m. eig. Entr., a. W. Beni., foi. zu verm. Laftadie10,1 Bum 13. April ift ein gut möbl.

Bordersimmer mit Cabinet 3m zu verm. Gr.Krämergaffe 1, 1Tr. Gemüthliches Zimmer mit ob. ohne Pension vom 15. April zu vermiethen. Tobiasgasse 15,2Tr. Bubiches Bimmer mit febr

guter Benfion zu vermiethen Loggenpinht 78, 2 Treppen. qut möbl. Borberg. m. fep. Eing.

st zu vrm. Frauengasse 14, 1 Tr. l freundl. möbl. Borderzimmer zu verm. Breitgasse 106, 3 Tr. i frdi. fep.möbl.Zimm.v.gl.od.15. an e.hrn.z. v. Langenmarfi 35,4. Kl. möbl. Zimmer jojort zu ver-miethen Schmiebegasse 16, 2 Tr. Peilige Beiftgaffe 23, 2 Tr., möbt. Zimmer, auch mit Benfion, an einen Herrn zu verm. (2528 Fraueng, 8, 2, eleg.mbl. Borderz. m. Cab. mit od. oh. Peni, z.v. (2526

Rlemonermeist.i. Schöned Bitpr

0000000000

Lehrling.

Sohne achtbarer Eltern,

mit erforderlicher Schul-

bildung können gegen mo-natliche Entschädigung bei uns als Lehrling eintreten.

Gebrüder Freymann,

( 1442) Rohlenmarft 29.

CERESCAR CO.

Ein ordentl. Junge,

Sohn achtbarer Eltern, kann

bei mir die Ruvferichmieberei

erl. Jasznewski. Kohlenmarft 8.

Geschäft suche ich per sojort

Für mein Colomalwaarens,

Mr. 83. 1 fein möbl Zimm., fep.Eg, an e. ! Dame Schmiebeg. 27, 1, zu orm. Roblenmarft 24.2,ift e.fein mobil Bordz. m. fep. Eg.aue. hrn b.z.v. 1 möbi. Zimmer ift billig zu ver-miethen Laternengasse 2, 1,00 m. E. anft. Handwert, findety Logis mit Benfion Breitgaffe 2, 2Tr. Anfi. jg. Leute find. gut. Logis im jep. Zimmer Tiichlergaffe 6, 1. Zwei junge Leute finden guies Logis Biezauschegasse Nr. 6. Logis im eig. Zimm. m.g. Befoft.f. 9 M. fof. zu haben Laftabie 10,2% r. 3g. Leute fo. ib. Logis i. eig. Bim. m. a. on. Beföst. Hühnerbrg. 13, pt. Logis du haben Lastadie Rr. 22, pt. Wölke. 2 anft. junge Beute finden gutes Logis im eignen Bimmer mit Befostigung. Jungferngaffe17,pt.,r. Beidengaffe 32, 2, find. 1—2 jg. Leutegut.Logis i.eig.Zimm. 2528

#### Mitbemohnerin Batergaffe 28, 1. Div. Vermiethungen

3-4 junge Leute, Sandm., f.gutes

Logis Pierderränte 13. W. Birr.

G. anständige Wittme fucht eine

Fortsetzung auf Seite 10.

Poggenpf. 52 ift e. Lad. m. Bobn. wo feit 43pr. e. Barbiergeich. in. gut. Erfolg.betrieb. word. ift, fof od. 1. Mai zu vermieth. Rah. beim Wirth Tischlergasse 26.

#### Offene Stellen.

Männlich.

Ber Stelle fucht, verlange unf. "Augemeine Bacana.-Lifte W.HirschVerlagMannheim.(2780 F. Berl.u. Prv. Schlesm.j. Anechte u.Jung. (R.fr.) 1. Damm11. 2806

General : Agentur erfter benticher Lebensberfich. Gef. unter gunftig, Beding, sofort gu befegen. Ausf. Offet. u. Angabe bish, Thatigf. sub 1290 Haasenstein&Vogler, Brestau,erb.(2885

8 Schirrmeiner im Eifenschiffban werben gu fogleich gesucht. Raberes im

Arbeits - Nachweis Fischer grube 90, Lübed. 1 Klempnergeielle find. Beichaft. Rob. Dau, Biefferstadt Nr. 18.

#### Bertreter

gesucht für Provinz West prenften von einem Meising walzwerk Michtconvention). Off unter 02481 an die Expedition biefes Blattes einzur. (2481 1 Maurer & ft. Reparatur fann fich melben Tichlergasse 26,part.

wird für eine Bertrauens: ftelle zu fofortigem Antritt gesucht. Caution in Baar 4000 A zu stellen. Off. unt. 02503 an die Exp. (2503

Für mein Damen-, herren Rinder-Confections und Maag. Geschäft suche ich per 1. Ma ober früher einen (249) (2497

tüchtigen Verkäufer polnisch iprechend. Offerten find Zeugnigabichrift., Gehaltsan pr. Ph. Bialetzki, Briefen Wpr. Eine alte leiftungsjähige

Lebensberficherung & Anftalt

tücht. Reisebeamten

gegen Gewährung von Gehalt, Diaten und Provision. Offerten mit Befannigabe ber feitherigen Wirtsamteit und Erfolge fini unter A. A. 372 an Rudolf Mosso Danzig zu richten. (2472

tüchtige Arbeiter, die in einem Wein- ober Bier-

geschäft gearbeitet haben, tonnen sofort eintreten N. Pawlikowski.

Sundegaffe 120.

Annoncen-Acquisiteure

suchen wir sofort bei hoher Provis. für unser bekanntes Prachtw. "Reise-Album". Nur rout. Herren mit la. Ref. wollen sich direct melden an den Verlag des "Reize-Album" (G. m. b. H.), Mün-chen, Sternstr. 17, I. (2474 ----Ein junger nüchterner Sans. biener gesucht Sundegaffe 82.

Größere Anzahl

ftellt sofort ein (2543 Bucker-Raffinerie Danzig in Renfahrwaffer.

ber auch auf Reffelbrunnen ein-

nüchterner

gearbeitet ift, findet lohnende Stellung (Accord-Arbeit) für W. Westhille, Jaolonowo Beitpr.

Bohrmeister,

Ron einer alten beutichen Fener=Berficherungs=

Gesellschaft werben solide und leistungs.
(2478

Bertreter gefucht. Gefl. Offerten unter K. J. 183 an Haasenstein &

Vogler A.-G., Berlin SW 19. 100-150 Arbeiter ür den Bahnbau Frenstadt-

Jablonowo ges. Tagelohn 2 M, spätersteig. Weld. v.Ostervienst. an im Kaiserhof in Freystadt Bipr.C.Fritz. Bauuntern. (2539 Suche iur ein Engros-Ge-ichaft in Berlin einen

tüchtigen Expedienten, wenn möglich Materialist, mir

auter Handichrift. (2455 Offerten unter A 638 an die Expedition dieses Blanes. Fur mein Baugeichäft suche

tücht. Bauklempner. P. Wagner, Reunarten 20 a.

Wechanifer auf Montage geincht Wollwebergasse 29. Tücht Rocarbeiter auf jaub.Arb ftellt ein P. Piek, Breitgaffe 118.

Pertreter gesucht überall, 3. Berkauf v. Cognac an Brivais 28. geg. boh. Frov. Off. m. Refer. an G. L. Daube & Co. Frantfurt a./Wt. sub F X 847.(\*

# Gesuch!

fäufer, welcher gründliche Kenntnisse der Baunwollen und Kleiberstoff Branche besitet, sindet in unserem (2462

Modewaaren-Gelgiäft Anftellung. Bewerbungen mit genauer Angade bisheriger Thätigkeit sind nur schriftlich an uns zu richten.

Danzig. landwirthschaftl. Maschinen

Reisende sowie Algenten bei fehr hohem Berbienft. Gefl. Diff.unt A 9467 beford Haasenstein&VoglerA.-G., König&b.Pr. Jedermann fann fich ohne Branchefennin. e. sehr ansehnl. Nebenverdienst verschaffen. Adressiren Ste an A. B. 117 Berlin W. 30. (995 3 tüchtige Klempnergefellen ür Zoppot gefucht. Räheres bei Otto Hamann, 1. Damm 3.

Lonnende Fabrikationen. Berlang. Sie **Gratiszusenbu**ng bes illustr. Cataloges d. d. Berlag "DerErwerb" Dresben-9t.7(849)

Ein zuverlässiger nüchtern. unverheiratheter

Butlder acludt für ein größeres Geschäft und für herrichaftliches Geipann. Offerien mit Un-gabe ber früheren Stellung und Lohnforderung u. A 474 an die Exped. d. Bl. (2202

Schmiede - Schirrmeister welcher genau nach Zeichnung zu arbeiten versteht, bei hohem Lohn und Accord für grafere Schmiedetheile gesucht. Offert. unt. A. 576 Exp. b. Bl. erb. (2871

Tijhlergesellen gum Ginfeten finden bauernbe Beichäftigung G. & J. Müller,

Portechaifengaffe. T.Tijchlergef.,d.n. Zeichu.arb.t.,f. b. Beich. Meifeverg. n. 2mtl.Urb. zeit. Rubow & Walter, Stettin. (\* Tüchtige Alempnergesellen zeit. Anbow & watter, Steine. (fönnen sich melden Beterschagen hinter der Kirche 31.

Em tüchtiger, burchaus Bon einer der altesten deutschen Berücherungs. Gefell. fchaften, welche die Lebens und Bolfeberficherung betreibt, werden gewandte intelligente Berren als

"Jnspecktoren"

gegen feite Bezüge zu engagieren gelucht. Herren, welche sich dem Bersicherungssache widmen wollen, werden anfangs per-fönlich von dem General-Ugenten behufs Einarbeitung unterstützt. Gefl. Offerren unter 02489 a. d. Exp. d. Zig. erberen Tuchtergef, fiellt ein Lehmann, | Ginen Lehrling jucht Paul Erb,

Neuiahrw., Sasperstr. 43. 2522 Ein klempnergeselle findet bauernde Beichäftigung J. Munz, Jundergaffe Itr. 1a.

Sonnabend

Provisions-Keisende

and Agenten, (2584 welche Apotheken, Dro-guisten, Wein-u. Colonialwaarenhändler besuchen und die beliebte Specialität eines verbreiteten Bedarfsartikels nedenbei übernehmen wollen, werden von einem seit 50 Jahren in Berlin bestehenden Engrosgeschäft mit ausgedehnter Kundschaft gegen hohe Provision gesucht. Re-flectanten wollen ihre Bewerbungsschreiben mit Aufgabe von Referenzen au Rudolf Mosse, Berlin S. W. unter J. Z 6579 einsenden.

Em Tijchler : Geielle finde. Beichaftigung Breitgaffe 77. Schneider-weielle, guter Rod. arbeiter, melde fich Breitg. 108,2.

Maschinist jum fofortigen Antritt gefucht. Zu melden Kraitstation, Krebs markt 9, bei Plaschinenmeister Schröter.

Ein anständiger Bursche jum Mittagtragen für monatlich 4,50 M fann fich melben Retter-hagergaffe 16, part., im Edladen Gin Laufburiche ober Laufmäden fann sich melben (2463 Buchdruckeret Edwin Gröning, Inhaber J. H. Jacobschu,

Bortechaifengaffe Dir. 5. jut möblirten Zimmer Logis mit Beföstig. Tagnetergosse 2, 2 Tr.

Ein kräftiger Arbeits - Bursche tann sich melden Mattenbuden 5, 2. Etg. Dienstag friih 8—10 uhr.

Gin ordentlicher Laufburiche fann sich melden bei G. B. Rung Nachfolger.

Ein Laufbursche, der icon beim Dialer gewesen ift melbe fich Franengaffe Nr. 50, A. Baranowski.

1 fraftiger Laufburiche fann fic melden Alistädtifmer Graben 94

kräft. Laufbursche fann sich melden bei Kramer, Sopjengaffe 100

Gin fraftiger Laufburiche, Sohn ordentlicher Eltern, ein junges Madchen gum Garg füßeverfilbern, melden fich Borft Graben 8. Louis Kourad.

Ordentl. Laufburiche tonn fofort einer. Schmiedg. 10. fucht in Oft: n. Westpreußen täntige u. zuverlässige (993 wichrere orbentliche

Laufburschen tonnen fich melben. (1443 Gebrüder Freymann, Rohlenmarft 29.

-Ginen Wealerlehrling ftellt ein gegen Roftvergütung H. Mielke, Malermeifter, Rleine Dühlengasse 6. (2849 Bum 1. Juni er. fuchen wir bei jährlich fteigenber Remune-

Pommer & Thomsen.

Lehrling, Sohn, ordentlicher Citern, gesucht. A. Perschonke Nachflg. E. Günther, Colonials, Materials und Gisenwaaren Sandlung, (289) Hoch-Stüblau.

Ein Lehrling dur Metallgießerei u. Dreherei tann eint. A. Krotschmar, Metalls gieberet, Beil. Beiftg. 122. (2272

Ein Lehrling findet Stellung bei (2193 Otto Kraftmeier. Für mein Manufactur, herren. und Damengarderobes, But-Boll- und Beigmaarengeichaft

fuche per fofort einen fraftigen

mosaifc, bei ganglich freier Station, Rach Lebereintunft auch Befleidung. E. Herrmann,

Bergfelbe bei Berlin.

+++++++++++++++++

Mädden

mit Angabe bish. Thatigteit u. Zeugnisabichvitten werd.
unter 02445 von der Exp.
d. Bl. entgeaengenommen.

Eine ordentliche Frau

Aufwärterin melde f. Retter-Ein gebildetes junges Diabchen, welches geneigt ift, Delicareffen- und Deftillations. die erkrankte

einen Tehrling einen Hansdiener.

Röpergasse 10. Photographie. Ein Lebrling fann eintreien bei Gottheil & Sohn, Hunden, 5.12429

Hugo Engelhardt,

Musik-Lehrlinge.

Anaben, welche Luft haben bie Musik zu erlernen, können fosort eintreten bei W. Schorf, Musit-dirigent Schöneck Wpr. (2388 Für meine Eisenwaarenhandlung juche

einen Lehrling guter Schulbilbung. Johannes Husen. Sohn achtbar. Eltern, der das Kupferschm.-How.ert.will, melde f. Paradiesg. 12, Drescher. (2221 Für eine gut eingerichtete Kreis. blatt- Druderei werden bei freier StationLehrlinge nesucht. Bew. m.Schulzeugn.u. A 382 an d. Exp.

für's Holzgeschäft sucht (2462) Emil Bahrendt.

Anabe, d. Schuhmacher lern. w. f.f.meld. Matutat, Sundegaffe 24. Für unfer Cigarren-Geichäft fuchen wir einen

Lehrling gegen monatliche Remuneration Julius Meyer Nachfolg

2-3 Lehrlinge, welche sich als Schriftseker aus-bild. woll., fönn. sich meld. in der Geschäftöstelle d. "Schöntant. Big.", Schönlanten. (Dib. (1555

Weiblich.

Arbeiterinnen

finden dauernde Beichäftigung Chem. Fabrit, Legan. (2840 Gine fanbere gewandte

Verkäuferin barer Familie, wird für ein Mäucherwaaren Geschäft zum 1. Dai cr. gejucht. Goiche, bie in einem Fleischergeschäft thätig gemesen ist, wird bevorzugt. Off. unt. A 595 an die Exp. (2407

Maschinen-Nähterinnen, auf Gade geübt,

finden bauernde Beschäftigung. Meldungen Dienstag Mittag 12—1 Mattenbuben 5, 2 Tr. Ein orbentliches Dienstmädchen kann sich melben Milchfreut ein, Lohn bis 9 A per
kannengasse 24, parterre. (2809 Boche, Willdorff, Reitergasse

Rüchenmadchen finder sofort Stellung im Stadt-lazareth om Olivaerihor. (2441

wird von jofort als Buffetfräulein nach außerhalb gesucht. Off.

Bei hehit. Lobn u. fr. Reife i. Moch. f. Berlin, Lübect u. and. Städte, f. Danzig Bahlr. Köchin, Stuben und Hausmädchen 1. Domm 11

z. Waschen melde sich Paradies. gasse Kr. 14 ber Schultz.

auf brei bis vier Wochen gu vertreten, wird gebeten fich gu melden Langfuhr 92 a, part. 1 ord. faub. Dienstmädet. m. Buch jof verlangt Olivaerihor 16, 1 Gine Unimarterin für ben Nachmittag fann fich fofort melden Gruner Weg 2, 3, 188 Eine ord. Aufwärterin meide Paradiesgasse 14 bei Schultz Ordentl. Aufwärterin kann jogl eintr. Maniegasse 1,2Tr., rechts Ein ordentliches Aufwarte mädchen für den ganzen Tag wird von sosort gesucht Lang-fuhr, Johannisthal 5b, 3, r.(2444

Ein tücht. ordtl. Mådchen das tochen fann, zum 15. Apri gesucht Langgaffe 41, 1. (234) Tucht. Plätterinn. f.j.mld.Romus Wajchanft., Vorft. Graben 57. (\*

Mtädchen

finden bauernde und lohnende Danziger Bünds wanven-Fabrif, Schellmühl.

C. Bunkowski. Mädchen, der Buchbinderei geübt fonnen fich meiben Beilige Beift

gasse Nr. 120. Mädchen f. den Rachmittag ges Altir. Graben 11, 1,1. hinterhaus Masginennapterin tann sich melben bei

F. Ochley, Rengarten 350, part. Tilchtige Schneiberin als hilfsarbeiterin und Lehr= madden gur Schneiberei fonn. fich melb. Sunbeg, 55, Bange-Et. 1Madch.z.Aufwarten für fast den ganz Tag verl. 1. Dainm 20, 3Tr

Ein ordentliches Dienstmädchen fann fich melden Zoppot, Gud-frage 46 im Laben. (2500

Rinderfräulein, welches auch im fleinen Bandhaushalt helfen will, fofort gef. zu 21/2jahr. Mädchen. Offerten mit Gehaltsforderung erbittet Frau Otto Haenel Czechogin bei Rheda Wpr. (250) Eine junge Dame mit guter Handschrift, die eine theoretische Ausbildung in der Buchführung erhalten hat, wird für ein hiesiges größeres Geigäst zur praktischen Erlernung ber Buchführung und Ausbild. an der Casse als Lehrling ges. Gelbstaefch.Off.u. A 655 an d. Exp.

3 Frauen,

bie Lumpen fortiren konnen, ftellt ein, Lohn bis 9 M per

Für mein Berren- und Anaben Betleibunge. Gefchaft fuche ich

tüchtige Verkäufer, bie mit ber Branche vollständig vertraut find per 15. April. (2486

> Eugen Hasse, Rohlenmartt Dr. 14/16, Ede Baffage.

Eine junge Dame, aus guter Familie, die mit fammtlichen Comtoir-

arbeiten vertraut ift, findet in unserem Comtoir als zweite Budyhalterin angenehme, bauernde Stellung. Rur fcriftliche Offerten erbitten

Gebr. Freymann, (2487 Rohlenmartt Dr. 29.

Töchterschule von Clara Fischer,

Seilige Geiftgaffe 131, das zweite Sans von ber Rohlengaffe. Ein anständiges, hübiches Tienstag, ben 19. April beginnt das neue Schulfahr. Annahme neuer Schülerinnen täglich von 10 Uhr. Für die unterfte Klaffe find teine Borfenntniffe erforderlich.

C. Fischer, Schulvorsteherin.

mädden sinden sofort Beschäftigung in unserer **Buch-**binderei **Rohleder &**Neteband, Schmiedeg, 10. Ein ordentliches ehrl. Waschwird iofort gef. Sotel be Stolp. 1 Mädchen v. 12-14 J. fann fich f d. Sonntag melben Jopeng. 7, 2 Madchen von 15-16 Jahr. find.e. leicht. Dienft Räthlergasse 5, pt. Kellner. f. Schneidemühl, Pojen Maxienwerder, Danzig können mld. R. Schulze, Scheibenrittg.6 l ordentliche Aufwärterin findet bei hohem John v. foi. Stellung Große Gerbergasse 3, 2 Trepp dehrliche faubere Frau für den Bormittag kann sich meld. Große Berggasse 28, 2 Tr. Gomballa. Küchen-, Zweit-u. Kindermädch.

Mädchen, welche melfen tönnen, Viehwärter, Ackerknechte erhalten jofort gute Siellen. Städt. Arbeits-Nachweis-Stelle Dortmund, Olpe 1. (247) Bermittelung unentgeltlich. Ein Währ, anftand. Mädchen ale Aufwärterin für den ganzen Lag gefucht Frauengasse 38, 2 Tr

Gine Aufwärterin wird von dal. gefucht Poggenpfuhl20,2Tr Frau zum Flaschenspüten fann ich melden Breitgaffe 16, Keller

Stellengesuche Männlich.

Getreide- und Commissions: Geschäft. Für meinen Sohn, ber Oftern

as Symnafium mit berBerechti

gung zum einjährigen Militärdienst verläßt und träftig gebaut ist, suche ich eine passende Lehrstelle

in einem größ. Getreibegeschäft Isidor Cohn, Schulitz. Gin gerr Befchäftigung täglich von 8-7 Uhr Nachmittagi mit Zeichnen, Pouls- u. Rechnen-arbeiten. Offerien unter A 632. Ein ordentlicher Mann such

Stellung als Bote ober Gin caffirer. Offerten unter A 618 an die Exped. d. Blattes. penf. Beamte b. um Unftell, als Schuldiener an e. Privatschule Off. u. A 616 an die Exped. d. Bl Laufburiche i.St. Häterg. 12,2 T J.Conditorgeh.inBerlin,19,3.in jelbsistnd.Stell.,m.üb.d.Sommer gern n. e. Babearte d. Ditjee ober o.Nähe(Danzig) Stell.annehmen 3 1.00.15.Mat. Off.n. A614.(2426 Junger Handlungsgehilfe fuch unter beicheid. Anipriich. Stell. als Comtolrift ober Expedient Off, unter A 648 an die Exped E ordtl. n. geprüfter Beiger fuch Stelle. Off. u. A651 a. d. Exp.d. Bl

Weiblich.

Fin äfter Mähchen aus Schlo lucht f. d. Morgenstunden Beich. Langenmarkt Ar.37, Bierverlag. 1Nähterin, in der Schneiderei g. wünschistelle. Näh. Schidlitz 980 Ein ordentt. Plädchen, 19 Jahre von anft. Eltern, fucht von 2 Uhr Nachmittagseine Aufwartestelle. Off. unt. A 628 an die Exp. d. Bl 1 anft. Dlädch. b. um e. Aufwit, für ben Rachm. Jungferng. 2,2 Tr. r. 1 Madden f. Stell. 3. Baichen u. Reinm. zu erfr. Häderg. 58, 1 Tr.

Fräulein. mitte 30er, mit der feinen Kliche vertraut, fucht Siellung, am liebsten gur felbstständigen Führung eines Hleinen Sausdalis bei altem Herrn oder Dame. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter P 179 an die Expedition d. Bl. (2430

Jg. Webch.m.g. Chlb.w.m.jdriftl Urb.bejch.zuw. Off.u.A 646a.b.E Unterricht \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Staatlich concess. Vorbereitung fur das Einjährig-Froiwilligen - Examen.

Dr.ph. A.Rosenstein Danzig. (1702 Hundegasse 52, II. Sprechstand .: 12-2 Uhr.

\*\*\*\*\*\*\* Ingenieur ertheilt Unterricht in Maichinen-

wandt. Rebenfächern, Zeichnen, Mathematik u.j.w. Vorbereitung Bum Maschiniften-Eramen. Offerten unter A 602 an die

fleifige Arbeite: | ••••••••••• activities und venommir-testes Institut für Bachführungs-Unterricht Aeltestes und renommirund Geschäftsbücher-Bearbeitungen Gustav Illmann, Bücher-Nevijor, Hundegasse Nr. 46.

..... Zither-Unterricht ertheilt gründlich Otto Lutz, Hausthor Itr. 2, 4 Trp. (6896

Ertheile auch mährend bes Violin-Unterricht.

Curt Hering, Concertmeifter am Stadttheater Töpfergasse 5-6, 2 Tr.

Eine junge Dame möchte fich als Chanfonette ausbilden laffen. Off. unt. A 633 an d. Exp. d. Bl.

Violin=Unterricht wird ertheilt u. Claviere werden gut und fauber gestimmt Große Mühlengasse 5, parterre, rechts.

English lessons Given at reasonable terms Conversation and Grammar Inquire please Bureau Gerbergasse 6,

Gepr. Lehrerin erth.grdl. Untert. in all. Häch. Off. u. A 643an d. Exp. Beginn neuer Unrie

in allen Kunfts, feinen u. prats tischen Sandarbeiten, Möppeln, Filet guipure, Anüpfen, Kerbdmitt, Putz, Wäsche, Maschinennäh., Brands, Arnstirs, Chromos und Porzellanmalerei, Papier., Feberblumen und Gummifnetarbeit ac. Anmeldungen täglich. Unterricht für Kinder mtl. 1 A

Sophie Engelhard Panbarbeitelehrerin, ausgeb. a.d. Samb.-Gew.-Schule, Borftadt. Graben 21, 2. Gebild, Maden., w. b.höh. Töcht.-Schule abjolv. hat, w.in all. Häch.

Rachhilfeftd. Bu erth Off.u. A 539. Für drei Anaben im Alter von 7, 11 und 18 Jahren fuche jum sofortigen Antritt einen zuverläffigen

Haustehrer, welcher ben jüngften für Serta vorbereiten und die beiden andern bei ben Schularbeiten und fonft beauffichtigen foll. Confession gleichgültig, jedoch erhalten Candidaten mojaifchen Glaubens ben Borzug.

Offerien mit Gehaltsforde-rung bei freier Station und Wohnung balbigst unter 02496 an die Exped. d. Bl. erbeten. habe mich in Danzig niedergelassen und ertheile gründlichen Clavierunterricht.

Meta Kosch, Musitlehrerin vom Conservat. des Herrn Prof. Breslauer, Berlin.

Oliva, Dangig, Dang. Chauff. 18, Altft. Grab. 44. Capitalien.

MerGeld jed.Höhe z.jed. Zw.fof. sucht, verl.Prosp. ums.v.D.E.A.,Berlin43. (\* Banfgelder in größeren und fleineren Posten, auch in den Borstädten u. Zopvot zu vergeb. durch J. Schmidt, Fleischerg. 9, 1. (2252

Hypotheken-Capitalien aus dem Refervesonds unter günftig. Bedingungen zu vergeb. Krosch, Poggenpfuhl 22. (2222 5-6000 Wit. fichere hypothet 5% auf Grunds fiud Zoppot von bald gesucht. Off. u. 02381 an d. Exp. d.Bl. (2881

Hypothetengelber jeder Höhe zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>2</sub> zur ersten Stelle zu haben Paradiespasse 8/9, 8 Tr. (2858 Hypothefen= Capitalien

für'ftäbt, und ländl. Grundbesits offerire erststellig von 33/4/4 au Westpr. Hypotheken-Comtoir, Wilh. Fischer, Danzig, Borftädtischen Graben 81. (2328 Ein ftrebfamer Geschäftsmann sucht von gleich 600 mk. zu 7% Zinfen auf ein Jahr zu leihen geg. absol. Geschäftssich, u.Wechi.

Off. u. A601 an die Erp. d. B1. (2397 2000 Mk.

Zweitausend Mark werden auf Sypothek gesucht. Offerten unter A 627 an die Expedition b. Blatt. Expedition biefes Blattes. (2400 | 6000.4 w. ich ced. Off. A580. (2878

(2418

## Seidem-Maus Lak Laufer, Langgasse 37.

Sonnabend

Schwarze Seidenstoffe:

Merveilleux, bis 5,50, 3, 2, 1,50, 90 Pf., Reine Seide.

Bengaline.

bis 6,50, 4,20, 3,40, 2,50 Mk. fein- und starkgerippt, bis 5, 4,20, 3,50, 3, 2 Mk.,

Duchesse, bis 6,50, 5,25, 4,50, 3, 2,50 Mk.

klein- und grossgemustert Damassé. 3, 2,75, 2,25, 2, 1.50 Mk. schwere Qualität. Damassé. bis 10, 4,50, 3,50, 3 Mk. Damas Faille, 5,50, 4,50, 3,75, 3,25 Mk. bis 5,75, 4,80, 4,20, 3,75 Mk.

Moirée français. Moirée Velours. Moirée travers.

Täglich Frühjahrs-Neuheiten.

#### 15000 Mark

werbenvon jung. Kaufmann zur Nebernahme eines Gafthofes gef. Offert. u. 02499 an die Exp. (2499

WH. 30000 auch getheilt, tonnen fogleich gur 1. Stelle begeben merben. (2521 Offert. unter A 653 an die Exp.

Wer kauft alte Forderungen an ? Offerten unt. Z 2468 beförbert bie Erpedition ber "Zoppoter

Zeitung" in Zoppot. Bu cediren gesucht zweitstellig 7000 M zu 41/2%, ober 5%, hinter 20000 M Bankgeld auf ein Ge-ichäftsgrundstild. Off. u. A 645.

9—10000 Mark hinter 18000 M gur 2. ficheren Stelle auf ein neuerbautes herrschaftliches Haus in Oliva gesucht. Werth 45000 M Offrt. u. A 621. Suche a.m. Groft. 3500.M. v. gleich o.Juni. Petschke, Ohra a. Di. 431.

#### Verloren u Gefunden

Gin Arbeitebuch auf ben Ramen Hermann Kawert vertoren.Abzug.Schellingsfelbe72b. 1Henne hat fich eingefund. Abzu-hol. Stadigeb "Schönfelderw. 124 1 B. neue br. Handschuhe verlor. G. Bel. abzg. Bischafsgasse15-16. 1 fl. hoh. Kinderschuh ift Kaffub. Martt verl. Abzg. Steindamm 5. Der Kamerad wird erfucht, den falschen hut Schüsseldamm 54 1 Treppe, umzurauschen.

Ain grüner Knabenhut verlor. Abzugeben Allmodengaffe 3, 1 Dienstbuch u. Invalidenfarte ift am 4. April Abends v.Fleischerg. bis Poggenpfuhl verloren. 216. gugeben imPolizei-Fundbureau Vonnerst. Abend in v. Breitgani bis Gr. Gaffe 6 neue Tafchentuch mit Monogramm H. W. verloren Geg. Bel.abzug. Gr. Gaffelb. BEr

Ein Granat-Ohrrg. von Cafe Selonte bis Spendhausneugaffe verloren. Geg. Belohn. abzugeb. Spendhausneugasse 5, 3 Tr., L. 1Schuhmacherichild auf den Ram. Hohendorigef.Abg. Büttg.10/11,2 Ein Gebig mit mehr. Bahnen ift gefunden. Off. u. A 665 an d. Exp. Am 7. d. Mis. Borm. ift auf der Chauffee von Neuschottland nach Reufahrmaffer I graue Bferde-bede mit roth. Streifen u. dem Buchstaben Z verl. Gegen Bel. abg. Langfuhr 97. W. Zobel. [2541

Berlaufen! eine gelbe Sündin. Gegen Belohnung abzugeben Poggenpjuhl Rr. 49.

1 hausichluffel am Krahnth. gef Abzuh. Tagneterg. 1, 1 Tr. rechts Berloven Invalidentarte a. d.N. Aug. Perd. Fregin, abz. Ohra 199

Vermischte Anzeigen Fortfenung auf Ceite 16.

Bin verreift

Stürckow

pract. Jahn-Arzt (2494 Langfuhr, Bahuhofsftraße 2. Reelil

Junge Dame von ang. Aeußern mit 20 000 M disp. Bermögen, fucht die Befanntichaft eines gut fituirten herrn behufs fpäterer Berheirathung zu machen. Höh. Beamter bevorzugt, Wittwer nicht ausgeschlossen. Offerten mit Khotographie bis zum 12. April unter O2490 an die Expedition diese Blottes experts diefes Blattes erbeten.

Maitrant, ichlich frisch, per Flasche 1 & empfiehlt Carl Volkmann, heil. Geistg. 104.

Der Borstand des Fröbel-Oberlin-Bereins in Berlin, Wilhelmstrasse 10. (2479)

Das feit ca. 20 Jahren bestebende

Atelier für künstliche Zähne etc. von fran F. Bluhm, befindet fich (2529 Loppot, Seestrasse 41. 1 Tr.

Junger fath, Lehrer fucht bie Bekanntschaft einer jung, gebild. Dame (18-21 J.) mit etwas Bermögen beh. fpat. Berbeirathung. Offerten unter A 649 an die Erp Meine Wohnung befind. fich jetzt Breitg.114,R.Lessin, Tijchlrmftr.

Imreibe-Bureau Klagen, Gejuche, Schreiben jeder Art fertigt fachgemäß R. Nowa-kowski, Schmiedegasse 16, 1 Tr. Berf. Schneiderin empf.f. zu biul Preisen. Off. u. & 641 an die Exp

Der Beschäler Delphin, Hannoveraner, Sjährig, hell-braun, 6 Zoll groß, bedt als britter Hengkauf der Königlichen Station in Prauft.

Malerarbeit wünscht ein tüchtig. Malergehilfe felbstständig oder nach Uebereinfunft fachgemäß auszuführen. Offerten unter A 658 an die Exp. Wenn Frau C. K. nicht ihren Bfandichein bis g.14.b.M. abholt, betr.ich denf.als mein Eigenthum. Fr. Rackschofski. Heubube. (2527

Elternn. Vormünder, welche um das Wohl und bie Zutunft der Töchter und Mündel besorgt sind, werden auf die Lehranstalten des Fröbel-Oberlin-Bereins in Berlin, Wilhelm Straße 10, aufmerksam gemacht. Die jungen Mädchen werden in 3 Abiheilungen ausgebilbet.

L Zu Kinderfräulein. Bu biefer Abtheilung mahrt Monat, und tostet 30 M. Lehrhonorar für den ganzen Curfus. Der Behr-plan umfaßt: Kinderpflege, Erziehungslehre, Frobei'iche Spiele. Anfertigung von Kinder-fleibern, Glanzplätten. Rach beendigtem Cursus erhält jede Schülerin durch unfere Ber-mittlung eine Stelle als Kinderräulein in einem guten Saufe.

II. Bu Jungfern. Der Eurius mabre ebenfalls 3 Monat und toftet 30 M Lehrhonorar im Ganzen. Lehrplan: Schneidern, Glangplätten, Fri firen, Anftandslehre gur eignung guter Manieren, Ser-viren und Tischdeden 2c.

III. Zu besseren Sausmädden.

Der Curjus mährt 21/2 Monat, Lehrhonorar 25 & Lehrplan: Maschinenähen, etwas Schnei bern, Frifiren, Anftanbstepre Glanzplätten, Gerviren u. Tisch decken, Behandlung der Wäsche Bimmerreinigen. Jede Schülerin erhält nach beendigtem Cursus durch und eine Stelle.

Ersten und Fünfzehnten im Juverg. Off.unt. A 664 an d. Exp. lungen erfolgen. Auswärtige erhalten im Schulhaufe billige Benfion.

Proipecte mit vollständigen Behrylänen verfend, wir franco. hierbei empfehten mir unfere Boltsichriften zum Selbstunterricht und für Sausfrauen, welche gegen Zusendung bes Betrages in Briefmarten oder gegen Postnachnahme von uns zu beziehen

i.Katechimus f.Hausmädch.65Pf 2. Austandskatechismus 50 Pf. 3. Katechismus der Kochk. 60 Pf. 4.Katechismus f. Kinderm. 40 Pf. 5.Katechismus f.Landmägd. 30Pf.

Wilhelmftrafte 10. (2479

Kohlenmarkt 14-16. Daffage.

Dameuftrumpfe, diamantidwars, von 18 Uf. Kinderftrümpfe, 8 " herrenfochen 4 " 11 ,, 50 ,, Macco-Semden Macco-Holen 87 Damenwälche gang forfirt. herrenwälche 12 Sandtücher 20 Damas-Servietten 11 Damas. Cifdtücher 48 Kaffeegedeke mit 6 Servietten von 2,15 Mk in ichonften Duftern.

> Stro', hute, garnirt. von 98 Df. Toilette-Seifen in allen Sorten: Döring's, mit ber Gule, 16 " mit dem Adler

Oranienburger Bernfeife Vfund 18

bei Kopffolit ichließlich verfagen, bill. Nonmannn, hint. Lazareth 17. io heißt es, es giebt bafür feine Silfe. Dennoch haben wir gegen meine Frau feit Jahren mit den gräßlichften Anfällen alle Boche und bei jeder ftrengung und Erregung plagte, dauernde Silfe gefunden. Genice dmerg, Stechen und hämmern im himertopf, ber Siirn, ben Schläfen, Druck in den Augen und unleidlicher Schmerz auf dem Wirbet, Lichtichen und qualvolles Erbrechen und baraus folgende Schwäche und Blutarmuth waren damit verbunden. Auch wir wandten uns endlich schriftlich an herrn G. Fuchs, Berlin, Leipziger-ftrage 134 I., und mit größter Freude fonnen wir heut' unfern Dant ausschrechen, denn meine Frau ist geheilt und fühlt sich wie neugeboren. (2480 W.Laurisch u.Frau,Autscher. Gütergot b. Dremit, d. 7. 4. 98. Em Harmonifajpieler (doppelr. Darm.) bittet zu Festlichfeiten zu ipielen Fleischerg. 81, Geschäftst.

Massage. Gine von Mergten empfohlene Maffeufe municht noch einige Stunden zu befegen. Rah, im Bureau Gerbergaffe 6, unten.

Mark.

Bur 3 M verfende Befdreibung über Sütewaschen, ebenfo er-halt Jeder eine Beschreibung

Rederwaschen und Kräujeln. Mark.

Bichtig und unentehrlich für jedes Butgeichäft. Berfand nur gegen Rach-nahme ober vorh. Einfendung des Betrages. A. Hasselberg,

Innfergaffe 1.

Epheu, befter, über 1000 Stud im Freien übermintert, gum bepftangen von Grabern, fowie hochfamige und niedrige Rofen, Benn alle bie gew. Linderungs- wilden Bein. Goldlad, Refeba u. mittel unbUnterbrückungsmittel , viele and. Blumenpflanzen empf



Loofe - bei Verluft bes Aurechts — ipätestens am 18. d. zu erneuern. R.Schroth, Kal. Lotterie-Einuhm. Gute Berdermilch fostet a Liter 11 & Banggarten Nr. 95.

Vereine Sterbe=Caffe chemaliger

Sicherheits = Berein. Caffenlocal Röpergaffe 10, Ede Handenaffe, Eing, am Auhithor. Sountag, 10. April 1898, Nachmittag von 3—6 Uhr,

Sitzung dur Empfangnahme der Bei träge und Aufnahme neuer Mitglieber. Cassenvermögen circa 34 000 M Auf ben ber Caffe angeh. Sterbebund wird bef. auf merfiam gemacht. Der Vorstand. Maler-n.Lackirer-lunung

zu Danzig. Die Oftern-Quartal-General = Versammiuna

finbet am freitag, den 22. April 1898, Nachmittags 4 Uhr,

im Gewerbe - Hause, Beil. Geiftgaffe 97, ftatt. Die geehrten Ditglieder werden hierdurch zu diefer Berjammlung höflichst eingeladen und auf § 24 des Junungs. Statuts hingewiesen. Die Tagesordnung ist durch Eurrende bekannt gegeben. (2470

Der Borftand. wird auch Familien empfohlen. S.A.: Osear Ehlert, Obermeifter. Gur gute Getrante wird geforgt.

Gartenbau-Verein zu Danzig.

General-Versamminng Dienstag, ben 12. April er., Abende 71/, Uhr.

"Conferenzzimmer" 1 Treppe (Eingang Zwirngasse). Tagesorbnung: 1. Bericht ber Commission für

bas Stiftungsfeft. (2516 2. Nachbewilligung. 3. Heber Benugung miffenfchaftlicher Beobachtungen bei Ber-edlung. Herr G. Schnibbe. 4. Gättnerische Mittheilungen. Der Borftand.

Der Herbergsuming der Shuhmachergesellen-Brüderschaft

findet Dienstag, den 12. April, Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von dem Schuhmacher-Gewerfshause, Borliädtisch, Graben 9 aus nach Ergi-Rammbau 45 statt. Um rege Betheiligung bittet (408) Der Altgefelle.

Vergnügungs Anzeiger

Wohin gehen Sie? Ratürlich in's (2467 Mündmer

Bürgerbräu, hundegaffe 96!

Gesangverein .. Gedania". Um 1. Ofterfeiertag, Abende Uhr, im Altftadtifchen Gefell ichafishaufe, Niedere Seigen 8, Mannergesang, Theater und Bafte tonnen burch ab Tang. Mitglieber eingeführt werben

Danziger Bürgergarten. Schidlitz. Am 2. Ofterfeiertage

Tanztranzdien im großen Saale. Erfte Fadel. polonalie in biefer Sanon bei bengalischer Beleuchtung mit Ziegenbod Tuhrwert, Tom

Belling voran. Anfang 4 Uhr. J. Steppuhn.

Restaurant u. Kaffeehaus Bornacki in Jäschkenthal. Oftern zweiten Feiertag:

Concert mit nachfolgenbem

STATE OF VALUE Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Loge Eugenia Gesellschafts-Abend,

Montag, 11. April. 8 11hr Abende. (1499

1. nub 2. Feiertag :

wird gubereitet.

Nur noch 9 Tage. Auf der Durchreise nach Hamburg. Danzig, am Hohenthor Circus Petroff & De Größter Zelt-Circus der Gegenwart.

Eigenes elektrisches Licht. Am 1., 2. und 3. Feiertage: Je 2 grosse

Nachmittage 41/2 und Abende 8 Uhr. Glanzendes, großartiges Programm. Auftreten fammtlicher erftelaffiger Künftlerinnen und Känftler. Alles Rähere wie befannt.

Pochachtungsvoll Petroff & Tornow, Directoren.

Am Montag, ben 11. April (2. Ofterfeiertag)



Theater - Berein im Saale des Herrn Witzki, Schuhmacher-Gewertshaus, Borftot. Graben Nr. 9, ein

Concert mit nachfolgend. Tanzkränzehen. Anfang 6 Uhr Abends. herren 50, Damen 20 3. Bogu Freunde und Befannte ergebenft einladet Der Borftand,

Wissenschaftlicher Vortrag

Dr. med. Franz Hartmann

über das Thema: "Der Tod und was dann?" am 14. April 1898, Abends 8 Uhr, im Apollosaal des Hôtel du Nord. Billets à 50 , find in der Saunier'ichen Buchhandlung, Langgaffe Nr. 20, und an der Casse erhältlich. (2518

Einem hochgeehrten Bublicum, fowie meiner geschätzten Nachbarichaft bie ergebene Anzeige, baß ich das Geschäft meines verftorbenen Mannes in unveränderter Beife weiterführe.

**>++++++** 

Gleichzeitig bringe mein Etabliffement in freundliche Erinnerung. Für gute Getrante und freund. liche Bedienung werde ftetsSorge tragen.

Groß Plehnendorf, im April 1898.

Modennasvoll

Johanna Stamm Wittwe.

Bu dem am II. April ftattfinbenden

Canskränschen labet ergebenft ein

W. Ragge, Maurerherb., Schüffeldamm 28. Café

Bürgerwiesen. Am 2. Ofterfeiertage: Großes

Familien = Aränzchen. | Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenft ein C. Niclas.

Gesellschaftshans zu Alt= ichottland bei Stadtgebiet. Oftern, 2. Feiertag: Grokes Canskränzgen

Anfang 4 Uhr. Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet. Es ladet ergebenft ein Arau Marie Malz. Bürgerliches

Gasthaus 2. Damm 19. Den 1., 2. n. 3. Ofterfeiertag Grokes Frei-Concert. Café Kresin,

Schiblit 29. Am zweiten Ofterfeirtage: Tanzfränzdien bis 2 Uhr Nachts.

Die Musikcapelle ift verftartt. Hür Familien und Militär ist das Entree ermäßigt. Mitge-brachter Kasse wird zubereitet. Bu dem am 1. Ofterfeiertag statistinbenden

Aufang 4 Uhr ladet ergebenft ein Dochachtungs-

C. Seeger, Echiblin. Frei = Concert. Frische Waffeln

Drei Schweinsköpfe (Balteftelle Guteherberge). Empfehle meine Localitäten den geehrten Herrschaften zur gest. Beachtung. (2431 A. Glunnert.

Schüffeldamm 22.

Gesellschaftsabend mit mufikalifcher und luftbarer Unterhaltung für Damen und Berren. Rum Schluft Gratis Verloosung von Osterscherzen. Ansang 7 Uhr. O. Wohlert.

Sängerchor des Danziger Beamtenvereins

**Familien-Abend** (Chargelänge, Juftrumentalvorträge, Declamation)

für seine Mitglieder am Montag, ben 18. April, 8 Uhr Abends, (2454 großen Caale bes

Am 3. Usterfeiertage findet das von den Schmieden der Merten'schen Schiffe.

Schütenhaujes.

Werft arrangirte Handwerker-Kränzchen im Danziger Bürgergarten bei herrn J. Steppuhn

mit vielen Ueberraschungen bestimmt fintt. Einladungen zu baben bei Herrn Leo Blum, Große Gasse 15, 1 Tr. (2514 J. A. Der Vergnügungs-Vorstand.

Kinder-Missionsfest

Erstfeiertag um 2 Uhr Nachmittage im Missionssaale,

Paradiesgaffe 33, mit Theepaufe um 3 Uhr. Alle lieben Kinder u. Eltern find herglich eingelaben.

Theeabend

Das große freundliche Local MitgebrachterKaffee gasse 33, Zweitseiertag, um Jebermann ift bergl. eingelaben.

# r. 83. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Sonnabend 9. April

Ofterglocken.

Rovellette von Paul Pafig. (Nachdrud verboten.)

Die Oftergloden hatten mit ihren erhebenden Klängen das Auferstehungsfest weit über die erwachenden Gefilde hin verkundigt, als fie beide an geweihter Statte ben Bund furs Leben ichlossen. Und in den blauen Lüften jubelten die fleinen Lerchen ihr fröhliches Auferstehungslied, und die Blumen dufteren's und die Brunnen rauichten's und die spielenden Kinder fangen's und ihre auf ewig verbundenen Derzen sauchzten's: Der Lenz, der Lenz ift erstanden!, . . Es war ein langer, harter Rampi gemefen, ben Arthur, der bescheidene Bersicherungsbeamte, um die Erwählte seines Herzens, die reiche Fabritanientochter, hatte sühren müssen. Aber schließlich hatte, dem Frühling gleich, der selbst den trotigsten, fiarrsten Winter bezwingt, die Liebe alle Dindernisse aus dem Wege geräunt und den Sieg davongetragen, und aus der Lenzesbraut Frene war eine zu lieblichster Schönheit erblühte Lenzesgattin geworden. . . Es war ein überaus trautes, heimsliches Nest, das die neuvermählten Ehegatten sich bes reitet hatten. Draußen in der Borftadt, entfernt vom Barm und Staub bes Alltagsgetriebes, umgeben von duftigen Gärten und nicht zu weit vom sogenannten "Stadtpart" gelegen, ber zu entzudenden Spaziergängen im kühlen Schatten mächtiger Eichen und Buchen einlud, hatten sie sich als einzige Miethspartei in einem villenartigen Grundftude vornehmften Stiles hänslich eingerichtet, und als sie nach der kurzen Handlag ein serichtet, und als sie nach der kurzen Hochzeitsreise, die sie in Thüringens grüne Wälder geführt hatte, eines Abends in der ihnen eingeräumten Fliederlaube saßen, da fanden sich ihre Herzen in dem Eingeständnisse zueigenen herbe!" So verprigen wogen, viene in ungetribter Glüdseligkeit, an der Bertha, eine ent-fernte Berwandte Arthurs, diefer als "Stütze" gern ausgenommen, ihre ftille Freude hatte. Denn sie stand icon im hochsommer ihres Lebens, das ihr bereinst viel versprochen, aber leiber allzu menig gehalten hatte, und nun begrüßte sie es dankbaren herzens

garte, und nun vegruste sie es dantvaren Herzens als eine glückliche Fügung, im hause des jungen Paares wenigstens eine Heimath gefunden zu haben, in der sie sich zugleich nüglich machen konnte.

So kam allmählich der Herbst heran und mit den karzen, trüben Tagen die frühen, langen Abende. Es ist nie von, Bortheil, wenn junge Chegatten das neue, sühe, das der Bund ihrer Perzen in überreicher Kille ihnen sneuhet, in stetem Alleiniein, in neinlichter süße Glück, das der Bund ihrer Herzen in überreicher Fülle ihnen spendet, in stetem Alleinzein, in peinlichster Fülle ihnen spendet, in stetem Alleinzein, in peinlichster Fülle ihnen spendet, in stetem Alleinzein, in peinlichster Führ seine Umgebung geschaffen, und er wird sich nie ohne Schaden sür sein häusliches Wohlbesinden zenen geselligen Pssichen ganz entziehen können. So überkam auch unser lunges Paar je länger je mehr etwas wie Langeweite, namentlich an dem immer tänger werdenden Abenden; man hatte sich ja seither genügend, gründlich ansgesprochen, manche Themen eigueren sich nicht sür den Familientreis, und das beständige Bortesen, an dem auch Bertha sich ledhaft betheiligte, ermüdete doch auf die Dauer; dazu die stichelnden Spottreden, die Arihur aus dem Nunde seiner früheren Spielgenossen hären mußte — kurz, bald widmete der junge Gatte zwei Abende dem Legelspiele, später kamen

Rur ein einziges Mal hatte fie permeidliche gefügt. sucht, dem allzu spat Heimkehrenden einen fanften Borwurf zu machen. Aber mit Schauber dachte fie fpater an die Aufnahme, die diefe liebevolle Dahnung gefunden hatte. Ginmal und nicht wieder! fuchte sie in threr Weise Ersat für das fehlende Familienglück. Bon jeher von ledhaften Sympathien sür die sogenannte "Frauenfrage" erfüllt, suchte sie num theoretisch das zu ergründen, was ihr Inneres bemegte, und mar bald eine fleißige Befucherin ber von den leitenden Berjönlichkeiten ins Lebens gerufenen Beranftaltungen.

Seitdem jaben sich die Gatten nur für furze Zeit, und ihr Bertehr beschränkte sich auf fühle Höflichteitsbezeugungen mährend der Stunden unertäglichen

Und wieder verkundeten die Oftergloden das Fest ber Auferstehung weit in die Lande hinein . flangen ihre ehernen Stimmen diesmal doch fo gang bejondres hoffnungsfreudig, Leben erwedend :

"Bacht auf, ihr trägen Menichenherzen, Die ihr im Binterichlase säumt, In dumpsen Lüsten, dumpsen Schmerzen, Gebannt ein welfes Dasein träumt!".

Um gothischen Portale bes altehrmurdigen Gottes. hauses hielt ein ftattlicher Zweispänner, bem ein paar fröhlich dreinschauende Menschenkinder in lichten Feier. ingsgewändern entstiegen, einen allerliebsten Weltbürger in ihrer Mitte, ber an beiliger Stätte die Taufe empfangen follte. Arthur und Frene hatten es fich nehmen laffen wollen, ihren Eritgeborenen "auf des Lebens erftem Gange," der zugleich die Erinnerung sammen: "Es ist doch am schönsten daheim am trauten an ihren vorjährigen Gang zum Traualtare wachtief, eigenen Herbe!" So verstrichen Wochen, Monde in ins Heiligthum zu geleiten, und als man später daheim ind Heiligihum zu geleiten, und als man später daheim in trauter Tafelrunde saß, da wurden beide seit langem wieder einmal inne, daß Mann und Weib doch eigentlich auch die Pflicht und das Recht hätten, daheim recht glücklich zu sein . .

Monde schwanden — die Gewohnheit, jene hähliche unerbittliche Tyrannei des schwachen Menschengeschlechts, machte längst wieber ihre Forderungen an Arthur und Frene geltenb: ersterer suchte vor dem Kindergeschrei in feinen Clubs Zuflucht, und Frene behauptete, nervos gu fein - fo mußte Bertha, auf die man fich ja ver-

zu sein — so mußte Bertha, auf die man sich ja verlassen konnte, Kinderwärterin und Haushälterin sein. Da erschollen plötzich während eines Spätabends im Winter die schrillen Klänge der Feuergloden: Sturm! Sturm! Arthur und Frene, die beide einem Bergnügen in einem besteundeten Bereine beiwohnten, schraken aufs heftigste zusammen, und als sie die Kichtung der Feuersbrunft in Erschrung gebracht harten, da schitz ihnen das Gewissen, und bald saben sie sich — in einem fremden Heim. Die bange Abnung, die thre Schritte bestügelte, hatte sie nicht geräusät: in ihrer eigenen Wohnung war das Feuer ausgebrochen, und in furzer Zeit war tros sosoriger His das Logis ausgebrannt. Wit Anstrengung aller Kräfte war es Bertha, die sich

ins Unver- ließ fich verichmergen. Aber das Rind, das arme Rind Es hatte bedeutende Brandwunden davongetragen und lag jest, nachdem der schleunigst herbeigerufene Arst Linderungsmittel verordnet hatte, wie dewuftlos im Halbschlummer. Der Art zuckte mit den Achseln auf die dringenden Fragen Frenens, die sich einmenl übers andere in fassungklosem Schmerze über das kleine Bettichen warf, während Arthur in dumpsem Schmerze vor sich hindrittete vor fich hindritete . . Bir lernen ja immer ein Glud bann erft recht fchagen, menn wir Gefahr laufen, es zu verlieren, und das unabänderliche "Zu spät" ift ein Burm, der ewig am Gewissen nagt! Das waren bange Tage, aufregende, schlaflose Rächte,

die Arthur und Irene am Betichen ihres Lieblings verbrachten, und nur felten einmal, wenn beibe unter der Last der ungewohnten Anstreugung zusammen zu Beisammenseins — im übrigen ging jeder seinen brechen drohten, gelang es Bertha, fie für einige eigenen Beg. Die eigentliche Berantwortung für das Stunden vom Krantenbette zu entfernen, damn fie der fleine Hauswesen ruhte auf Berthas Schultern . . . Ruhe pflegren. Roch immer schüttelte der Argt be-Ruhe pflegren. Roch immer ichuttelte ber Argt bebenflich fein Haupt — bas Fieber, bas boje, es wollte nicht weichen, und wenn es ben fleinen Korper einmal recht bedenflich bin- und hergeschüttelt hatte, bann glaubte man, ein fanftes, blaffes Engelsbild im Sarge liegen au sehen.

Und der Frühling zog wieder im Lande ein, und Berchenfang und Belichenduft ließen die winterfranken Menjasenherzen hoffnungsfreudig höher ichlagen. "Traurige Hitern!" jeufzte Arthur, als er in der Diternacht am Krankenbette wachte und ohnmächtig zusehen nußte, wie der unbarmherzige Fiederfrost an dem schwachen Körperchen rüttelte. Und Frene, die ihm gur Geite faß, reichte ihm thranenerfullt ftumm die Rechte. Dann ward es plöglich ftill, gang fill im Betten, und als Bertha am frühen Morgen eintrat, um gum Frühftad zu laden, fand fie Arthur und Frene, die fich innig umschlungen hielten, in tiefem Schlummer; aus dem weißen Linnen aber leuchteien ihr ein paar

trunken in das kleine Gemach herein, und die Ofter-gloden riefen die frommen Beter ins Gotteshaus zur Andacht. Ihre verheißungsvollen Klänge hat aber wohl Niemand besser gedeutet und sich aufrichtiger zu Horzen genommen, als die kleine Gemeinde hier im Kranken-stübchen: Licht, Liebe, Leben!

Proving.

e. Marienburg, 5. April. Im Rreife Marienburg find im vergangenen Jahre für ben Gemeinbe-wegebaufoigende Beibilfen zu Wegebefferungen gezahlt refp. bewilligt: Der Gemeinde Altenau jum Reubau breier Bruden 285 Ml., ber Grabt Marienburg gur Ausführung von Pflafterarbeiten in der Stadt 301 Mt., der Gemeinbe Schonau gur Befferung bes iunges Paar je länger je mehr etwas wie Langeweile, namentlich an den immer tänger werdeniden
Nehenden; man hatte sich ja seinder geringerd, schwarz ausgebrochen, und intere eigenen
Abenden; man hatte sich ja seinder geringerd, schwarz ausgebrochen, und intere eigenen
Abenden; man hatte sich ja seinder geringerd, schwarz eigenen das Legenen das Legenen werdenschen
Archidich ausgesprochen, manche Themen eigneren sich ja seinder geringen der Kräfte war es Bertha, die sich
esten, au dem auch Bertha sich ledhali bethelistig, ermicht sür den Hamiltentreis, und das versächen die einer kräfte war es Bertha, die sich
esten, auf der Kräfte war es Bertha, die sich
esten, das sie Archieven der
micht sür den Hamiltentreis, und der Kräfte war es Bertha, die sich
esten, das sie Archieven, des schweren kinderen der
micht sür den Hamiltentreis, und das versächen die einer friheren
micht sür den Hamiltentreis, und das versächen die einer friheren
micht sür den Hamiltentreis, und der Kräfte war es Bertha, die sich
esten Want der Todentschen der
Kind und sich versächen der Gestweren
Men der Schwere sich keise die werten keinen
Men der Gehonau
kere die die nach der Schwer der
Mentholich ausgestramt.
Mit Anstregung aller Kräfte war es Bertha, die sich
meinde Echonau der Todentschen der
Mentholich ausgestramt.
Mit Anstregung auf Erschende
Kind und sich versächen der
Mentholich ausgestramt.
Mit Anstregung auf Erschenden
Mit und sich versächen
Mentholich ausgestramt.
Mit Anstregung auf Erschenden
Mit und sich versächen
Mentholich ausgestramt.
Mit Anstregung auf Erschenden
Mit und sich versächen
Mentholich ausgestramt.
Mit Anstregung auf Erschenden
Mit und sich versächen
Mentholich ausgestramt.
Mit Anstregung auf Erschenden
Mit und sich versächen
Mentholich ausgestramt.
Mit Anstregung ausgebrant.
Mentholich ersächen der
Mohn ber Gabier fan und de

Simonsdorf nach Wefammtfumme von 19562 Dit. ausmacht. - Die Roften für die vier im Areise besindlichen Naturalverpflegungs-stationen haben betragen: Marienburg 1500 Me., Neuteich 350 Mt., Tiegenhof 900 Mt. und in Thiergarth 300 Mt. — Der Freiwilligen Feuerwehr sind aus Anlas der Bekämpfung des letzten Brandes beim Bürstenfabrikanten E. Krüger durch den Agenten herrn v. Bedelmann von der Berficherungsgejellichaft "Colonia" 50 Mt. Bramie überwiesen worden.

o Stolp, 6. April. Die Abschlützerijung in dem Seileurs us für Stotterer fand gestern in der Aula der 2. Gemeindeschule statt. Das Resultat war ein durchaus günstiges, denn sämmtliche Knaben, die vor 4 Monaten noch hochgradig stotterren, sprechen glatt und fliegend. — Das Wohnhaus des Budners Mugun Rangohr zu Stübnit murbe durch Neberheizung bes

Bacofens ein geäßchert.

XX Cloing, 6. April. Auf Beranlassung bes Magistrats wude heute Nachmittag auf dem Rathhaust eine Berjammlung der Adjacemen des Hommels canals abgehalten. Den Borsit führte herr Eindte baurath Lehmann. Die Behörbe bat bie von uns fo oft gerügten Uebelftanbe für unhaltbar erachtet und hat die Absicht, den Sommelcanal, soweit er am jat die Absicht, den Hommelcanal, soweit er am äußeren Mühlendamm an der Straße sich hinzieht, du canalisiren. Die Ausbringung der Kosten denkt sich die Behörde derart, daß Stadt, Adjacenten und Mühlenbesiger (Obers und Untermühle) je ein Drittel der Kosten tragen. Es sollen Cementrohre von 1 Mir. Durchmesser gelegt werden und sind die Kosten auf 18 000 Wit. veranschlagt worden. Alle Anweienden bielten eine Canalisirung worden. Alle Anwesenden hielten eine Canalistrung für nothwendig. Hinsichtlich ber Kosten erkärten sich jedoch mehrere Adjacenten gegen eine Heranziehung.

Im Monate März wurden auf dem städtischen Stande kamte angemeldet 178 Geburten und 111 Sterbefälle, mährend 26 Cheschließungsacte auf-

genommen wurben.
\* Schwen, 5. April. Rach einer Melbung bes "Areisbl." beabsichtigt herr Oberpräfident v. Gogler bei feiner nächten Anwesenheit in Schwetz unter Bugiehung bes Brovinzial Confervators und bes zu-tändigen Baubeamten aus Culm unfere Burgruins in Augenichein zu nehmen und die zu ihrer Erhaltung erforderlichen Dlagnahmen anzuordnen.

Brieffaften.

R. u. St. Der Schwarze Ablerorden ist der höchte prensische Orden. 284.
D. R. Ihre Tante kann Sie als Universalerde einsehen. Deren Geschwister können nichts dagegen machen, da nur Eltern und Kinder ein Pflichticheilsrecht haben. 200. Ber einen Bechiel nicht einlösen kann, ist dieser halb nur dann strafbar, wenn er schon zur Zeit der Austiellung sicher wuste, daß er ihn nicht würde bezahlen können. 267.

# Gebrüder Ereymann,

Danzig, Kohlenmarkt Mr. 29.

## den Eingang der neuesten diesjährigen Aleiderstoffe hoff. mitgutheilen und vertaufen biefelben gu nachfolgend billigen Preifen :

## Kleiderstoffe

in hochfeinem englischen Geschmack, Loupés, Neiges und Bokers, per Meter 50, 60, 75 Pfg.

## Kleiderstoffe

in eleganten englischen Karos, Beige-Neiges, Loden mit seidenen Effecten, entzückende Auswahl, per Meter 1,00, 1,20, 1,50 Mt.

## leiderstoffe

haute Nouveauté in halbseidenen Faconé, Effecten-Stoffe, Loup-Karos, hochfeine, per Meter 1,50, 1,80, 2,00 Mit.

## Kleiderstoffe

## schwere hochseine schwarze Costümstosse

in Mohair, Corkscrew, Crepps, Satin, Croisé und Jaconé in reiner Wolle, per Meter von 1,00, 1,20 bis 3,00 Mt.

## Damen-Confection:

Kracen, hodfein, in Tud, eng I. Moiree, 1,00, 1,50, 2,00 A Kragen in hochapparten Façons in Seibe, Sammet, Damast,

Capes und Umnahmen in schwarz, Blousen in ben reizenbsten Caros 2,00—5,00 & lose, hochelegant, in Seibe, Sammet und Spitzen, 12—40 .//.

Blousen in hochseinen englischen Caros, Chevio Jaquetts in reizender Auswahl in offenen Fagons, mit

Jaquetts, Blousensorm, mit und ohne Stiderei, apparteste



## Damen-Blousen.

Blousen in Batift, Rips und Cachemir 1,50-2,00 &

Blousen in Satin, Organdie, Crepp 2,00-3,00 &

en in hochseinen englischen Caros, Cheviots 8,00 & 4,00 &, 5,00 & ein eleganten Kantasiestoffen, Baussoffen und tlaren Stoffen 4,00–6,00 &

Sen in Seide, Halbseide und Mohairftoffen 8-

# Bur Einsegnung: Kleiderstoffe

in schwarz, weiß, elfenbein, in Cachemirs, Foules, Cheviots, Crepps, elegant, per Meter 0,80, 1,00, 1,50 Mt.

## Gestickte Roben, conlenute und schwarze Seidenstoffe

in Merveilleux, Atlas, Duchesse, Satin, Damaste und Crepp in schwersten Qualitäten, per Meter von 1,00 bis 3,00 Mt.

## Kleiderröcke.

Costume hodappart 12-15 .

Kleiderröcke in ichwarzen und couleurten Boll-

Kleiderröcke in Cattun, Cademir und Rips Kleiderröcke in Crepp, Cheviots, Mohait, englijd Corffcrew, Salbjeide u. j. w. M. M. Es giebt eine Trinkerheisanstalt in Sagorich bei Rahmel unweit Zopvot. Wir wissen nicht, mit welchen Ersotgen diese Anstalt zur Zeit wirkt; nach unseren Ersahrungen aber ist ein Alkonolist, bet dem die Sucht zu weit vorgeschritten ist, nicht mehr zu retten. 283.
M. G. Zu unserer Nachricht über das Schiff "Marine-

worgeschritten ist, nicht mehr zu retten. 283.

M. G. Zu unserer Kachricht sieer das Schiff "Marineminister von Koon" gebt uns von unterrichterer Seite folgende interesiante Mittellung zu: Das Fregatschiff "Marineminister von Koon" lief aus der Fr. hewischen Schisswerft, Laskadie, wo beute sich die Univerlandlichen Höhlen Schisswerft, Laskadie, wo beute sich die Univerlandlichen Höhlen Schisswerft, Laskadie, wo beute sich die Univerlandlichen Höhlen Schiss am 9. September 1865 vom Stapel; es war i. 3. das größte und schönkte Segelschiss der preusischen Khederei, wurde vom Schissbaumeister Groth jr. erbaut und koiete über 120000 Ahle. Das vom Regierungsraths Dr. Wantrup dem Schissbaumeister Groth jr. erbaut und koiete über 120000 Ahle. Das vom kegierungsraths Dr. Wantrup dem Schisschere Commerzieurach Fr. Henn gewichnerer Tausgehichen Schissen Herzen Worter. "So rein lich und fo we if el 3 oh ne", welche seitdem zu gestügelten arworden sind. Capitän Eller ans Hela war Führer des Schissen und holte mehrere Ladungen Teakholz aus Daindien für die preußische Marine. Im Jahre 1871 nahn das mit Kohlen beladene Schiss den Weg dorrhin der französischen Flotte wegen um Schotland und Irland und ist dort mit der ganzen We eig zu un g ver ich ol sen. In dem Stapellani war es nöthig, daß die Mottsau ansgedaggert wurde, auch hare man Müse das große Schiss durch die Brüsen zu verze, auch hare kende begaun, wörtlich: "Bom Fris zum Mehr wehe des Königs Hahne, und auch die blaue Salzsur arüben ihre Farben schwarz-weiß — so reinlich und so zweiselschne". Es sind uns von einem Leier die Dr zimalphotographie des gewaltigen Schisse und der Originalaborat des Bantrupschen Gedichtes vorgelegt worden. Zu 178. vorgelegt worden. Zu 178.

#### Handel und Industrie.

Mew-Port. 7. Avril. Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegr.)
6. 7. 6. 7.
Can. Bac.-Act. | 801/2 | 81 | Inder Kair North Pac. Prf Refined Petrol. 6.35 6,35 pr. Abril vr. Mai . . . 100½ vr. Juli . . . 83° s Kaffee p. Mai 5.75 Stand, white i. Newwork. 5.70 5.70 75 75 Schmalz West Steam . . . . . . . . . . . . 5.55 5.471/2 . 5.80 5.80 Chicago, 7. April. Abends 6 Upr. (Rabel-Telegramm.) 7. per Juli . . . 84<sup>7</sup> s 105 Bare vr. Avril 9.85 84<sup>8</sup>/<sub>8</sub> Speck sport cl. 5.50

Stettin, 7. April. Spiritus loco 47,40—47,50 bez. Hamburg, 7. April. Kaffee good average Santos Mat 28%, per Juli 29/4, per September 29%, per

105

per Mpril . 1051/4

December 301/3.
Hamburg, 7. April. Petroleum ruhig, Stondard white loco 5,05 Br. — Bremen, 7. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Betroleumböriei Loco 5.15 Br.

Varis. 7. April. Getreidem ar it. -withbericht, Beizen behauptet, ver April 29 10, ver Mai 28 10, ver Mai 38 10, ver April 38 10, ver Mai 62 10, ver Mai 62 10, ver Mai 58 10, ver Mai 40 Paris. 7. April. Getrerdema

October-dannar 81%, der Neut 81%, per Neutstugun 82%, Ainemernen, 7. April. Petroleum. (Schlüßbericht.)
Aaffinires Tune weiß ioco 15½ bez. u. Br., per Mai 16½ Br., ver Juni 16½ Ar. Kubig.
Schwala, ver April — Rubig.
Schwala, ver April — Kroductenmarkt. Weizen Ioco behauptet, per Frügiahr 12.67 Sd., 12.69 Br., per Octi 12.28 Sd., 12.29 Br., ver Semember 9, 4 Sd., 9.26 Br. vio agen ver Krühjahr — Gd., — Br., per September 7,22 Gd., 7.34 Br., bafer ver Krühjahr 6,22 Gd., 6.84 Br., September 5,78 Gd., 5,80 Br., ver Krühjahr 6,22 Gd., 6.84 Br., September 5,78 Gd., 12,10 Br., Better: Kalt.
Bradford, 7. April. Wolfe ruhig, schwächer, seine engliche billaer, Atohairwolfe seit. Garne geschäftstos, Stoffe unverändert.

Stoffe unverändert. Artifee in New-York ichloß für nahe Termine 30—5.3Polints niedriger, für entfernte Termine 25—81 Polints niedriger. Nio — Sack, Santos — Sack. Hart. 85,25, pr. Mail: Kaffee good average Santos per April 85,25, pr. Mat 36,00, September 36,50. Rahig.

Mew.Jork, 7. Avril. Beigen eröffnete in Folge niedriger Kabelmeldungen in träger Haltung mit eimas niedrigeren Preisen. Tann trat auf Käufe für den Export und Deckurgen der Baissers eine kleine Erholurg ein, die aber später auf günstige Ernteverichte theilweise wieder ver-loven ging. Eching sterig. — Mais vertief auf Liquidation und die Mattigkeit des Beigens in schwacher Haltung.

Schlink stetig.
Chicago. 7. Avril. Weizen Aufangs niedriger auf erwarrete Junahme in den statbaren Borräthen, sowie infolge günsugen Wettere und niedrigerer Kabelmeidungen. Im weiteren Berlaufe trat auf erwartete Abnahme in ben Enkluften eine theilwelfe Steigerung ein. Saluft ftetig. — Wat ist infolge ber Mattigkeit des Weizens etwas niedriger.

Soluß sterig. Stettin. 7. April. Der Ansschäftstath des "Bulkan" beschioß, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 10 Procent für das Jahr 1897 vorzuschlagen. London, 7. April. Die Bank von England hat heute den Discont von 8 Procent auf 4 Procent erhöht.

#### Luftige Edee.

Falsch verstanden. Bäuerlein soas in die Stadi gekommen sit, um im Jonrnai den Tod eines Verwanden anzuzeigen): Bas wird's denn kosten? — Dex Herr im Bureau: Bir berechnen einen Dollar für den Centimeter. — Bänerlein: Oh! Das kanninit zahlen: Mein Better hat 2 Meter S gemeisen. Gine trostrose Mutter. Auf dem Polizelamt. "Ad! Herr Commissär, ich vin trostos: mein Rad ist mir eben

gestohlen worden." — "Beruhigen Sie sich, gnädige Frau! Wie iad denn die Maichine aus?" Die Dame giedt eine umständtiche Beschreibung dis in die fleinsten Derails.— "Und sonit hatte das Rad kein beionderes Werkmal mehr?"— "Ja! Ja! Das vatt' ich ganz zu sagen vergessen: Wein klein Beines Babn iaß vorn an der Lenkkan ge." Untrigkliches Zeichen. U.: "Sie ichiak meine Briefe uneröffner zurück, aver ich hosse doch noch, ihr Derz wieder zu gewinnen." B.: "Uneröffner sender sie Ihre Briefe zurück? Armer, junger Wann, dann geben Sie die Hossung auf. Der Hab die jer Dame ist größer als ihre Reu aler."

Schreckliche Ahnung. (Auf dem Sipfel eines Berges.) Ste: "Cart, was ist deun das für ein langer, weißer Streisen, der sich vor unierem Hotel hinzieht?" Er: "Mein Gott! Das wird die Rechnung fein, die man uns präsentiren will."

House filterin: Hier ift ein Telegramm: Ihr Neffe ift todt. Alter Junggeselle: Hm, da will er wohl Geld zum Begrädnig! (Aus der Mänch. "Jugend.")

Ofter- und Pfingstfahrten ngch Italien. Das Reisebureau Oito Erb in Bürch-Gige (Schweiz) arrangirt auf Oftern und Pfingsten Fahrten nut vollständiger Prima-Berpflegung nach Italien zu ganz nandiger Fringe-Berphegung und Inten zu ganz außerordentlich villigen Preisen und zwar 6 und Ichgige Fahrten dis Mailand zu 90 dis 130 Mt., 1dtägige dis Genua zu 160 dis 190 Mt., 1dtägige dis Kom und Neapel zu 350 dis 400 Mt., 3dtägige Kundreisen durch ganz Italien zu 600 dis 700 Mt. In diesen Preisen sind Leitung, vollifändige Beköstigung, Einrittss und Trintgelder inbegriffen. Junfrirte Generalprospecte mit näherem Programm der Ofters und Pfingstighrten, tamie der 41 diesiährigen Fahrten der gleichen Firm iowie der 41 diesjährigen Fahrten der gleichen Firma nach Italien, Niviera, Lugano, Genferjee, Bierwaldfratteriee, Berner Oberland, banrische Königsichlösser, Salzkummergut, Wien, Griechenland, Türtei, Palastina und Aegypten sind gratis gegen Einsendung einer 10-Pfg. Marte für Frankatur von Otto Erb in Waldshut (Baden) zu beziehen.

#### Paedagogium Ostrau bei Filehne.

Pensionat und höhere Lehranstalt auf dem Lande nimmt zu Ostern neue Zöglinge in alle, am liebsten in die unteren Klassen auf und entlässt seine Schüler mit dem Berechtigungs-Zengnisse zum einjährigen Dienst.

Befanntlich geben die Buichneider und Directricen der größten Firmen aus der Großen Berliner Schneiber - Atabemie hervor. Dieje Unftalt erften Annges, von praktischen Fachleuten geleitet, garantirt die gründlichte theoretische und praktische Ausbildung nach dem als bestes anerkannten System und besindet jest Berlin W., Leipzigerstraße 117/118. Reue Curie am 1. und 15. jedes Monats; Projpecte werden

gleiche die reich-naltige Collection d. Mechan. Seidenstoff-Weberei

stellen Sie zum Ver-

MICHELS & Cie - BERLIN Königl. Niederländ. Hoftieferanten \* Leipziger Strasse 43. Deutschlands grösstes Specialhaus für Seidenstoffe und Sammete.



Ein Urtheil von vielen taufenben: Im Frühjahr d. J. erhielt ich von Ihnen eine Adlerpfeife und muß geftehen, daß ich, nachdem ich ichon allerlet durch-probier babe, von keiner anderen Art

probirt babe, von keiner anderen Art von Pfeiseneinrichtung so befriedigt bin, wie von dieser. Pastor Desse. Mod.II. Menkirchen (Weseser) 14. 12. 97. Lange Weichsel, echt, Wkt. 4,70, halbi. Mkt. 4,20, kurz Mkt. 2,40, grüne Jagdpseise Wkt. 2,55, lange Ahorn Mkt. 3,20 u. j. w., weit gebohrt, mit Abguß (Wasservick) Mod. II oder III (beide gleich gut) und biegfamem Aluminiumschlauch D. R. G. M. und B. Mit Reufilberdedel 25 Pfg. mehr. 6 Stillet frauco, 12 Stilet 10 Proc. extra. Tabat, ff., leicht und mild, Mt. 0,80 bis Mf. 3 per 1/2 Kilo. Beriand birett an Jedermann. Nachnahme. Prospecte

#### Eugen Krumme & Cie., Adlerpfeifenfabrif.

Gummersbach (Rhld.)

Beitgemafte Rachipeifen. In ben naffalten Tagen wender man sich gern von den im Sommer so äußerst erfrischenden Mondamin Fruchtpuddings ab und münscht eine warme, passendere Nachspeise. Es icheint, daß Biele denken, Mondamin sei nur sür diese falten Gerichte verwendbar, boch vertennen fie baburch feine vielen ausgezeichneren Eigenschaften gerade zur Herstellung von warmen Speifen. Mondamin erwärmt und frästigt nicht nur den Körper, sondern es ist auch ein erquidendes und ausgezeichnetes Nahrungsmittel mabrend der gangen naftalten Bitterung. Mit Mon-damin bietet fich viel Abwechselung in köftlichen, beißen Gerichten, wie Soufiee, Omelets, Cierauftäuse, warme Buddings aller Art, Piannkuchen u. f. w. Für alls diese Gerichte ist es unvergleichlich, und wenn auch ans scheinend etwas theuer im Preise, dafür um fo ergiebiger. Die Rosten des Mondamin bei Flammeris, Puddings, Saucen 2c. find baier fo gering, bag es fich Jeber geftatten kann. Recepte auf den Badeten à 60, 30 und erden 15 %, zu haben in allen besseren Colonials, Delicates: (2438 und Drogen-Geschäften. (7524

## Tuchlager - Ausverkauf.

Anzug-, Ueberzieher- u. Beinkleiderstoffe, Cheviots u. Loden für Sportkleidung

Schwarze Kammgarne, Tuch und Buckskins, echt englische Kammgarne und Cheviots,

in neuesten Mustern, echt schönen Farben und Mustern und durchweg nur gediegenen Qualitäten zu

überraschend billigen Preisen II

# Hermann Korzeniewski,

Tuchgrosshandlung, Hundegasse No. 112, neben der Post.

## 

Einsegnungs-Anzüge unerreichbar an Güte und Billigkeit in grosser Auswahl, jetzt von 8, 10, 12, 15, 18, 20 Mk.

Frühjahrs-Paletots in riesiger Auswahl und neuesten Façons, bei mir nur 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24 Mk.

Jaquet- u. Rockanzüge in den neuesten Mustern, unter Garantie reeller Waare, jetzt nur 12, 13, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 36, 33, 36 Mk. O

0

0

Bestellungen nach ausserhalb werden nur gegen vorherige Einsendung des Betrages franco ausgeführt. Um-tausch gestattet.

Moritz Berghold, Danzig, Langgasse 73.

000000000000000 Als praktische

Gelegenheits = Geschenke

Tändelschürzen von 65 Pfg. an, Taschentuch-behälter von 35 Pfg. an, Brodbeutel von 25 Pfg. an, Paradehandtücher von 35 Pfg. an, mufterfertige Couhe 0,75 bis 3,00 Mf., garnirte Sofentrager, x=Ctich, 2,75-7,00 Mt., Schirm- und Plaidhüllen, Portemonnaies von 0,85-3,00 Mt., fowie fammtl. Stickmateriale zu billigsten Preisen in besten Qualitäten.

Schmidt, Jopengasse Nr. 56.



Sordsee- Juist: Hotel Rose.

Berlin, Special-Argt Dr. Meyer, | Aronenstr. 2, heilt Geschlechts-, Haut- u.Krau-, Kranth., jow. Mannesichwäche n' langjähr. bew. Methode, bei fr. Fällen in 3-4 Tagen, veralt. u. verzweif. Fäll. ebenf.i. f. furz. Beit. Honor.mäß. Sprechit.11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Nachm., a. Sonntags. auswärts geeign. Falls mit gl. Erfola briefl.u verichwiea. 21805

Mell und und nentbahrlich! Mell.



Kragenschoner abhängbarem Hosen-strecker. Kein Aufhängen der Garderobe mehr, kein Faltenwurf,keine Druckstellen kein Reissen oder Brechen des Stoffes, Raumersparniss und Schonung der Garderobe.

M. Hirschlaff, Berlin NW., Mittelstrasse39. Patentbureau — Vertrieb patentirter Gegenstände.

> Wohnungen. Zoppot!

1 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, 1 Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör (paff. für Penfionat), u. Zuvegor (pag. tur pennonat), Eintritt in gr. Garten, Pomm. Straße 13, per 1. April zu verm. Näheres bei Elstorpff, Ricertstraße 3, von Santen, Pommeriche Straße 13. (2442)

Freundliche Commerwoh. nungen find iofort gu vermieth. Krafau bei Beubude, Dampier-Anlegepl., b. Wime. Ida Harder. Langfuhr, Mohnung von 3 Zim., Cab., Enix., Mädchenf. u. j. w. 1 Tr. ob. Part. v. 15. Mai ob.1. Juli 3. mieth.gei. Br. 4-500. M. Dff. unt. A 609 a. d. Exp. biej. Bl. Schlofgaffe 2 find vom 1. Mai

Laugfuht, Ahornweg 9, 2 gedielte belle Räume als Lager. feller billig iof. zu verm. (2458

Auf dem neuen Cerrain Dominikswall Ur. 12 ist die hochelegante Wohnung

ersten Etage bestehend aus 83immern, barunter ein großer Saal, einrichtung, Bajchfüche, Boben 20 von fofort oder fpater zu ver-miethen. — Raberes im Baubureau des Saufes o.im Comtoir Mildtannengaffe Nr. 1, part Zum 1. Mai e. Wohn., St., Cab. Sch. 3.v. Halbe Allee, Bergfir.11

Herrichaftliche Wohnungen

von 4, 5 und 6 Zimmern mit allem Zubehör per iviort reip. October zu verunethen. Näh. Weibengasse 20, parierre. (2433

Zoppot, Wäldehenstrasse 2 Reform-Kleiderbügel
jetzt Stück Mk. 1,—

Stück Mk. 1,—

Stück Mk. 1,—

jetzt O. Stück Mk. 1,—

stück Mk. 1,—

pannerweg11, bicht am Bahuh.,

sonal ob. auch jpät. zu vm. (2269)

Langgaffe 26, 4 Treppen, 2 Stuven, Riche, Boden, Reller für 21 M. p. Mon. zu verm. (2854 1 Wohn., hell u.fr., v.4 Zimm. nebst Zub.gl. z. vm. Borst. Grab. 7. (2004

4. Samm 1, 1. Stage, per 1. Blai oder ipäter für 4. 720 zu vermiethen. Käheres part. (1852 Herrich. Wohn.v. 43:1111m. u. Zub., Badeeinrich.u. Eint. in d. Gart. b. zu vnt. Näb. Sandgrube 58. [2126

An der neuen Mottlan 6 ift die herrichaftliche 2. Etage, be-ftehend aus 48umm Alc., Balcon und reichlich Zubehör, per iofort ober fparer zu vermietnen. (1603

Eine Bonnung von 2 bis 3 Zimmern, hell.Rüche u. Zubeh. ft verietungsh. von fof. bill. zu rm. Aumodengasse 1d, 1. (2232 2ja.Lt.,oit a.Neij.,1.Cab o.Bdf.m. etw.Küch.-Unth.i.K.Off.u.A636.

Grabenganies, Ede Thornicher Beg, find mehr. herrich. Bohnungen v. 4 3imm. sofort od. 1. October zu vermih. Näh. daselbst 2 Tr. links. (1814

Plöti. Berjet, halber ift die von herrnitt.-Lieut. Giobo bewohnte Wohnung v. 63immern, reichlich. Zubehör u. Platz im Garten von ogleich oder 1. Juli zu vermieth. Zangiuhr, Zäschkenthaler Weg Mr. 29 b, Padenrecht. Zoppor Winterwohnungen, auch

ür d. Somm. mit allem u. reichl. Bubeh, billig zu verm. Danziger Straße 15, 1. Etg. zu erfr. (2334 Straugg.5-6 j. Wohn.v.4-53 von gl. bill. zu vm. Zu erfr. baj. (2344

Begen Umaug ift eine herr-ichaftliche Bohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Entree, Boden, Reller, Baschfüche, Garten vom 1. Mai

## Langenmarkt

ist die erste Stage, zum Geschäftslocal passend, besteh. aus 6 Zimmern, Küche mit Zubehör zum 1. October zu vermiethen. Näheres dafelbft B. Etage.

Sofort ift zu vermiethen Sandgrube 21, 8 Treppen,

# eine herrschaftliche

von 4 Zimmern und Zubehör. Räheres beim Vortier daf. (2310 Die von Herrn Dr. Wallenberg bis jett innegehabte

zweite Etage, Hundegaffe 108, ist zu verm Bestichtigung von 12 bis 2 Uhr. Näheres im Laden. (2182 hint. Laz. 14, i. neuem S., Wohn., 3imm. u. Zub., 450-M, du vin. (1925 B, 4 auch 6 Z., viel Zub., herrsch. lasbale., ringsGrt., 1M.b.Strsb. 3M.b.Zinglh., k.Vis-a-vis!v.475an Hermannsh.W.6. Nh. dort. (6672 Jopeng. 20, 3, herrich. Bohn., (2427 | Saal u.4.3., gr. Entr., h Rüche u.v. Rebengl. joi. o. ip. Näh. pt. 12198 Begenüber bem Schutenpart Schiefftange 11 ifte. Bohnung,

Winterplatz

beit. aus 2 Stub., Küche u. Zub.

an finderl. Leute zu verm. (2217

ft die Parterrewohnung, fünf Zimmer mit allem Zubenör, jum 1. October 1898 zu vermiethen. Die Wohnung eigner fich auch gur für Bureaus. Beficktigung von 11 bis 1 Uhr. Melbungen dascibst Tr. (2220

#### Limmer.

Ein gut möbl. Bim. m. fep.Eg. u. Beni.ift 3. vm.Off. unt. Abll di.Bl. Ein groß. fein möbt. Zimmer mit auch onne Penfion zu verm. Schiefftange 13/14, pt. v., Garih. 1f.mot. Zim.mita onne B.gi.od.fp. Todtena. 1a,2. Querft.v. Lari.,3.0 Frauengaffe 22, 2, ift ein f mobl. Zimmer mit Benfion an einen auft. Herrn fogleich zu vrm Sochitries 7 find möbl. Zimmer mit auch ohne Benfion zu verm. 1 fl. möbl. Zimmer gum 1. Mai gu vermiethen Mattenbuden 20, 1,

Langtuhr, Ahornweg 36, 1. Et., Ece Hauptstr., gut möbl. Zimm mit Cab. an 1 sol. Hrn. zu vm. (2460 fangfuhr, Safctenthalermöbl. Zimmer zu verm. (2461 Möblirte Zimmer find zu vermiethen Weidengaffe 51, part. 1 jrd. Stbch. i. a. 2 ja. Leute &. vrm. m. a. o. Bet. Bierderrante 11, 1 Hundegaffe 90,pt.,mbl.Wohnung mit a. ohne Burichengel. 3. verm. Gin möblirtes Bimmer

on 1 auch 2 herren von jogleich su verm. Burgarafenftr. 8, 3 Tr. Bleifchergaffe 8, pt., ift ein möbl. Wohnung, an nur anst. Leute zu für 30 & pro Monat zu verm. Zimmer und Cabinet mit guer Diserten unter A 436 an die kausen. Diserten unter A 436 an die Expedition dieses Blattes. (2178 an die Expedition d. Bl. (2177)

#### Ein moblictes Zimmer mit feparatem Gingang ift an 1 ober 2 herren billig zu vermiethen Straufgaaffe 10, B. r. ( Iflein.möbl.Zimmer m. auch ohn. Penfion an eine achtbare Dame gu vin. Sl. Geiftgaffe 121, 3.(2192

Wegen Versetzung meines Collegen suche ich zwecks Fortführung unieres in vor-züglicher Lage ber Stabt gelegenen und vollftändig einge-richteten Junggesellenheims, bestehend aus 4 bequem gelegenen Zimmern, einen Theilnehmer per 1. Mai cr. herren, welchen hausmannstoft und eine eigene Baustichkeit zuiagt, werden geberen, Offerten unter A f49 in der Expedition die es

Blacces abzugeben. Melzergaffe 5, 1. Et. fein mobl. Zimmer u. Cab., fep., joi. zu vm. A. W. Benfion. (2408 Dibbi.Bimmer m. Cav., fep. Eg., an 1 od. 2 herren billig zu verm. Birichgaffe 14, 2, Neumann. 2405 Cleg. möbl. Zimm. u. Cabinet zu vermieth. 2. Damm 5. 1. (2152 2-3 frdt. möbl. Zimm. m. iev. Ea. foi.zu vm. Breitgasse 128.2.(2195 1 fein mobl. Borderzimmer an die Exped. diefes Blattes (2366 lod.2 H.z. verm. Lanagart. 63.2, r. 2 junge Leure erhalt, auft. Logis

Bur einen jungen Raufmann, der den ganzen Tag im Geschäft ift, wird ein aus **Epgis** innbiges billiges **Epgis** gei. Off.m.Preang. u. A 639 Erp. junge Leute finden gutes Logis Mammbau 7a, Hoi, Thure 3. Monathe 6 M mit Raffee. Ann j. Lt. f. jaub, Log. i. eig. Z. m. g. Bf. Hint. Adl. Braub. La.pt.,n.h. 2 jg. Leute find. g. Logis mit Bet. Langgarten 27, Hof, Thure 8. 2 ja. Leure find. v. iof. anfr. Logis. Näher. Hatelwert 5, part., links.

#### Pension 🕾

Zum 1. Mai od. später g. Benfton mit Schlaffielle billig zu haben. Off. unt. A625 an die Exp.b. Blatt. Schülerinnen finden liebev. bill. Pension im eig. Zimm. Domnits-wall 13, 2 Tr., Str. am Holzmft. Bute Benfion 30

finden junge Damen, desgleicher Schüler u. Schülerinnen mit Beauffichtig. d. Schularbeiten b. Fr Tietzker. St. Geifig. 126,2. (2425

#### Div. Vermiethungen

Lagerpläge, dicht am Neugarterthor an der Chauffee gelegen, zu vermiethen

Fin 1000 am gr. Platz im Ganzen oder getheilt zu ver-miethen. Näh. Weibeng. 20.(2484

Lagerräume

Speicher gu vermiethen. Befl.

Gr. Wollwebergaffe 2 (Mäntelgeschäft Fleischer), vom 1. Upril ober später zu vermiethen. Näheres Langgasse 11, 1 Treppe.

Boppot, Laden nebft Bohnung, befte Lage zum Colonialwaaren und Delicateff. Geschäft, sowie Bierdepot und Bierfinbe fich eignend, fofort au vermieth. Diferten unter 02380 an die Erped. dief. Blatt. (2380

Rartoffelland

zu vermiethen Brunshöfer Weg Nr. 36. Reller zu vrm. Hundeg. 30. (2335

#### Zimmer-Gesuche

Gin gut möblirtes Limmer, separat, bei freundl. Wirthin in einer Hauvistraße Danzigs, fucht Rausmann zum 15. April oder 1. Mai cr. billigst zu miethen. Offerten mit Lage- und Breisangabe unter A 578 an Langiuhr oder Umgegend wird für 2 Perionen, welche tagsüber nicht zu Hause sind, ein Zimmer ges. Off. mir Preis unter A 615. Itleines leeres heizbar. Zimmer w. von einer auftandigen Dame gef. Off. mit Preis unter A620.

#### Div. Miethgesuche

Zum 1. October von höherem Beamten Wohnung v.5 Zimmern Badezimmer, Balcon, womöge lich auch Garren und im Anschluß baran 4 bis 5 helle Zimmer für Bureau gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A 642 an die Expedition diefes Blattes.

## Wohnungs-Gesüche

Suche zum 1. Juli rejp. August in anst. Hause stal. gel. Wohn. von 2St.od.St.u.Cab. nebst Rch.2c. zu meth. Off. mit Preis unt. A624.

#### Verkāute 🔹

Ein eleganter, fast neuer Kinderwagen mit Gummirädern

ift gu verkaufen Brodbankengaffe Nr. 16, 1 Treppe. (2346

Alte illustrirte Bibel. übersetzt von Dr. Martin Luther in d. Jahren 1522-1534, liegt bei Herrn Cohn, Langg. Thor 1, jur Anficht u. z. Verkauf aus. (2888

Ein kleiner Speicher

in meinem Sopfengassegelegenen in ber Sopsengasse und am Basier ist preiemerth zu ber Brieren unter A 436 an die kaufen. Offerten unter A 435

Sonnabend



jeder Art taufen Sie Alexander Barlasch. Bettfedern — Kertige Betten — Gardinen — Wäsche 11. Große biaig bei Fischmarkt 35.

Marmorwaaren- und Grabstein-Fabrik

Otto Bartsch, Danzig, Mildhannengasse 9 empfiehlt ben beften und billigften Begug für

> Grabdenfmäler ' in tief ichwarz ichwebischem Granit Ia.

Führe nur bestes Material, bas existirt, sowie in Carara: u. schlesischem Marmor, auch Sandftein, befter Qualitat.

Ferner Marmorplatten zu Tombantbelägen bis 4 Meter aus einem Stück. Grabkaften ein- und mehrstellig, auch für Kinder, hell und dunkel. Gitter und Kreuze aus Schmiebe- und Gugeisen aus den leiftungsfähigsten Fabriken.

Renobirung alter Grabbentmäler wie neu.

Sämmtliche in mein Fach schlingenbe Arbeiten, auch Bauarbeit, werden unter meiner persönlichen, fachmannischen Leitung nur sauber bei außerft billigfter Berechnung ausgeführt.

Die mir zugebachten Auftrage bitte mir zeitig zukommen zu laffen, ba wegen fpaterer Anhäufung die Bestellungen nicht rechtzeitig geliefert werden fonnen.

2457)

Otto Bartsch, Danzig, Milchtannengaffe Dr. 9.

#### Deutsch. Reichs Batentirter rauenschutz

Patent in allen Culturftaaten! Broich, geichl. u. biscret 50 3, Briefm. Mudvergut. b. Beftell. Emma Mosenthin, fr. Debamme Cebaftianftr.48, Berlin S.(7907

edes Hähnerauge, Hornhant und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echt. Apothek. Radlauer'schen Hühneraug. Mittel aus der Kronen-Apotheke in Berlin Sicher n. schmerzlos beseitigt. Dasselbe besteht aus 10 Gramm einer 25% Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigramm Hanfextract. Carton 60 Pfg. Depôt in Danzig in den meisten Apotheken.

apeten. Versand. Grossartige Auswahl. Matterkarten franke. Pressan-gabe erwünscht Vertret z.Ver-kauf nach Musterkarten gesucht. Höchste Provision. Man verlange bei Bedarf für alle

Val. Minge, Bromberg.

Kinderwagen empfiehlt ftets in größter Hus

wahl zu billigsten Breifen. (1080 Th. Bonk, Golbichmiebegaffe 9.

Kalbfleisch

du haben, Borberviertel 25 A. Sinterviertel 35 A. [236] Wolff, Weichselmunde 62 Bianino, 4 Mal prämitt, Bifchmarkt 19, 3 Treppen.

Borreith. Bezugequelle Deutschlos. f. Fahrrad. M. Lohmeyer, Posen. Catal. gr., ev. Teilzahl Schneidige Sportscollegen fuche an all. Orten als Bertret. (1372 Empfehle mich &. Diajüren. Anstragen unt. A622 an b. Exp. d.Bl.

klimatischer, waldreicher Höhen-Curort - Seehöhe 568 Meter - in einem schönen, geschützten Thale der Grafschaft Glatz kohlensäurereichen, alkalisc Unschällichteit v. Kgl. Gerichtes Bade-Quellen, Mineral-, Moor- und Douche-Bädern und einer themiter garantirt. Aerstlich vorzüglichen Molken-, Milch- und Kefyr-Curanstalt. Anempfohl., höchste Ausgeichnung. dauungsorgane, zur Verbesserung der Ernährung nnd Constitution, Beseitigung rheumatisch-gichtischer Leiden und der Folgen entzündlicher Ausschwitzungen. Eröffnung Anfang Mai. Eisenbahnstation. Prospecte gratis.

Bac Polzin Endstation der Eisenbahn Schivelbein-Moordäder, toblensaure Stahl-Soolbäder nach Lipperts und Dunglio's Methode, Massage auch nach Thure Brandt. Außer-ordentliche Ersolge bei Rheumatismus, acuter Sicht, Nerven-und Frauenleiden, Triedrich-Wilhelmaked, Warienhad, Tahannis. und Frauenleiden. Friedrich-Wilhelmsbad, Marienbad, Johannisbad, Kaiserbad, Kurhaus. 5 Aerzte. Saison vom 1. Mai bis 30. September, im Kaiserbade auch Winters. Billige Preise. Ausfunft Badeverwaltung in Polzin, "Tourist" und Carl Riesels Reisecomtoir in Berlin.

#### Die Frühstücksvertheilung an arme Schulfinder

hat in diesem Jahre nur in geringem Umfange stattgesunden, da der frostfreie Binter dieArbeitsgelegenheit nicht geschmälert hat. Bom 11, und 12. Februar dis zum 1. April haben 525 Kinder — zu denen später noch acht hinzugekommen — täglich je 1/4. Liter Bollmilch und 1/2. Pfund Roggenbrod erhalten; nur Linder alleinftehender Armus Linder deren Rater krank, und Rinder alleinstehender Frauen, Rinder. deren Bater frant, und Kinder, die selbst elend oder frank gewesen, sind mit Frühstück bedacht worden. Hierzu sind für Bollmich 730 Mart 70 I, susammen 1222 Mart 51 I, verausacht worder gabi worden.

Muen gutigen Gebern, beren Beitrage biefe geiftig und förperlich wohlthuende Stärfung ermöglicht, dem warmen Freunde der Kinderwelt, der seine Zeit eingesetzt, um in Wort und Bild dem guten Zwed eine größere Zuwendung zu sichern, ben herren Lieferanten, die ftete puntilich und zu ermäßigten Preifen Milch und Brob geliefert, fagt ben herzlichsten Dant

Danzig, im April 1898 Das Comité zur Frühftlicksvertheilung Frau von Gossler.

Bertreter Fort mit den Hosentragern! Bur Ansicht erhält jeber franco geg. Franco Austichig. 1 Gesund-heits Spiralhosenhalter. Bequem, stets pass., ges. Halte, feine Athemnoth, f. Druck, f. Schweiß, t. Anopi, Pr. 1,25 & Briefm. (3 St. 3 & per Nachn.) S. Schwarz, Berlin S. 32, Neue Jacobstr. 9. (9020

Jaetel's, Patent-Bettsophas und Schlafftühle gu Fabrifpreifen, Westphal & Reinhold's Patent-Spiralfeber-Matragen u. Bettgeftelle, sowie beste Bolftermaaren
aller Art empfiehlt die Niederlage Pfefferstadt 50. (2869

# Meine Special - Abtheilung Aleidersto

Neuheiten in Frühighrs-u. Sommer-

Raros, Streifen, Fantafie - Mufter und Mufter im englischen Geschmad!

#### Neuheiten

in schwarzen u. weißen Stoffen zu Ginsegnungen. Ferner empfehle ich:

Englische Tüllgardinen, Stores, Vitrage, Lambrequins, Congreß-Stoffe, Gardinen = Nessel, bedr. Jute = Gardinen,

Möbel= und Portièren=Stoffe, Teppiche, Gardinen- und Portièren-Stangen, Rosete u. Halter, Bett- u. Tischdecken, Reste engl. Tüllgardinen,

bis 15 Meter Länge, sowie am Lager unsauber geworbene Stude verkaufe ich enorm billig!

## A. van der See Nachfl.,

Holzmarkt 18. Leinen, Manufactur, Mobe, Seibenwaaren banblung. Wäfcherfabrit. (692

## Ann e con a co

Ein im Centrum ber Stadt Marienburg, in unmittelbarer Rähe aller öffentlichen Gebäude und Bergnügungsorte gelegenes Grundstück, 3 preußische Morgen groß, mit neu renovirtem Bohnhaus (8 Zimmer, Küche, Kellerräume, Glasveranda), welches sich vorzüglich eignet zu Stehbrerhalle, Bierverlag, Gärtnerei, Colonialwaarengeschäft mit Einfahrt, Kabritanlagen, Solz- und Kohlengeichäft, ist zu dem billigen Breise von 800 & vro Jahr zu verpochten, event. zuverkausen. Offerten unter 02491 an bie Expedition biefes Blattes. (2491

zu fauf. gef. Off.u.A 640 an b. Exp. Kaufgesuche Leichter

Bonnwagen für 4 Perfonen zu kaufen gefucht. Offert. u. 02440 an die Exp. (2440

#### Bettschirm

zu kauf.ges. Off. m.Preis u. A623. Brundftud mit Mittelwohn. w. bei 6000 Dit. Anzahl. v. Gelbft: verfäufer z. fauf. gei.Off u.A608. Gine noch gut erhaltene Brob: ichneibe-Maschinewird getauft Jungferngaffe Dr. 7.

Tortenichuffeln zu fauf. gefucht. Off. unt. A 626 an die Erp. b. Bl.

Ta. 50 Meter gute, trodene Buchen-, Birken- od. Eichenkloben zu taufen gefucht. Off. u. kloben A 612 an bie Exp. b. Bi. (\*

Eine alterthümliche Bronce-Standahr wird gesucht. Offerten unter A 519 an die Exp. b. Bl. erbeten. (2257

Gutes Cello wird für alt zu großes Geschäft zu kaufen ober fonfe irgend ein nicht zu kaufen ober miethsweise. Offerten unter kaufen gesucht. Offert. m. Preis unter A 566 an die Exped. (2361 | A 544 Exp. d. Blatt. erb. (2336 | unter A 553 an die Exped. (2315 | vert. Langgarten 71, im Laden.

Alte Plünzen u. Chronifen werd.

Cinige

Blumengestelle

(Bretter-Etageren) werben zu

kaufen gesucht. Gefl. Offerten

unter A 514 an die Exp. (2296

Alterthümliche

bunte ober blaue

gleichviel welche Form,

werben zu fauf. gesucht.

Off. unter A 499 an die

Erp. b. Bl. erbet. (2256

Möbel, Bett., Aleid., Bafde, Off. u. A an die Erp. b. Bl. (6599

Grundstück,

auf der Altstadt oder Rechtstadt gelegen, mit Hof od Stal Reller, bei 4000-5000 & Anzahlung von

Selbsitäufer gesucht. Offerten u. A 562 an die Exp. d.Bl. (2348

Suche eine Vorkosthandlung

asen

### Altstädt. Graben No. 39. per Mitte Mai zu vermiethen ober zu verkaufen. Näheres Alistädt. Graben Ar. 69,70.[1607

von anftänbiger Dame gu

übernehmen gesucht. Offert. unt. A558 an d. Exp. (2359

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes

Fahrrad

Ein Schantgrundftud, evtl. auch

in Langiuhr, wird zu taufen ober pachten gesucht. Offerten unter A 545 an die Exped.

diefes Blattes erbeten. (2345

Verkaufe

Bauparzellen in Brösen

von je 24-25 Meter Front und

29 Meter Tiefe zwifchen Chauffee

und herrn Patschull gelegen,

verkaufe mit geringer An-zahlung an Ort und Stelle am Dienstag, d. 12. u. 19. Apr. cr., von 10—2 Uhr, sowie täglich

3ch beabsichtige mein

Mühlengrundstua

nebst Instrathe und ca. 5 Sectar Land veranderungsh. gu vert.

Grossnick, Schönrohr. (2268

Speigergrundfing

grube 3-4.

Bimmermeifter.

meinen Comtoir Sands de 3-4. **R. Horrmann**,

1 Schankgrundstück für 27000 M. zu verfauf. Anzahlung 12000 M. Andersen, Holzgasse 5. (2374 Haus nahe d. Markth. b. 500 Thl. lnz. zu hb. Holzg.5, Th. 1. (2878

Diein in Noufahrwasser, Olivaerstraße 8, unmittelbar am Markte gelegenes - Wohnhaus mit größerem Garten bin ich Willens, preiswerth zu verkauf Neufahrwasser, d. 6. April 1898 A. Hinz.

Gin Daus mit Mittelwohnung. Rechtstadt gel., liber 7Proc.verz bei 2000. A Anzahl. zu verkaufen Offert. unter A. 635 an die Exp Ein Grundstüd, Borft, 9%, verg., bei 2-3000 Mt. Angahlung gu verk. Näh. Hintergasse 11, part

Gutes Grundflück, in beftem Bnftanbe, im Centrum ber Stadt, ift für 62 500 M bei Anzahlung von ca. 12000 A. zu au verkaufen. Reeller Taxwerth 67 500 M. Miethe 4405 M.

Offerten unter A 619 an Die Expedition biefes Blattes. (2424

#### 1000010000 Bäckerei= Grundstück,

in einem lebhaften Borort Danzigs, gut verzinslich und im Betriebe, ift an einen zahlungsfähigen Kachmann zu verkaufen. Offerten unter A 574 an die Exp. d. Bl. erbet. (2855

----Gin Saus, in welchem Reftaur. betrieben mird, im Mittelpunft der Stadt, über 7Proc. verzingl bei ca. 5000 M Anzahlung zu vrk.

Offert. unter A 634 an die Exp. Ein Hotel ertten Ranges, augerhalb, ift zu verkaufen. Off

Flottgehende Gutgehende Bäderei- oder Meierei-Berfaufsstell.wird

Gastwirthschaft bei Danzig mit 10 000 M Baaranzahlung preiswerth verkäuflich. Reflec-tanten erfahren Näheres unter P. M. 690 an Rudolf Mosse,

Conradshamm. p. Oliva, b.Bod-mann, Zuchteber u. Pferd zu vk. Zu erfragen baselbst. (2888 wird zu taufen gesucht. Offert. u. A 375 an die Exp. d. Bl. (2212

#### Fierde, diberzählige, befonders für das Band geeignet, zu vert. Retter. hagergasse 11/12, b. L. Kuhl. (2254 lneuer S.=Ueberz. für mil.Figur ehr b. z. v. Langgaffe 49,1. (2224 feiner Infant.-Extrarod von e. Einj.-Freiw. u. Mütze u. Koppel fehr billig zu verkaufen. Näher. Große Bäckergasse 5. (2365

Ein Damen-Sommer-Jaquet sowie Strophlite und diverse Kleider find wegen Trauerfa**ll** billig zu verkaufen Straufgasse Nr. 10, 3 Treppen, rechts. (\* l eleganter Hohenzollernmantel billig zu vf. Langgasse 49,1. (2225 2 fcm mod.feineStrohhüte billig u verkaufen Schmiedegaffe 7, 2 Berfc, neue Kinderbeinfleider u verkaufen Breitgaffe Nr.46,2 1h. Anzug für schmächt. Person b. 32 verk. Steindamm 81, 3 Tr., I. noch gut erhalt. S.-Ueberzieher st zu vt. Brodbänkengasse 38, 2 frühjahrs.Jaquet billig zu ver-aufen Pfefferstadt 28, 1 Treppe. Künstler-Geige n. Bogen f. 15.12.
Zu verkaufen Neunaugengasse 1.

Ginige gebrauchte

#### C. Heinrichsdorff, 1503) Poggenpfuhl 76.

Berfleinerungsh. zu verfaufen Stutflügel, Pieilerfpieg., Rohri. Bilder, Tifch, Betten, Regulator, Rleiderschrank, Stutuhr, Unzüge, Sommerüberz., Kindervagen Johannisg. 19, 1. (2404 Bettgeftell gut erhalt. u. 1 fleine Elektrisirmaschine bill. zu vert. Friseurgeschaft, Kohlengasse 2. g. erh. Schlafcommode, Ifleiner thür. Get.-Rleiberschrt., 1 altes Sopha zu vt. Häfergasse 43,2, ht.

#### Gutes Kipsjopha billig zu vt. Mattenbuden 37, pt.

Gine hochfeine, faft neue große Sängelampe, eine mahagoni Bafchtoilette mit 1 Schüffel, und ein großes Ausguftbeden, Mufchelform, von Porzellan, gu vert. Hunbegaffe 102, 2. (2464

Biu., Zeif. Berigeft. u. Schantelft. zu verfaufen. Pfefferftadt 38,42r. Stachelbeersträucher zu ver-taufen Sochstrieg Rr. 7.

## Tafelwagen,

40 Centner Tragfähigkeit, steht billig zum Berkauf J. Roppe, Borstädtischen Graben 9. (2432

Schöne blaue Esskartollein, Graudenzer, am Fifchmit. (Rahn) zu verkaufen. Karlguth. (2250 Sehr antike Zinnsachen sind u verkaufen Breitgaffe 46, 2. 1 Doppel-hinterlader, 1 Wurftmaschine, 1 Fernrohr, Gummi. ring für Krante zum Liegen bill. verkaufen. Ohra 272 b.

Vahrrad, neueres hr gut erhalten, billig zu vert. Raffubischen Martt 1, 1 Tr. Fahrrad, noch gut erhalten, zu

Sonnabend, ben 9. April cr.

Abonnements-Boritellung. P. P. D. mer Bei ermässigten P

Rovität ! Jum 3. Male: Nobität! Die versunkene Glocke

Ein Deutsches Marchen-Drama in 5 Acten von G. hauptmann. Regie: Frang Schiefe.

Beinrich, ein Glodengieger .. Ludwig Lindikoff. Magoa, fein Weib . Helter-Born. Grethchen Rolbe Beiber Kinber . . . Grete Rlein. Die Nachbarin Anna Kuticherra. Der Pfarrer Franz Wallis. Der Schulmeifter . Josef Kraft. Der Barbier Allex. Calliano. Die alte Bittichen Kil. Staudinger. Rautendelein, ein elbisches Befen LauraHoffmann. Der Ridelmann, ein Elementar-Geift ... Balbfdratt, faunischer Balbgeift ... Franz Schieke.

Emil Berthold. Elje Kuhn. Ela Schwilsty. Ela Grüner. Elvira Aucius. Rl. Schilling. Rl. Scheffler. M. 2161. Arthur Abt.

Der Märchengrund ift das Riesengebirge und ein Dorf an feinem Buge. Größere Banje nach bem 2. nub 4. Mct. Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schuittbillets

für Stehparterre à 50 Bf. Caffeneröffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Radmittage 81/a Uhr. Ende 6 Uhr. Bei ermäßigten Breifen.

Jeber Erwachsene hat bad Recht ein Rind frei einguführen. Repertvirftud bes Leffing. Theaters. Hans Huckebein.

Schwant in 3 Acten von Oscar Blumenthal u. G. Rabelburg. Regie: Ernft Urnbt.

Martin Ballerstäbt . Emil Berthold. pilbegard, feine Frau Holyer-Born. Waldemar Knauer, ihr Bater Mathilde, seine Frau Annastuticherra. Martha Wendel Cilli Alegn. Franz Schiefe. Tobias Krad . Ludwig Linditoff. Boris Mensty. Lindmiller Josef Kraft. Diet, Buchhafter Alex. Calliano. Ella Griner. Emma, Sausmabchen Brofere Banfe nach bem 2. Met.

Abende 71/2 Uhr.

P. P. E. Aufter Abonnement. Erftes Gaftfpiel von Carl William Buller vom R. R. priv. Carl-Theater in Wien.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwant in 4 Acten von Franz und Paul v. Schönthan. Regie: Mar Riridner.

Berjonen: Franz Schieke. Fil. Staubinger. Laurahoffmann. Baula, deren Tochter . Doctor Reumeister . Emil Berthold. Marianne, seine Frau . . . . . . Fanny Mheinen. Franz Wallis. Ernst Arndt. Emil Groß, genannt Sterned, beffen Sohn Emanuel Striefe, Theaterdirector Roja, Dienstmäden bei Gollwig Carl Will. Büller. Anna Kutscherra. Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister Meigner, Schuldiener AugusteMaljoth. Alex Calliano. Ort ber Sandlung : Eine Heine deutsche Stadt. Beit : Gegenwart. Enbe 10 Uhr. Taffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr.

Montag, ben 11. April. Nachmittags 31/2 Uhr. Enbe 6 Uhr

Bei ermäftigten Preifen. Jeber Grwachfene hat das Recht ein Rind frei einzuführen.

Comtesse Guckerl. Buftfpiel in 8 Acten von Fr. v. Schünthan und Fr. Roppel-Gufelb.

Regie: Ernft Arndt. Allons von Mitterfteig, t. E. Pofrath . Max Kirschner. Clementine, feine Frau . Cilly, beiber Tochter . Unnakunscherra. Cilly Rlein. Gröfin Hermance Trachau General Suwatichess
horst von Neuhoss, sein Resse S.Melter-Born. Franz Wallis. Ludwig Linditoff. Emil Berthold. Geopold von Mittersteig, Bade Commissar Auguste Maljoth. Wengel, Diener beim Sofrath Baumann

Ort der handlung: Karlsbad. Zeit: 1818. Größere Baufe nach bem 1. Act.

Abends 71/2 Uhr: "188

Anger Abonnement. 3weites Gaftfpiel bon Carl William Buller.

Inspector Bräsig.

Lebensbild in 5 Acien nach dem Roman "At mine Stromtid" von Friz Reuter, frei bearbeitet von Gagmann und Krüger. Regie: Ernft Arnbt.

Azel von Rambow, Gutsherr auf Rambow LudwigLindikoff. Frieda, seine Gattin 5. Meltser-Born. Franz von Rambow, sein Better . . . Emit Berthold. Frig Triddelfig Bomuchelstopp, Gutsbesitzer auf Garlig Karl Hamermann, Inspector auf Rambow ;. Louise, seine Tochter Bacharias Bräsig, pensionirter Inspector eines benachbarten Gutes Johen Nügler, Gutspäckter Brigitte, feine Frau beider Töchter, Zwillinge . Mining | beloet E. Rudolf Kurz | Gottlieb Baldrian | .Candidaten der Theologie Mamfell Müller, Birthschafterin . Krull, Schulmeifter Peter, Nachtwächter Päjel, Tagelöhner Bustav Kegel, Schweinejunge Christiane, Rüßlers Magd

Eine Bäuerin .

Ernst Arnot. Franz Schieke. Franz Wallis. Cilly Rleyn.

Carl Will. Büller. Max Kirschner. Alex. Calliano. Anna Autscherra. LauraHoffmann. Elfe Walden. Curt Gühne. Aifred Meger. Fil. Staudinger Rosef Araft. Egmoni Königer. Hugo Schilling. Kl. Schilling. Ella Grüner. AugusteMaljoth. 

Riess & Reimann. Beilige Beiftgaffe Rr. 20.

Gebrüder von Niessen. Patent-Anwälte Berlin SW, Zimmerstraße Mr. 25.

Gewissenhafteste und fachgemäßeste Durchführung aller gesetlichen Schutz betreffenden Arbeiten bei mäßigen Preifen. Bertreter für Dangig:

Angesammelte

paffend zu Knaben-Auzügen

u. Perrenbeinkleibern, ver-faufen bedeutend unter dem

Tuchmaarenhaus,

Selbstkostenpreise

F. Kreyssig, Langgarten 97/99. [12274



Antiseptische Gesundheits-Damenbinden.

ohne Naht, aus Pflanzen jtoff = Wollwatte, (größte Aufjaugejähigfeit) in Badeten a 1/2 Dugend & 0,60. Alleinverkauf für Danzig:

Hahn & Löchel, Langgaffe 79. Bandagen : Fabrit.



Langgasse 78,

Danzig.

Langgasse 78.

NEUFBIREN

# Kleider-Stoffen

für die Frühjahr- und Sommer-Saison in unübertroffener Auswahl.

Wohlfeile reinwollene schwarze Fantasie-Kleiderstoffe Crêpe, Cachemir, Serge und Pantasiemuster, Breite Einsegnung, 90 bis 105 cm, per Mtr. 60 Pf. in allen Preislagen bis 1,50 Mk.

Elegante schwarze Mohairs, Frises, Alpaccas Kammgarne u. seidendurchwirkte Stoffe.

100 bis 120 cm breit, per Meter 1,50 Mk., in allen Preislagen bis 5 Mk.

Ganz wollene melirte Loden. Tuche und Covert-Coating-Stoffe

für Strasse, Reise und Radfahrer-Costumes.

bewährte Qualitäten, in allen neuen Farben der Saison. 100 bis 120 cm breit, per Meter 90 Pr., in allen

Preislagen, bis 3 Mk.

Neue Gewebe

in einfarbigen Kleiderstoffen, hochelegante Travers, Crêpons, Armures und Piqués,

100 bis 120 cm breit, per Meter 1,90 Mk, in allen Preislagen, bis zu 4,25 Mk.

Elegante reinwollene erême und elfenbeinfarbige Stoffe für Einsegnungs-, Gesellschafts- u. Braut-Kleider.

Crêpes, Cheviots, Serges, Cachemires, Tuche, Alpaccas und seidenartige Gewebe, 100 bis 120 cm breit, per Meter 70 Pf., in allen Preislagen, bis zu 5 Mk.

Karrierte Kleiderstoffe und Stoffe englischer Webart, Saison-Neuheiten.

für Kleider und Blousen, reiche Sortimente, grosse und kleine Caros, in allen Farbenstellungen, 100 bis 120 cm breit, per Meter 70 Pf., in allen Preislagen, bis zu 4 Mk.

Alpaccas, Mohairs, Grenadines u. halbs. Stoffe.

effectvolle, glanzreiche Gewebe in hellen und dunklen Farben, 95 bis 120 cm breit, per Meter 90 Pf., in allen

Preislagen, bis zu 4 Mk.

J. Lessheim's Möbel-Fabrik.

Geschäfts-Räume : Gegründet 1863. Rager-Räume : A. Damm 13. Atelier für decorative

Wohnungs-Einrichtungen in allen gangbaren Holzarten, sowie in ben neuesten Stilarten.

Polsterwaaren, Teppiche, Portièren fehr preismerth!

Kleider-Schränke, Vertikows, Bettstellen, Tische find in großer Auswahl und in fauberster Ausführung (8643



Hygienischer Schutz. (Kein Gummi.)

(Kein Gummi.) (6663)
Tansende von Anertennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Schachtel (12 Stück). 2,00 M Borto

1/2 Schachtel 3,50 M, 3/1 5 M 20 A

1/2 Schachtel . . . . 1,10 M 20 A

8. Sohweitzer,
Berlin O., Holzmarkstraße 69/70.
Zede Schachtel muß nebensteh. Schuymarke.

D. R. G. M. 42469. trag. Auch in Drog. u.bess. Fris. Gesch. 3, hab.
Alle ähnl. Präparate sind Nachahm.

# Ar. 83. 3. Feilage der "Iamiaer Neueste Nachrichten" Sonnabend 9. April 1898

#### Sport.

Der Sport gn Oftern. (Von unferem Berliner Bureau.)

Neberall in Deutschland, Defterreich, Ungarn und Frant-Aeberal in Beitigland, Veiterreig, ungarn am genareig jowie ganz beionders in England rüftet man sich, die iportlichen Ostern festlich und reich zu begehen. Wie unsere Leier bereits wissen, sinder in Carlshorft ein großes Meeting an den beiden Osterseierungen start, das in fruheren Jahren die deutsche Saison sormell zu erössnen pflegte, während diedmal schon am vorigen Donnerstag ein Vorläuser in Seitalt eines kleinen und leider verregneten Kruntags sich eingesunden hatte. Bon großen Rennen, an denen unsere besten Steepler sich betheltigen werden, eien in erster Linie das Mosenberg - Jagdrennen und der Dam en preiß genannt, um diese beiden Hauptevents gruppirt sich ein volles Duzend durchweg gut dotirter Kennen, die sämmtlich demenispiechend zahlreiche Neuerungen gefunden haben. Neben Carlsbad und einem kleinen, wenig intereffianten

gesunden haben.

Aeben Carlsbad und einem kleinen, wenig interessanten Txavermeeting in Hamburg verdient das Okermeting in Hamburg verdient das Okermeting in Hamburg verdient das Okermeting, denn damit beginnt am Montag im sporspreundlichen Sachsen des Gestignt des dann rasig die großen Treignisse des Sporsjahres voraussährt. Das wertgoollite der Kreiskennen auf dem grünen Kasen bei Seidnis ist die mit 3000 Mt. dottere Verkausse-kreepte Hase die dien ist die mit 3000 Mt. dottere Verkausse-kreepte Hase die And Verer, in der so gute Krene, wie "Notar", "Auckthon", "Kaditiena", "Tambourmajor" und "Trachbor" neben einer Zahl weniger ernsthafter Bewerder ein Engagement gesunden haben. Zwei Kenmen sind für Ossiciere reservirt, eins mit einem allgemeinenHervenreiten, während die übrigen den Professionals ossen sind, Hennen sind sist ein hübsicher Sport zu Offeru in der sächssichen Hamburtadt mit vollster Sicherheit zu erwoarten. Am Sonntag nach Oftern kommt die große Armee-Steeple-Chase in Dresden zur Enzigeidung.

Mit einem noch interessanteren Meeting sext der benachbarte Kasseriachschaft in Dresden zur Enzigeidung.

Mit einem noch interessanteren Meeting sext der benachbarte Kasseriachschaft au Ostern ein, nämlich mit dem existen Flachrenumeeting der Sailvern das auf der Mie en er Fragenenau gelausen wird. Dier steht das "Handicap mit dem unaussprechlichen Kanmen" — wie das Krezebs wir. Handrenmeeting der Sailverschladen für des Interesses. Auch von Deutschland ist ein Canoidat sir die 12000 Kronen genannt worden, "Sapristit", die bestamte schnelle Sutte des Herrn Chieger den deutschen Karben lächen wird, muß als sehr ungewiß erscheinen, wenn nan bedenst, das die berühmmeiten Klieger

den deutschen Farben lächein wird, muß als sehr ungewis erscheinen, wenn man bedenkt, daß die berühmieften Flieger

erscheinen, wenn nan bedenkt, daß die berühmiesten Flieger Desterreichs und Ungarns, wie "Gomon", "Tip-Top", "Bertentigt" und "Nga" für das Kennen bereit sieben. — Keen den beiden Wiener Kenutagen sei noch das hinderniß-Meeting in Alag erwähnt, das sich auf mehrere Bochen vertheilt, sedoch zu Ostern seinen Höbepunkt erreicht haben dürste. Daß England und Frankrericht haben dürste. Daß England und Frankrericht ungen au rechnen gewöhnt sind, als man dies in Desterreich-Ungarn oder gar in Deutschland wagen darf, zu Ostern große sportliche Feste seiern, bedarf erst keiner Bersicherung. In Eugland ruht am L. Feiertag zwar seglicher Vertieb, aber am 2. und B. Feiertag swar seglicher Vertieb, aber am gesach, de kleinen Vereinsderanslatungen an mehreren Dutzend Pläzen Keieriag ind breeings an je jeds Diten angeligh, die keinen Bereinsveransialtungen an mehreren Dukend Plägen ungerechnet. In Frankreich steht am 1. Feieriag der Prix du Président de la Republique auf dem Programm, dessen 50 000 Franken der erste wirklich sette Bissen der Saison sind, und am Sonntag solgen die 30 000 Franken des Prix Blennal von 1898 1899, für welchen die Eitze des

Derbu-Jahrnangs gesattelt wird.
Derbu-Jahrnangs gesattelt wird.
Neben dem Pletvesport werden aber auch die übrigen Sportzweige du Oftern sich zur Gestung zu öringen wissen.
Die Kudexer und Segler haben die Absicht, überall, wo dies noch nicht gescheben ist, ossiciell die Sasjon zu erössen, Fußball- und Erster-Marchs sind besonders in Prag und Berlin geplant, und die ersten Radren wen der Sasjon bringt die Kennbahn Berlin-Kursürstendamm. Willy Arend bleibt noch ein paar Wochen den Kennen sern, him gegen kommen August Lehr, Herth, Breitling, sowie gnie ausländische Flieger an den Start der rührigen jungen Kahn.

And nun als einzigen Bunsch: "Gutes Wetter!" Dann kann den sportlichen Oftern der Erfolg nicht fehlen!

#### Die beutsche Colonialgefellschaft und ihre Beftrebungen.

Schon por bem Inhre 1884, bem Zeitpunkt unferer erften colonialen Erwerbungen, bestanden in mehreren Städten Deutschlands private Bereine und Gejellichaften, welche coloniale Zwecke verfolgten. Im März 1884 enistand die Geseuschaft für deutsche Colonisation in Berlin. Aus der Berschmelzung dieser Vereinigungen ging 1887 die deutsche Colonialgesellschaft hervor. Sie weist zur Beit, also nach erst zehnjähriger Arbeit 260 Abtheilungen und 150 Ortsgruppen mit gegen 22000 Mitgliedern auf, von denen auf Dangig 410 entfallen. Un der Spige der Gesellschaft steht als leitender Präsident feine Hoheit, Herzog Johann Albrecht zu Medfenburg. Trop Nebernahme ber Regentichaft bes Großberzogthums Medlenburg-Schwerin und ber vielen daraus Dank verpflichtet.

1. Die nationale Arbeit ber deutschen Colonisation zuzuwenden und die Erkenniniß der Nothwendigkeit derselben in immer weitere Kreise zu tragen. 2. Die praktische Lösung colonialer Fragen gu

3. deutsch = nationale Colonisationsunternehmungen anzuregen und zu unterftützen,

ben wirthichaftlichen und festen Zusammenhang der Deutschen im Austande mit dem Baterlande zu

erhalten und gu fraftigen, 5. auf die Löjung der Auswanderungsfrage ein-

6. für alle auf diese Ziele gerichteten, in unserem Baterlande auftretenden Beftrebungen einen Mittelpunkt zu bilden

Gin jeder unbeicholtene Großjährige, melder bieje Ein jeder unbeschoffene Großsaufrige, weinger viese Beitrebungen theilt, fann Mitglied der deutschen Sciendickelt dat sich ein hohes Ziel gesteck, und wenn es ihr gelang, in so furzer Zeit in weiter Berbreitung im In- und Außelunde reiche Erfolge aufzuweisen, so ist das nicht zum Michaelten das gesteckt von Mindeften dartuf gurudzuführen, daß fie nicht von oben gemacht, fondern aus bem Geift und Bedürfnis des Botts hervorgegangen und daß des Volkes beste und edelste Geister mit sicherem und weitichauendem Blick für sie gearbeitet haben. Die Gesellichaft hat mehr als irgend eine andere Institution den colonialen Gebanken in alle Boltsichichten getragen und genahrt bat, mit unermudliche Geduld fleinliche undfeindfelige Bedenter gerstört, hat der Regierung wichtige Dienste geleister und jich erzolgreich praktisch an der Lösung colonialer Auf gaben betbätigt. Richt unwejentlich hat sie beigerragen zur günftigen Lösung ber Flottenfrage. Ein jedes Mitglied fann fich bewußt fein, mehr oder minder dagu beigetragen zu haben, daß wir heute überall im Baterland ein befferes Berftandnig finden für coloniale und überseeische Fragen, für Weltwirthichaft und Weltpolitif als vor 10-15 Juhren. Und bag Deutschland mit seiner Induitrie und seinem Sandei der die zweite Stelle einemmt auf Erden, näglite England, gezwungen ist, Weltwirtslichaft zu treiben, will es sich nicht bald zu einer untergeordneten Macht herabdrücken lassen, wird wohl jedem Denkenden klar fein. Unter der zielbewußten und fraftigen Leitung der Hohenzollern muß es einem geeinten Deutschland gelingen, emporzusteigen zu nie geahnter Gröke und Herrlichkeit, wenn es die Forderungen der Beit zu erfüllen versteht und der Erreichung der Ziele maßvoller Colonialpolitif und intensiver Handelspolitif

#### Bermischtes.

Gin Miffverftändnift und feine Folgen. Aus Berlin berichtet das "Aleine Journal": Fünf Möbel-wagen voll beschlagnahmter Mobilien — die Einrichtung einer großen herrichaftlichen Billa - fuhren gestern Mittag vor dem Monbiter Criminalgerichte vor und leiteten damit den Schlufact eines Abenteuers ein, welches ein Deutsch-Amerikaner vor einigen Wochen auf der Stadtbahn erlebt hat. Der amerikanische Petroleumquellen- und Bergwerksbesitzer E. Steupel, Besitzer uns gezählter Millionen, hatte die großellla Friedrichtraße 8 im Sidende gemiethet und bewohnte diejelbe mit seiner kamilie, und achlesidas Diagnatics! Familie und zahlreicher Dienerschaft. Eines Tages fuhr er mit der Stadtbahn nach Haufe. Er faß in einem Coupé 2. Classe und rauchte. Ein Lieutenant Serr v. K., der in demselben Coupé saß, machte Herrn Stempel mit den Borren: "Sie dürfen hier nicht rauchen!" auf seinen Berstoß gegen das Bahnpolizei-Reglement aufmerkam. Herr Stempel verstand aber nicht, er war des Glaubens, der Rachbar meine, seine Eigarre rieche nicht gur, er warf biese daher zum Fenster hinaus, gundete fich jedoch fofort eine andere Cigarre an. Darin erblidte ber Lieutenant eine Berhöhnung, es fam zu einem Wortwechfel, ichlieflich auch zu That lichkeiten, in beren Berlauf der Ameritaner feinen Gegner regelrecht niederborte und ihm den Stock entwand. Zulept jagte er noch zu herrn v. K.: "Wenn Sie bitten ab friegen Sie Stock, soust nichtl" Auf der nächsten Station wurde die Berfon des Amerifaners feftgeftellt. Die Zeitungen hatten barauf ben Borfall geschilbert, und als Stempel dies las, befiel ihn die Angit, lange Beit im Gefängnisse zubringen zu muffen. Er gahlte feiner ganzen Dienerschaft auf Jahre hinaus die Löhne und entließ sie, dann reiste er schleunigst ab, und jo verlor die Cemeinde Mariendorf, zu weicher Sübende gehört ihren besten Steuerzachler, benn obwohl Stempel nicht den genten Theil feines Bermögens mit land gebracht hatte, zahlte er doch 1000 Mf. Gemeinde-fteuer. Bei feinem Ranquier hat er regelmäßig in jedem Monat 15 000 Mt. abgehoben, die er gemisen-haft ausgegeben hat. Es blieb ein gut Theil dieses Gelbes in der Orticiaft, und mit der Gemeinde be-trauern viele Gemerbetreibende den fatalen Vorfall, der ihnen den guten Kunden entrissen hat. Inswischen ist aber ein Strasversahren gegen Stempel eingeleitet worden, und ba biefer anscheinend bie Flucht ergriffen bat, so ordnere die Staatsanwaltschaft die Beichlagnahme der zurückgelassenen Mobilien an, die in dem Augenblick, als diese Ordre ausgesührt werden follte, erwachsenden Pflichten und Arbeiten hat dieser er ichlagnahme der zurückgelassen Mobilien an, die in lauchte Fürft in Werthschäuung der hohen Ziele der dem Augenblick, als diese Ordre ausgeführt werden jollte, Geschlächt das Präsidum beibehalten. Für seine schon auf Möbelwagen vervackt, der Forischaffung Hingabe an die coloniale Sache, für seine außer- harrten. Es bedurfte zum Transport fünf Möbelorbentliche Thatfraft und meisterhafte Leitung sind ihm wagen größten Kalibers, die unter polizeilicher alle patriotisch benkenden Männer zu unauslöschlichem Bedeckung nach Mondit gebracht wurden. Sier Dant verpflichtet. Der Zwed der beutschen Colonialgesellschaft ist auch das Gericht, die Sachen in Vermahrung zu nehmen, gemäß ihrer Satzungen: weshalb dieselben auf Kosten des Besitzers nach einer Bfandfammer in der Schönhauferftrage gebracht wurden. Bu einer Berfteigerung der Sachen wird es aber ichwerlich fommen, denn man nimmt an, daß sich in den Dutsenden von ichweren und festverichloffenen Kisten und Koffern, die zu der Ladung gehören, noch gand erhebliche Werthe befinden, an deren Auslösung der Umerikaner ein großes Interesse haben dürfte.

Dem Zangannifa-Dampfer-Comitee find endlich die für den Transport bes Dampiers "Bebmig von Bigmann" noch fehlenden Mittel von privater Seite zur Berffigung geftellt. Rachdem alle Borbereitungen rechtzeitig getroffen find, wird die Erve-

Bundesrath" Hamburg verlaffen und circa am 18. Ma in Chinde an der Zambesi-Mündung eintressen, so daß der Transport den Zambest und Stire auswärts in der gunftigften Jahredzeit fintifinden wird. Es wird gewiß von allen Freunden der colonialen Sache mit Freude und Genugthuung begrüßt, daß die Sicherung viejes für die Entwickelung Deutsch-Oftafritas außerordentlich wichtigen Unternehmens noch in allerletter Stunde geglückt ift.

#### Mir dliche Rachrichten

für Sonntag, den 10. April (1. Feiertag) und Montag, ben 11. April (2. Feiertag).

Am 2. Feiertag in ben evangel, Kirchen Collecte für bas Dintoniffenhaus in Dangig.

. Marien. 1. Feierrag. Borm. 8 Uhr Herr Archidiakonus or, Beinlig. 10 Uhr Herr Confituriakrath D Frank. Uhr Herr Diakonus Braufewetter. Beichte Morgens 1/2 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdiens in der Aula der Mittelschule (deil. Geiligasse 1111 derr Consistorialrath D. Franc. — 2. Feiertag. Gorm. 8 Uhr derr Archidiakonus Dr. Beinlig. 10 Uhr Gerr Generalsuverintendem D.Doeblin. 2 Uhr herr Diatonus Braufemetter. Beichte Morgens

91/2 Uhr.
St. Johann. 1. Feiertag. Borm. 10 Uhr Herr Prediger Livernhammer. Nachm. 2 Uhr Herr Pastor Hoppe. Belchte Bormittags 91/2 Uhr. — 2. Feiertag. Borm. 10 Uhr Herr Bastor Hoppe. Nachm. 2 Uhr Prediger Avernhammer. Beichte Bormittags 91/2 Uhr. St. Catharinen. 1. Feiertag. Borm. 8 Uhr Herr Archlbiatonus Blech. 10 Uhr Herr Kastor Ostermeyer. Beichte Otorgens 91/2 Uhr. — 2. Feiertag. Borm. 8 Uhr Herr Candidar Pupp. 10 Uhr Herr Archibiatonus Blech. Beichte Worgens 91/2, Uhr.

Kinder-Gottesdienst ber Sonntagsichule, Spendhaus.
1. Feiering. Nachm. 2 Ubr. 1. Feiering, Nachm. 2 Ubr. Zbenbhaus-Rirche. 1. Feieriag. Borm: 10 Uhr herr

Ev. Jinglingsverein, Gr. Mühlengasse 7. 1. Feiertag. Wends 7½ uhr, Andacht von Herrn Vikar Kimz. Vortrag von Herrn Pfarrer Schessen. Donnerstag, Abends 8½ Uhr, Bibelbesprechung. 1. Korintherbrief Cav. 1. Herr Pfarrer Schessen. Auch solche Jünglinge, die nicht Mitglieder sind, werden herzlich eingeladen.

werden herzlich eingeladen.
St. Trinitatis. 1. Heiertag. Borm. 9½ uhr herr Prebiger Dr. Malzahn. (Aufführung der Festliturgie und der Ofter-Motette von Tarl Haeser.) Kachm. 2 uhr herr Brediger Schmidt. Beichte um 9 uhr frsib. — 2. Heiertag. Borm. 9½ uhr herr Brediger Dr. Malzahn. Nachm. 2 uhr herr Prediger Schmidt. Beichte um 9 uhr. St. Barbara. 1. Heiertag. Bormittags 8 uhr herr Prediger Houste. 9½ uhr herr Brediger Houste. 9½ uhr herr Brediger Houst. 9½ uhr herr Prediger Houst. 9½ uhr herr Prediger Houst.

Hevelte. 9 ens 9 11hr.

Morgens 9 t.gt. Garnifonfirche zu St. Elijabeth. 1. Feiertag. Vorm 10 Uhr Gotteddenst, Beichte und Feier des heil. Abend-mahls Herr Militär-Obernfarrer, Consissorialrath Witting. Amdergottesdienst findet nicht statt. — 2. Friering. Born. 10 Uhr Gottesdienst herr Divisionsvsarrer Reudörsjer. Um 111', Uhr Kindergattesdienft, derfelbe. St. Petri und Bauli. (Beformirte Gemeinde.) 1. Feiertag

St. Betri und Pauli. (Reformirte Gemeinde.) 1. Feiertag. Bormittags 91/2 thr (Commerhalbjahr), Herr Pjarrer Hoffmann. Communion. Borbereitung 9 thfr. — 2. Feiertag. Borm. 91/2 thr Herr Pjarrer Hoffmann.

St. Bartholomäi. 1. Feierrag. Bormittags 10 thr Herr Pastor Stengel. Beichte um 91/2 thr. Ainbergotiesdienst um 113/4 thr. Nachm. 2 thr Herr Bistor Stengel. Beichte um 91/2 thr. Sorm. 10 thr Herr Pastor Stengel. Brichte um 91/2 thr. Heilige Leichnam. 1. Feierrag Bormittags 91/2 thr. Gerr Superintendent Boie. Die Beichte Morgens 9 thr. Nachmittags 2 thr Herr Prediger Reddies. — 2. Feiertag. Borm. 91/2 thr Herr Superintendent Boie. Die Beichte Diorgens 9 thr.

St. Salvator. 1. Feiertag. Bormittags 10 Uhr Herr Pfarrer

Atorgins 9 Udr.

St. Salvator. 1. Heiertag. Bormittags 10 Uhr Herr Pfarrer Both. Die Beidte 9½ Uhr in der Salvistei. Nachmittags 8 Uhr Kindergottesdienst derselbe. — 2. Felertag. Borm. 10 Uhr. Herr Predigtamiscandidat Bernhard Meyer. Beichte und Abendmahl derr Piarrer Both.

Mennoniten-Kirche. 1. und 2. Heiertag. Borm. 10 Uhr. Hennoniten-Kirche. 1. und 2. Heiertag. Borm. 10 Uhr. Hennoniten-Kirche. 1. Heiertag. Bormittags 10 Uhr. Hauptgottesdienst herr Bicar Hing. Borm. 10 Uhr. Hauptgottesdienst herr Bicar Hing. Borm. 10 Uhr. Heiertag. Borm. 10 Uhr. Heiertag. Borm. 10 Uhr. Heiertag. Brideringsisels. 1. Heiertag. Morgens 6 Uhr. Heier des Osiermorgens. Nachm. 6 Uhr. Predigt. — 2. Heiertag. Kachm. 6 Uhr. Herriche Gemeinde.)

1. Helertag. Borm. 10 Uhr. Redigt-Gottesdienst und Heier des heil. Abendmahls Herr Pastor Bichmann. Beichte um 9½ Uhr. Nachm. 8 Uhr Predigtsotesdienst, derselbe. — 2. Heiertag. Borm. 10 Uhr. Leiegottesdienst. — Dieustag 18. Keierrag.) Vorm. 10 Uhr. Leiegottesdienst. — Dieustag.

Borm. 10 Uhr Hauptgottesdienst und heil. Vendmann 10 Uhr. Leiebregottesdienst derselbe. — 2. Feiertag. Borm. 10 Uhr. Pauptgottesdienst derselbe. — 2. Feiertag. Borm. 10 Uhr. Pauptgottesdienst herrs Prediger Dunder. Der Bespergottesdienst füllt aus

gottesdienst herr Prediger Dunder. Der Bespergottes

Tenp judt aus.

Zaal der Abegg-Stiftung, Manergang 8. 1. Feiertag.
Abends 7 Uhr Chriftliche Vereinigung, Herr Prediger Pudmen8ty.— 2. Feiertag. Chriftliche Vereinigung Herr Divisionspfarrer Neudörffer.

Disifionspfarrer Neudörifor.
Dier Disifionspfarrer Neudörifor.
Disifionspfarrer Neudorifor.
Disifionspfarrer Neudörifor.
Disifionspfarrer Neudörifor.
Disifionspfarrer Neudorifor.
Disifionspf 8 Uhr regelmäßige Berjammlung. Jedermann ift herdlich eingeladen.

Freie religiöfe Gemeinde. Scherler'iche Aula, Bongen-pfuhl 16. 1. Feiertag. Vorm. 10 Uhr Feiheredigt. Herr Prediger Prengel. — 2. Feiertag. Worm. 10 Uhr Jeftvredigt, Herr Prediger Prengel. Str. Brigitta. 1. Feierrag. Militärgottesbienft 8 uhr Sachant mit benticher Presiat.

Baptisten-Kirche. Schiehitange 18/14. 1. Feiertag. Borm.
9½ uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagichule. Nachm. 4 Uhr
Kredigt. Rach der Fredigt Tause und Abendmahl. Abends
6 Uhr Jünglings- und Jungfrauenvereinsstunde. Mittwoch
Abends 8 Uhr Bortrag. Herr Prediger Jaupt. Butritt
sin Jedermann frei.
Oderhodisten-Gemeinde, Jopengasse Nr. 15. 1. Feiertag.
Borm. 9½ Uhr Predigt. 11½ Uhr Sonntagschule. Abends
6 Uhr Predigt. — 2. Feiertag. Borm. 9½ Uhr Predigt.
Radmm. 2½ Uhr Gesangsgottesdienst in Heubude. Abends
8 Uhr Bibelstunde in Schillis 44. Jedermann ist freundlichi eingeladen. Herr Prediger R. Ramdohr.
Borstädtischen Graben 68, dart. strüber Frauengasse 29, 1.)
Keligiöse Berjammlungen Sonntag Nachm. 3 Uhr, Dienstag

Keligiöie Beriammlungen Sonntag Nachm. 3 Uhr, Dienstag und Freitag Abends 8 Uhr, Sonnabend Nachm. 8 Uhr, Serr Missionar J. Friesen. Butritt frei. Schibtis. Klein: Kinder. Bendur. Anstalt. 1. Feterag. Borm. 10 Uhr Herr Pativer Boigt. Beichte 91/2. Uhr. 2. Gottesbienst in der fädtlischen Turnhalle Borm. 10 Uhr

2. Gortesdienst in der siddlichen Turnhalle Borm. 10 Uhr herr Consisterst in der siddlichen Turnhalle Borm. 10 Uhr herr Pasior Boigt. Beichte 91/2 Uhr. Barmittags 2 Uhr Kindergonesdienst. Beichte 91/2 Uhr. Langinhr. Schulhaus. 1. Feiertag. Borm. 9 Uhr Herr Militärgottesdienst herr Divisionspsahrer Reudöusser. 101/2 Uhr herr Pfarrer Lute. — 2. Feiertag. Borm. 101/2 Uhr herr Pfarrer Lute. Rach dem Gottesdienste Beichte und Feier des heil. Abendmahls. — Ratholischer Willtärgottesdienst 8 Uhr Hochamt mit deutscher Predigt. Reufahrwasser. Dim melfahrter Rubert. Heichte und Ihendsmaßlöter nach dem Gottesdienst. Rachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. — 2. Feiertag. Bormittags 91/2 Uhr Herr Pfarrer Rubert. Beichte und Feier Kabert. Beichte Uhr. Kein Kindergottesdienst. Bormittags 111/4 Uhr Militärgottesdienst. Beichte und Feier des heil. Abendmahls derr Consistoriarath Witting.

Witting.
St. Hedwigs - Kirche. 1. und 2. Feiertag. Bormittags
91, Uhr Hochamt und Predigt Herr Pfarrer Reimann. Weichielmunde. 1. und 2. Feiertag. Borm. 91, Uhr Gerr Pfarrer Döring. Beichte 9 Uhr.

Joppot. Evangeltiche Kirche. 1. und 2. Heiertag. Bormittags 9½, Uhr Gottesdienkt. herr Pfarrer Conrad. Dirichau. St. Georgen Gemeinde. 1. Heiertag. Beichte 9½, Uhr Borm., Gottesdienkt 10 Uhr Herr Pfarrer Ctolleng. Ubendgottesdienkt 5 Uhr Herr Fraere Friedrich.

— 2. Feiertag. Beichte 9½, Uhr Borm., Gottesdienkt 10 Uhr Herr Prediger Friedrich.

Mbendgottesdienkt Gerr Pfarrer Ctolleng.

Derr Prediger Friedrich. Abendgottesdienst herr Pfarrer Stollenz.

Baptisten-Gemeinde. 1. Heiertag. Borm. 9½ Mhr und Nachm. 8 Uhr: Predigt und Tause. — 2. Feiertag. Borm. 9½ Uhr Andacht. Here Rediger heimetag.

Liegenhof. Evangeltiche Gemeinde. 1. Feiertag. Gottesdienst mit Abendmahlsseier. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst herr Pfarrer Thrun.

Latholische Kliche. 1. Feiertag. Morgens 5 Uhr Auferstehungsseier. Borm. 9½ Uhr Predigt und Hochant. Nachmittags 2½, Uhr Besperandacht. — 2. Feiertag. Bormittags 9½ Uhr Predigt und Hochant. Nachmittags 2½ Uhr Besperandacht. — 2. Feiertag. Bormittags 9½ Uhr Predigt und Hochant. Nachmittags 2½ Uhr Besperandacht. Herr Curatus Berner.

Br. Stargard. St. Katharinen-Liche. 1. Feiertag. Morgens 6 Uhr Herr Prediger Brandt. Borm. 10 Uhr Herr Euwerintendent Dreyer. Collecte zur Bermschung des Traubibelsonds. Nachm. 2 Uhr Jugendgottesdienst Herr Superintendent Dreyer. Nachm. 8 Uhr Kindergottesdienst Herr Prediger Brandt. Loends 8 Uhr Bersammlung des evangeltichen Jünglings-Vereins. — 2. Feiertag. Korm. 10 Uhr Herr Prediger Brandt. Collecte sür das Tiaconissen-Krantenhaus zu Danzig. Nachm. 2 Uhr Herrichtendent Dreyer.

Einerintendent Dreyer.

10 Uhr Perr Prediger Brandt. Collecte sür das Tiaconlisen-Krankenhaus zu Danzig. Nachm. 2 Uhr Herr Einverimendent Dreyer.
Elving. St. Kicolak - Kfarrkirche. 1. Feiertag. Boumistags 984 Uhr Herr Kropst Zagermann. — 2. Feiertag. Boumistags 984 Uhr Herr Kaplan Spohn.
Evang. surh. Har Herr Caplan Spohn.
Evang. surh. Har herr Caplan Spohn.
Evang. surh. Har herr Kiarrer Weber. 91/4 Uhr Beichte.
11 Uhr Kindergotteddienst. Nachm. 2 Uhr Perr Ksarrer Bury. — 2. Feiertag. Borm. 91/2 Uhr Gastpredigt Herr Predigtamis - Candidat Junkuhn - Gr. Gröben. 91/4 Uhr Beichte. Nachm. 2 Uhr herr Ksarrer Weber.
Deil. Seist-Kirche. 1. Feiertag. Bormistags 91/4 Uhr Her Fairrer Fahr. Koung. Krarkirche zu heil. Drei Königen.
1. Feiertag. Borm. 91/4 Uhr herr Ksarrer Kahn. Beichte 91/4 Uhr. Kachm. 2 Uhr herr Ksarrer Kahn. Beichte 91/4 Uhr. Nachm. 2 Uhr herr Ksarrer Kahn. Kindergotteddienst, wogu anch die Grwachienst eingeladen werden.
— 2. Feiertag. Bormistags 91/2 Uhr, herr Ksarrer Kahn.
91/4 Uhr. Kachm. 2 Uhr herr Ksarrer Kahn. Sinderwieler ührtschaltungen aus.
St. Annen-Kirche. Der Kachmistagsgottesdienst sällt wegen vieler Unitshandlungen aus.
St. Annen-Kirche. 1. Feiertag. Borm. 91/2 Uhr herr Ksarrer Selfe. 9 Uhr Beichte. 111/2 Uhr, Kindergottesdienst. Kachm. 2 Uhr, herr Ksarrer Walleike. — 2. Heiertag. Borm. 91/2 Uhr, Gerr Ksarrer Selfe. 9 Uhr Beichte. 111/2 Uhr, Conssirmandenprüfung. Herr Seichte. Machm. 2 Uhr, herreibe.
Deil. Leichnam - Kirche. 1. Feiertag Borm. 91/2 Uhr Berr Sinverintenden Schiesserbeiter. Karm. 91/2 Uhr Berr Sinverintenden Schiesserbeiter.

Nachm. 2 Uhr, derfelbe. Deich Germ. 21/2 Uhr Herr Sinverintendent Schiefferbeder. Worm. 91/2 Uhr Herr Suverintendent Schiefferbeder. Worm. 91/4 Uhr: Beichte. Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Bergan. — 2. Feterrag. Borm. 91/2 Uhr Deichte. Borm. 111/2 Uhr Kindergottesdienst. Rachm. 2 Uhr: Derr Suverintendent Schiefferbeder.

St. Paulus-Kirche. 1. Heiertag. Borm. 91/2 Uhr Herr Prediger Knopf. 11 Uhr Beichte und Abendmahl. Nachm. 3 Uhr, berjelbe. — 2. Feierrag. Borm. 91/2 Uhr Derr Prediger Knopf.

Brediger Anopf. eformirre Kirche. 1. Felertag. Borm. 10 ubr herr

o. — 2. Friering. Reine Bredi Mennoniten- Gemeinde. 1. Beiertag. Borm. 10 Uhr Andacht. — 2. Feiertag. Reine Bredigt. Baptiften Gemeinde. 1. Feiertag. Borm. 91/2 Ubr.

Nachm. 4½ Uhr Herr Prediger Hinrids. Jünglingsverein 8-4 Uhr Nachm. 2. Feiertag. Borm. 9½ Uhr, Prediger Hinrids. Jünglingsverein Brediger Harm. 2. Feiertag. Borm. 9½ Uhr Herr Prediger Harnds. Donnerstag Abends 8 Uhr Herr Derr Prediger Horn.

Frediger Horn.
En. Lutheriiche Gemeinde in der St. GeorgeHolpitals-Kirche. 1. Heiertag. Bormitiags 91/2, Nachmittags 21/3, Uhr. — 2. Heiertag. Borm. 91/2, Uhr. Nachmittag 81/2, Uhr. — 2. Heiertag. Borm. 91/2, Uhr. Nachmittag 81/2, Uhr. Heiertag. Bachmittag 11/3, Uhr.
E. Bereinshaus. 1. Feiertag. Nachmittag 11/3, Uhr.
Kindergotteschenst. Abends 7 Uhr algemeine religiöse
Berjammitung mit Chorgesang. — 2. Feiertag. Nachm.
2 Uhr christ. Sängerseit. Abends 7 Uhr Nachteisen.

## Berliner Börse vom 7. April 1898

						CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	100
Benticke deings un unt. 1908 Brents. confolid. Anl unt. 1908 Brents. confolid. Anl unt. 1908 Betiner Gadi-Obi.  Befipr. Prov. Anleide Jandick. Central. Piddr.  Offerenkische Boseniche, nend  Bestprenkische I. I. B  neutndick. Bestprenkische I. II. Brenkische dientendriese  de gedeniche, nend  de gedeniche Jenieche 50%  do. fleine 50%  do. fleine 50%  do. fleine 50%  do. fleine 50%  do. dingere 41%  do. dingere	3'/a '03 50   3'/a   103,50   97,   81/a   103,50   34/a   100,20   31/a   100,20   31/a   100,20   31/a   100,40   31/a   100,50   55.0   fr.   65.90   fr.   65.90   fr.   66.70   fr.   26,70   fr.   26,70   fr.   31/a     4   41,25   fr.   41,25   fr.   33.10	Jeal. nenerit. Honothet.  do. nenerit. Kal. Bank do. do. do.  Jialienische Rente.  do. amortitrte Rente  Merikaner 100 K.  Merikaner 100 K.  Dierik. 1880 100 K. do. St. Citenbahr Rown. Hon. Ohl.  Denert. Gold-Rente do. Bapter-Rente 100 K. do. Gilber-Rente 100 K. do. do. 1000 G. do. Gilber-Rente 100 K. do. do. 54er Loofe do. 65er L. d. do. 65er L. d.  Beft. Comm. BfBab.  Path. Bianodt. do. II—VIII Rum. finid. Rente do. do. 400 Mt. Dim. amort, de 1892 do. do. de 1892 do. do. de 1893	fc. 45,50   8	Do. coni. A. 189 do. 400 Kr. L. do. 400 Kr. L. do. Gron. Ki. do. Gron. Ki. do. Gron. Ki. do. Grone D. Juliand. D Difa. Drunoid. untands Samd. Dvo. Bl. Bi Rordd. Grunock. IV. V. nut. Bom. Sus. V. VI. VII. VIII. VIII. VIII. VIII. Exercises Signature. St. Bodence. Signature. St. Bodence. Signature. Exercises Rat. Du Exercises Rat. Du Grieno. 281. Act	10	10   10   10   10   10   10   10   10	01, 01, 01, 01, 01, 01, 01, 01, 01, 01,
bo. bo. \$1.00 .	fr. 33.10 fr. 33.10		- 1/ENDC	Erieno.: pr.: pr.:	# I-IV.	A II	
Griech, Mtonoppi 2. 20	fr. 33,10	Marie Mark Ch	21.70		· ·	844	

	AND THE OF CAPITALE	r090+	
000	Ossierr. Ung. Gib., aire	Berl. Vd. Holl. M. Braunichmeiner Bank Brest. Discomo Dangiger Vrinarbenk Daumäädter Bank Denriche Bank Denriche Genoffenschaftsb. Denriche Grandichuld-U. Discomo-Commandit Dresdner Bank Gothaer Grundered, Damb. Em. a. Discb. Damb. Hon. B.	60, 123.44 71, 139.27 8, 119.10 10 199.90 6 118.40 7 122.10 7 129.70 10 199.90 8 160.90 4 125.80 7 137.25 8 159.60 5,8 134.— 5*4,115.40
	Taden Martin Dividentian Dividentian Dividentian Dividentian 3 114.90 Gomendarbann 6.8 7 157.50 Enbed Binner Martenvary Martin 3 82.— 1 157.50 Dividentian Martenvary Martin 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	konigsberger Teetlinss. Kideck. Comma. Magdeb. Brivarb. Keinemy. Handth. B. Mardonalhank f. Devledland Kords. Creditanfialt kords. Granact. B. Defter. Creditanfialt kommerice haroth. Bl. Breng. Bodencr. Bl. Grengen Bodencr. B. Kr. Hupoth. R. B. Meichsbantanteibe Mhein. Weiff. Bodencr. Ruff. Bank f. ausn. St. Dansiger Deimmore Storman	7% - 111 5 111 6 135.25 81,146.40 71,122.50 41,401.50 1116 - 7 7 158.60 7 141.75 9 17.190 61,184.20 74,160.25 6 125.60 10.8 - 97 6 102
	Bant: und Juduftriedaviere.  Bert Caffen-Ber.  Gerkundelfarfellistel & \$\frac{5}{117.80}\$	Grobe Serl. Bjerded. w pams. Amerit. Gadefi. Darpener Romg. B. Bjerded, Bris Saurasiatre Paradenicher Aland	9'/181.80 15 474.50 3 112.10 6 177.60 10 219.— 3 183.— 4 /114.80 90 '460.—

300		
erl. Vd. H. Br. brest. Discours angiger Brivatsent. commaderr Bant. centide Bant. centide Genofienicalist. centide Grandiculded. centide Grandiculded.	51, 117,10 61, 123,40 71, 139,25 8 162,10 10 199,90	Saverische Brämien-Auleibe
vesdner Bant	8 160.90 4 128.80 7 137.25	Gold, Silber und Banknoten. Dufaten v. St 9.74 Mm. Coup. 36.
amb. hunB		Navoleons . 16.22 Engl. Bankn. 20,50 Dollars . 4.19 Franz. # 81,10 Amperials . — Italien. # 76.75
tagdeb. Brivatb	5 111 6 185.25 8 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 146.40 7 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 122.50	" p. 500Gr. —
pred. Creditanfialt	41/,101.50 111/4 — 7 159.60	Amfterban n. Rotterban . 2 ag 160 60
cenig, BodencrSt. CemralbodencredB. C. Huporh. K. B.	7 141.75 9 171.90 6 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 184.20 7 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 160.25	Brüffel und Antwerpen Flandings, Plägs Appengagen Sondon ST., 20,505
nein. Benf. Bobence	6 125.60 10.8 — 8 97.—	Sonoon
mo. emetic. Adulti.	8 112.10	Serersburg
roence nig.E. Bierded, Bris nradutte	5 177 80	Stiffcont Acr Mai Add

#### Zu Oftern!\*)

14

Wenn ichon die Conne marmend ichien, Die Biefen fich ichon farbten grun, Wenn braungeschwoll'ne Keime Versigönen Bülich' und Bäume, Dann ist das Osterfest auch da, Wo Mann und Frau sich putzen Und wer es kann in Fern und Nah, Der macht sich's auch zu Nuzen, ftroicht durch Danzig freuz und quer, Befieht die Kleiderläden, Brüft alle Stoffe ringeumber And zupft an allen Fäden. Dann muß zum Schluß er sich gestehn: Die besten Ofterkleider

Sat gut und billig "Coldne Zelin" Und nur die feinften Schneiber!

#### Frühjahrs-Saison 1898.

Ginfegnungs-Anzüge v.Mt. 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9, 10 Ginfeg-Anz.wn.Mizgearb. " 12, 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15, 17, 20. Herren-Anzüge. gut gearb. " 9, 10, 12, 15, 17. Herren-Anz., ff. Nouveoutés " 19, 21, 24, 28, 32. Herren-Balet., in all. Farb. " 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 14, 17. Herren-Palet., elegant " 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 21, 23, 26, 29. Berren-Balet., elegant " 11/3, 2, 21/3, 3, 4, 51/3, 7, 9, 10, 12, 4, 61/3, 8, 10, 13, 8, 10, 11/3, 14, 16, 11/3, 3, 4, 51/3, 7. Berren-Hojen, hochfein Berren-Jackette, 1- u. 2-reiß. " " Berren-Mläntel, folid Knaben-Unzüge, all Façons " "

Grösste, billigste u. reellste Einkaufsquelle

Sämmtliche Garderoben find auch für bie corpulentesten Herren passend am Lager

## Bestellungen nach Maass

werden von unserem großen Stofflager vom einsachten bis zum seinsten Genre unterLeitung bewährter Aräfte zu

denkbar billigsten Preisen

Breitgasse 10, Ecke Kohlengasse, parterre und 1. Etage.

\*) Nachdruck verboten.

Mein Gefchäft befindet fich jeht

Dominikswall Nr.12.

Alex Stein,



Zum Backen! ift und bleibt bas Befte Verbessertes

amerik. Backpulver a Pact nur 10 \$1. (2249) In Danzig überall erhältlich.

Engros-Lager bei C. Lindenberg Breitgaffe 131/32. Wiederverkäufer erhalten hächften Robatt!!!



Uhren in größter Andwahl empfichlt gu auf-fallend billigen Breifen

S.Lewy, Ihrmader 106 Breitgaffe 106.

Silberne Damenuhren von Mt. 10,-...
Golbene Damenuhren , , 17,-... Nichel Damennhren Gilberne Berreuuhren " 10 A, Beiger 10 A, Kapfel 15 A. — Für jede getaufte oder reparirte Uhr leiste 3 Jahre ichristliche Garantie. (979



Berolina Polyr Drais White Flyer

General-Vertrieb durch die

Peerless

Fahrrad-Sandlung und Reparaturwerkstatt

Max Patzer. Danzig, Schmiebegaffe Rr. 23/24.

Fahrunterricht gratis zu jeder Tageszeit im geheizten Snale.

Wintentijenfranzen!

Kinderwagen - Garnituren und Fahrleinen
empjieht billig die Bojamentiv-Kabrif (2085 Albert Arndt, Matfaufdegasse.



Danziger Nenefte Nachrichten.

Aelteste Firma in Jerez de la Frontera (Spanien) empfiehlt dem absolut ächten Weingroshandel seine renommirten

die reinsten und besten Weine der Welt.

Sie ist die erste, die in Spanien die Fabrikation von destillirtem Wein-Branntwein (Cognac-Genre) eingeführt hat. Ihre nur aus Naturweinen destillirten

sind die feinste und älteste Marke Spaniens.

Die Firma arbeitet nur mit den Weinhandlungen en gros und ihre Agenten geben auf Verlangen Preislisten, Muster, sowie alle sonstigen Informationen.



für Ziegel und Ralt.

Ziegelmaschinen.

Brofpecte tofte nfr. Prattifche Proben in eig. Biegeleibetrieb.

Firmen., Thur- und Kaften-Schilder, in Porgellan n. Emaille mit eingebrannter Schrift empfiehlt billigft

die Porzellan-Malerei von Ernst Schwarzer, Kürschnergasse 2.

Der neueste sensationelle Roman. Erscheint soeben in "Aus fremden Zungen", VIII. Jahrgang. Monatlich erscheinen 2 Heste à 50 Pfg. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.



eleoante Reuheiten, empfehle billigft.
Borjährige Mufter gur Galfte ver Selbitoften. Schirme zum Beziehen und Repariren erbitte balb (2105

B. Schlachter, Schirmfabrit, Holzmartt 24

ANDREAS SAXLEHNER, BUDAPEST kais. österr. und kön. ung. Hoslieserant.

# Saxlehners Bitterwasser Hunyadi János

Das mildeste, zuverläffigste, angenehmste.

Känflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Um mit meinem großen Vorrath zu räumen, empfehle ich pro Flaiche incl. Glas 1,00 M., früher 1,25 M., pro Liter 1,20 M., früher 1,60 M.,

pro Flasche incl. Gias 1,40, früher 1,75 M, pro Lir. 2.00 M

Carl Köhn. Morftabt. Graben 45, Gete Melzergaffe. (1875

B. Aneifel's Haar-Tinktur. Seit 3/4 Jahren litt ich an aussallendem Haare, so daß ich bereits 3 große kable Stellen hatte, mo keine Spur von Haar mehr zu sehen war, jeht nach Berbrauch von 4 H. Kneisel'scher Tinktur habe ich mein volles Haar wieder betommen, was ich der Wahrheit gemäßt hiermit bescheinige. Wilh. v. Schinkel in Gelsentirchen, 13. Juli. (8526) Obiges vorzügl. Cosmeilt ist in Danzin nur echt bei Albert Neumann. Langenmarkt 3, und in Horm. Lietzau's Apotwese, Holzmarkt 1. In Flacous zu 11, 2 und 3 M.

Schule zuWorms a.Rh. Paus Cursusbeginn am l. Mai u. l. Nov jed. Jhr. behörth., Bertr. ges. Cat. gratis
Nähere Auskunft unenigeltlich
Big. ang. H. Crome, Einbed. (8489) Die Direction: Lehmann-Helbig. (754

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113, 2. Verkaufslocal: Berlin, Markgrafen-Strasse 49, 3. Verkaufslocal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

Grösstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland. Verkaufslocal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern

Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herrenzimmer- und Schlafzimmer-Kinrichtungen. Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in der Auswahl noch in der Billigkeit der Preise von irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Preise von irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Als besondere Gelegenheitskäufe meiner Specialfabrication empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein elchengeschnitztes Speisezimmer-Mobiniar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mk., dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk., complettes Herrenztmmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank mit Butzenscheiben, Tischen und Stühlen, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk., elegante Rococo-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portièren, Gardinen, Teppichen, schönen. beha lichen Erkern und Ecken fertig arrangirt.

(5780 Under 1400 Referenzen von Officieren der deutschen Armee, die ihre Ein-

Ueber 1400 Referenzen von Officieren der deutschen Armee, die ihre Ein



H. Albrecht,

Neugarter Thor. Fabrik mitDampfbetrieb für ichmiedeciserne

Grabgitter

Kreuze. Grabgitter, fertige Gitter jowie neue Muster stehen zur gefälligen Ansicht. (8836

Rorfenitovien=Kabrif m. Maschinenbetrieb, gegr. 1880, Danzig, Böttchergaste 18, Weine, Biere, Seltere, Medicine Korke v.1. p. Mille an, Faßkorke Conjervengläserfort.,Kortplatt. Rortiohlen, Metall finichentapf.u. Flaschenlack in all. Farben, Korkmaich. in all. Gr. u. Holzkrähne, Korkholz zu Fischerei=

Zweden billigft, Rort = Bferde - Sufeinlagen, Korfspähne und Kortmehl gur Berpadung empfiehlt (901



Remontoir - Uhr

garantirt erfte Qualität mit 2 echten Goldrandern, deutich. Reichsstempel, Emaille-Ziffer blatt, schön gravire Wet. 10,50. Dieselbe mit 2 echten filbernen Rapfeln 10 Rubis Mt. 13. Billigere, beshalb schlechtere Qualitäten führe ich nicht. Garantiri 8far. golbene Damen-Remontoir-Uhr erfte Qualität 10 Rubis Mtt. 19,50.

Sämmtliche Uhren find wirk. tich abgezogen und regulirt Arth. Willmann in Neufahrwaff, und leifte ich eine reelle, fchrift liche 2-jährige Garantie. Berjand gegendlachnahme oderBojt einzahlung. Umtauich gestattet oder Weld infort zurück, somit iedes Rififo ausgeschioffen. Wieberverfäufer erhalten Rabatt.

Preidliste gratie u. franco. S. Kretschmer, Uhren und Ketten on gros. Berlin 207 Lothringeritr. 69.



ohne Einspritzung u. Be-rufsstörung in wenigen Tageu. Viele Dankschrei-ben, Flacon 2 u. 3 M. Nur-echt m voller Firma Apo-theker E. Lahr in Warsburg. In Danzig nur: Rathsapotheke, Langenmark: ; LöwenapothekeLang-gasse73 und Apotheke Holzmarkt 1.



Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versan i-Hans

Befte u.billig. Bezugsqu. 1 erstel. Fahr-räder u. Zu-

#### Für nur 7 Mark versenden wir per Nachnahme ein hoch-

feines Flobert-Tesching (finallioje Bogel. stinte) zu bem so sehr beliebten Spatens und Scheibenschießen. Noßholzschaft mit Sicherheitsverichluß, Backenschäftung, Patronenauswerser, gerupter Lauf, seistegend, ca. 78 em lang, Cal. 6 mm, 50 Meter Kernschuß. Dasselbe Tesching, glatter Lauf, zum Klappen, Cal. 9 mm nur 9 Mark. Garautie sür gute Arbeit und präcisen Schuß. 100 kugelvarronen 6 mm nur Mt. 1,75, 9 mm Mt. 2,50, Kite und Porto Mt. 1,30. Umtausch gestattet. Ferner empschien unser weltberühmten Triumph-Harmonitas D.-N.-G.-Wt. Kt. 63019 in Lidvig 5 Mark, Lädvig 8 Mark, 4 chörig 9 Mark, 2 veihig 12 Mark, sowie hochseinste Accordzithern 3 Manuale 20 Saiten nur 3 Mark, 6 Manuale 25 Sauten 7½, Wark. Selbsterlernschule grais. Reede und bidigste flinte) zu bem fo fehr beliebten Spatzen- und

71/, Mart. Gelbsterlernichule gratis. Reelle und billigfte

Wilh.Müchler Söhne 37, Neuenrade (Westl.), Waffen- und Mufitinftrumenten-Fabrit

10000 Mir. Eisenbahnschienen zu Gleisanlagen und Bauzwecken, 👺 ab verichtedener Bahnftationen.

Crager in allen Profilen u. Jängen ofierirt billigft

S. A. Hoch, Johannisgasse Nr. 29/30. Billige Reisen nach Italien,

Riviera, Berner Oberland, Genferfee, Lugano, Vierwaldftätterfce, Rigi, babr. Abnigs chlöffer, Salzkammergut, Wien, Orient 2c. mit vollständiger Prima. Berpflegung veranfialtet das Reifebureau Otto Grb in Zürich: Enge (Schweiz). Julifr. Generalproipect mit besten Reserenzen verschickt francogeg. Einsendung einer 10 Es. Postmarte: Otto Erb in Waldshut (Baden)

Preussische Kenten-Versicherungs-Anstalt Gegründet 1838. Gegründet 1838.

Besondere Staatsaufsicht Zu Berlin. 100 millionen Mark.

Versicherungen mit Gewinnantheil von sofort beginnenden od. aufgeschob. Renten mit gleichbleib. od. steigenden Beträgen zur Erhöhung des Einkommens und Altersversorgung. Ausstenerversicherung. Geschäftspläne und Auskunft be P. Pape in Danzig, Ankerschmiedegasse 6. (541

eine garte, weiße Sant u. einen rofigen,jugendfrifchen Teint? Bebr. Sie dahernur: Radebouler

Lilienmilch-Seite von Bergmann & Co., Radebeul

Dresden vorzügl.gegen Sommer iproff. fom. wohlthätig u. verschö-nernd a.d. Haut wert., a.St. 50. S.b.: Apoth. Heinze Nchf., Langgrt. 106. Ap. Lewinsohn, Reugart. Aport. Apoth. Geisler in Oliva. (7741

Berlins größtesSpecialbaus für

in Sopha- und Salongröße a 3,75 5, 6, 8, 10 bis 500 M. Gelegenheitefaufe in Gardinen, Bortieren, Steppbeden, Divanund Tijchdecken 2c. (7429

Abgewaste Portièren !!

hochaparte
Restpartien 2—8 Chals, a 2, 3
bis 15 & Probe Chals bei
Farb. u. Preisang, franco. Hustrirter Pracht-Katalog 144 Geiten ftart) gratis u. frc. Emillefèvre, Teppichhaus Berlin s., Oranienstr. 158.

Echt chinesische Mandarinendaunen das Pfund Mk. 2.85

räftig und haltbar: 3 Pfund genügen zum großen Obersbett. Tausende Anerkennungs-dreiben. Berpadung umionft. Berjand gegen Nachn. von der erften Bettfedernfabrit mit electrichem Betriebe Gustav Lustig,

Berlin S., Pringenftraße 46

Many rlange Preististe.

Meinen hochgrehrten Kunden erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß meine Wohnung vom 1. April sich

Stadtgebiet 92 (2142

C. Müller, Sattler und Tapezirer.



Der grösste Feind der Frau i.d.Unwissenh.! Les.Sie bitte das für die Frauenweit unentbehrliche Buch über unschäd-



50Pf., off.f.30 Pf. in Brfm. vers. Fr. Hein, frh. Oberhebeamme, Berlin, Oranienstr. 65. (2101 Viele Dankschr. sende z. Eins.



Echt Silbern. Berren - Diemontoir-Uhr m. Goldrand u. Gecunbe. Bahre ichriti. Garantiel 12 M. 50 Umtausohgerngeftatteti Anuftrittes Proisbuch füber Uhren, Ringe und Mufitrerte portorei.
Gedr. Loonch,
hren-Fabrit, Loipzig 5

Weissbuchen-Stammenden, gu Fleischflögen geeignet, offevirt Dampifägewert Rlein Plehnendori.

Heinrich Stallener.

felbst die genaue und volle Wahrheit er-lauren kann und bamit jeden Gebanke ninne Täulchung oder Beigiönigung ausgeschlossen ist, nenne ich die vollen Adreiten. C. LÜCK, COLBERG.

Prospecte bitte jederzeit gratis zu verlangen. Preis M.(1.75 u.M. 3.50. Probefiasche M.1. Niederlagen in fast allen Apotheken. Nur ächt mit Firma C. Lück, Golberg.

C Lück's Gesundheits-Kräuterhonig.

Ihre Mittel find für mich unent-Schwenningborf bei Röbinghaufen, Wests., Januar 1898.

Wilh. Schäffer. Edit gu haben in jaft allen Apotheten von Danzig und Umgegend.

derbauungsitörung in wenigen Sumben eine angenehme Erleichterung.
Verbauungsitörungen werden leicht gehoven und die nisoe, gesinde gestrung stellt sich auch da ein, wo andere Mittel versagen.

Man hite sich vor Nachahmungen.
Prospecce bitte jederzeit gratis zu versangen.
Zu haben à 1 Mk., 1.50 Mk. und 3 Mk. in saxt allen Apothaken.

Dr. Fernest'sche Lebens - Essenz.

Uns har die Lebens-Essenz große Dienste gethan, ich bin unruhig, wenn sie uns mal alle geworden ist. Ferchland b. Genthin, 12. Mai 1897. Frau Marie Heitzmann.

> Echt zu haben in fast allen Apotheken von Dangig und Umgegend.

## bis 17. April Auguste-Victoria-Lotterie

Sonnabend

eine Mark das Loos. Staatlich genehmigt durch hohen Erlass von 12./7. 97.

5000, 2 × 1000, 4 × 500 etc. — Gewinne 3389.

Loose à I Mark (Il Loose 10 Mark) sind zu beziehen durch F. de Fallois, Wiesbaden, alleiniger General-Debit der Friedberger Geld-Lotterie, sowie überall von den Loose-Händlern. Gewinne 3339.

Für Liste und Porto 25 Pfennig beifügen.

Schwarze und weisse Stoffe.

seidene. wollene und Waschstoffe

zu billigen Preisen empfiehlt

tauft man am billigften und fehr reell im großen Rorbbeutichen Tapeten-Berfand-Beichaft von

H.Schoenberg in Konik Wpr.

Wer nach Empfang meiner Mufter die Qualität u. billigen Breife mit anderen Offerten vergleicht, der wird mir unter den

Grossisten den 1. Rang zuerkennen müssen.
Jede Lieferung von 20 M an erfolgt franco per Rahn u.
von 10 M an 5% des Betrags als Portovergütung bei Postyaceten. Zeder Zujendung von Mustern liegen Bordenmuster
wit Preisangabe dei.

Muster-Collectionen von circa 800 Blatt sende franco. Bei Aufträgen von mindestens 10 & sepe ich die Untosten für die Zurücksendung der Dluster dem Rechnungsbetrage ab. Pochachtungsvoll

#### H. Schoenberg.

werden allen Damen u. Schneideiffkommen rinnen Vorwerk's letzte, unge-mein praktische Neuheiten sein: Vorwork's Kragen-Einlage "Practica" ermöglicht durch am Rande eingewehte weiche Eändchen ein bequemes Befestigen des Kleiderstoffes u. ungemein solides Annähen des Stehkragens auf die Taille. Vorwerk's rundgewebtes Kragenfutter ist fix und fertig der gleichen Rundung, wie die Kragen-Einlagen gewebt und macht das mühsame Ausschneiden des Stoffes und das Umlegen der Kanten überflüssig. Dasselbe ermöglicht ein naht- und faltenlosse Einnahen, sowie ein schnelles Erneuern des Futters.

In allen besseren Band- und Kurswaaren-Geschäften erhältlich.



== Neue Werke für die Hausbibliothek. ==

= Vollständig erschien soeben: ==

Meyers Konversations-Lexikon.

Professor Dr. Fr. Vogt und Professor Dr. Max Koch. Mit 126 Abbildungen Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 34 Faksimile-lagen. In Halbleder gebunden 18 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Das Weltgebäude.

Eine gemeinverständliche Himmelskunde. Von Dr. M. Wilhelm Meyer. Mit 287
Abbildungen im Text, 10 Kartes und 31 Tafeln in Heliogravüre, Holzschnitt u. Farbendruck. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 16 Lieferungen an je 1 Mark.

Bilder-Atlas

zur Geographie von Europa. 223 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Alois Geistbook. In Leinwand gebunden 2 Mark 25 Pfennig.

Bilder-Atlas zur Geographie der aussereuropäischen Erdteile.

Meyers Historisch-Geographischer Kalender auf das Jahr 1898.

esbikttern über 600 Landschafts- und Städteansichten, Architekturbilder, Bildnisse, Autographen, Münzen- und Wappenbilder nebst beschreibendem ihtl. Tagesnotizen, astron. Angaben u. a. m. Abreiäkalender. 1 M. 50 Pf.

Prospekte gratis. - Probehefte stehen zur Ansicht zu Diensten.

= Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.





Kranke, Genesende. Magenleidende.

Pür

macht Kuhmilch leicht verdaulich - enthält kein Mehl bester Ersatz für Muttermilch. Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General- J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Depot Depot J. V. I. Majestät des Kaisers und Königs. (2098

## Fettkäse.

Einen Posten Tissier Fettkäse, alte schmachafte Weibe-waare, pro Pjund 60 und 70 A, sowie Woriner, echt, per Stud 80 A und \_-Cahnenkäse billigst empfiehlt (1886

E. Reimann, 87 Altftabt. Graben 87.

## Nebenstellen Annahme von Spar-Einlagen auf Sparkaffen-Quittungsbücher

in folgenden Gefchäften:

Herrn George Gronau, Altstädtischen Graben Rr. 69|70, Herrn Friedrich Helfer, Renjahrwasser, Weichselstraße Rr. 13, Anlegeplat der Dampfer "Weichsel",

Firma Gustav Ehrke Nachfl., Inhaberin Fraul. A. Gutzke, Laugfuhr, Hauptstraße Nr. 18.

Danziger Sparkassen=Actien=Verein.

Die Direction.

Otto Steffens. E. Rodenacker.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenft an, bag ich mich

Langgarten No. 11

Durch meine 12-jährige Thätigkeit in der Bau- und Möbel-Tijchlerei des Herrn H. Sohoffler habe ich die gänstigke Gelegenheit gefunden, alle in dieses Fach einschlägenden Arbeiten gründlich kennen zu lernen.
Es wird mein eisrigstes Bestreben sein, das Bertrauen meiner geehrten Kunden mir durch prompte und saubere Bedienung zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Franz Rilly. Tifchlermeifter,

Langgarten Nr. 11

im Einkauf einer ber theuersten, im Gebrauch aber billigfter Rabreifen, weil aus bestem Material forgfältig construirt und fabricirt, baber seit Jahren bekannt als

bester Radreifen

Miarquisen, Belte, Connen - Rouleang,

fertigt sachgemäß an F. Oehley, Polfterer und Decorateur, Neugarten 35 c. (212

100 Mark Belohnung



gung dieses

an ceganz und Solidifüt unübertrossenen Concert-Zug-Harmonikas
mit den von mir neu erfundenen, gesetzlich geschützten Tasten-, Rass- u. Lustklappenfedern kosten mit
10 Tasten, 2 Rüssen, 3theiligen
starken Doppelbätgen, Eckenschonern, Zuhaltern, vielen Nickelbeschägen, starker, orgelarriger
Musik, 35cm hoch in zehörig
nur noch 5 Mk., 3 chörig 3
echte Register 6½ Mk., 4 chöig, 4 chte Register 8 Mk.,
6 chörig, 6 echte Register
12½ Mh., 2 reihige m.t 19
Tasten, 4Bussen kostent 0,20 Mk.,
mit 21 Tasten i 1 Mk., mt vorzuglicher Glocken begleitung
30 Pfennig mehr. Verpackung
gratis. Hochetegante zolide
AccordZithern mit
6 Manualeu,
25 Saiten, unübertrossen in
hrer hertlichen Hausmusik kosten
bei mir nur 7 Mark und keine

übertroffen in ihrer hertlichen Hausmusik kosten bei mir nur 7 Mark und keine 71.2—12 wie bei andern, 3 manualige nur 3 Mark. Nach den gratis bei gelegten berühmten Schulen kann jeder innerhalb 1 Stunde die hertlichsten Choräle, Lieder und Tänze spielen. Katalog gratis. Porto 80 Pfg. Garantie: Umtausch und faumende Nachbestellungen. Kleine Hormonikas unter 5 Mark liefere ebenfalls. Man gebe nichts auf kurze Probe und kaufe aur bei der reellen und billigen Musikinstrumentenfirma von Hermann Severing, Neuenrade.

Hermann Severing, Neuenrade. 5385)

Dürkheim, Kheinpfalz. (Größtes Weinbauterrain Deutschlands.)

Weißen. Roth Wein, garantirt rein, 50 Liter & 30,-Philipp Siegmund.

## Oberschles. Bankalk

gelöscht und ungelöscht, Cement, Gyps, Rohr, Dachpappen, Klebemaffe, Steinkohlentheer, Solf: fammtliche Baubeschläge

empfiehlt zu billigen Preifen A. Perschonke Nachf.,

E. Günther. Şod) = Stüblau. (2320

\*\*\*\* Ernst Wille's Aunft-, Bau- u. Möbel-Tischlerei

Cöslin, in großartigstem Betriebe ist todesjallsh. sof: preis-werth zu verkaufen durch

A. Gräbener. 2289) Cöslin.



Klingenthal (Sachien) Rr. 22 verf. g. Nachn. alle Art. Muffrinstrumente, insbef. Harmonit. Geigen 2c. fowie hochelegante Accord. Bithern neuft. Bauart mir gesegl.geschützer Claviatur, Metallpeb., vors, im Ton, mit 21 Sait., 3 Beb.p. Sid.nur 8,00% 21 San., 5 Bed.p. Sta.nur 8,00.A.
25 " 6 " " 12,50 "
30 " 10 " " 17,50 "
91 ccord-28ity, mit Holzped. from.
A4,50 an. Schule u. Berp. umf.
Borto extra. Preisifi. iii. fammtl. Mufit-Inftrum. gratis u. franco Reelle Bedienung.

Alchtung. [1572 Man fragt fich immer, wo tauft man gute und billige Sauhe und Stiefel gum Gefte ein? Nur 100 Altit. Graben 100,

Bitte biehausnummer zu beacht.

Nur 5 Mark foftet einer biefer bocheleganten, gefehlich 333 geftembelten Massiv goldenen Ringe.



(6742

Traurige Thatsache

Ist es, dass vice Tausends rechtschaffanse Familienevaler durch au rasches Anwachsen ihrer
mittenvaler durch au rasches Anwachsen ihrer
fannlie unevrachuidet mit Borgen und die Rhefrauen mit Krankhetten und Sievitum zu kümpfes
haben! Jeder, dem das Well esiner Nichtsen
am Bersen liegt, less enbedags; des 283 enschienen Beitgemisse Buch: "Die Draches
der Familienlanten, Rabungssorgen und deUnglüche in der Ehe, Rathachlinge und Angabe nathricher Mittel zur Bacutignez desselben". Menschenfraundlich, bochinnerennut
und belichrend für Eheisest Jeden Standes20 Seiten etat". Preis our 80 Pf., won geschienen gewönschi 20 Pfg. mehr (a. in Marken).

J. Zargha & Co., Hamburg.

(5536

Die Selbsthitfe. praftischer Kathgeber für alle iene, die an den üblen Folgen frihgeritiget Verirrungen leiden. Nüßtich auch für jeden, der an Ungitgesind, Wattgeit, Kesoentiväche u. Berdauungsstörungen leidet; seiner reichfaltigen Beiebrung verdauten jädrlich diete Tausende ihre volle Gelundheit. Ureis 1 Warf (in Briefmarken). Au beziehen von Or, L. Ernst, hömöspath, Wien, Ginelante, d.

Sämmtl. Musikinstrumente,

Musikwerke u. Harmonikas all. Art liefert billigst unt. Garantie u. hoh. Rabatt d. Rhein, Musik-instrumenten-Versandhaus von Jean Mayer, Godesberg, Spec. hochf. Concert-Harmonikas, Zithern, Violinen (Schulviolinen cpl. Mk. 18), Trommeln, Flöten, Clarinetten. Reich illustr. Katalog gratis.



#### P. P.

In Folge umfangreicher baulicher Erweiterung und Hinzunahme der ganzen 2. Etage zu unseren bisherigen Geschäftsräumen, sind wir in der angenehmen Lage, durch bedeutende Gewinnung von Platz in allen Artikeln wesentlich grössere Läger zu unterhalten und dem bekannt umfangreichen Verkehr in allen Abtheilungen unseres Warenhauses genügend Raum zur Verfügung zu stellen. Zur ferneren Bequemlichkeit der geehrten Käufer und Entlastung der bisherigen Cassen-Zahlstellen haben wir für noch weitere Einrichtung von solchen Sorge getragen und ist auch hiermit der Uebelstand, den das lange Warten mit sich geführt hat, abgeholfen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Katz &

Ganz besonderes Interesse widmen wir unserer

# für Damen-Kleiderstoffe

indem wir durch die wesentliche Vergrösserung, sowie durch directen Einkauf bei nur ersten Fabrikanten unserem bisherigen Princip, stets nur das Neueste und Beste zu aussergewöhnlich vorteilhaften Preisen herbeizuschaffen, treu bleiben werden.

Als ungewöhnlich wohlfeil empfehlen wir:

# Damen-Kleiderstoffe.

Englische Neuheiten reizend effectvolles Noppen-Gewebe für Strassenkleider doppelbreit Meter	58	Pf.
Radler Loden Beige in hellen u. mittelfarbigen Melangen. Vorzügl. für Sport-Costume doppelbr. Meter	58	Pf.
Coeper Beige Reine Wolle in allen modernen Farben-Meter	63	Pf.
Fantasie Beige Reine Wolle in allen grauen und Modefarben.  Meter	70	Pf.
Beige Armüre Rein Wollener, Crepartiger Stoff. Als ausserordeent- lich preiswort zu empfehlen doppelbreit Meter	83	Pf.
KammgarnCrêpeBeigeReineWolle in allen Mode- u. grauen Farben. Nach engl. Art doppelbreit Moter	98	Pf.
Vigoureux Kammgarn Reine Wolle eleganter Frühjahr-u. Sommerstoff. In all. Farb. doppelbr. Meter 1	15	Mk.
Besondere Neuheit Eleganter feinfarbiger Stoff in matten modernen Caros mit Seide durchwirkt Meter 1		

# amen-Kleiderstoffe.

Original Englishe Neuheit chice Dessins. Ausserordentl. als 1 Costumst.zu empf.,doppelbr.Mtr. 1

Letzte Neuheit Reine Wolle mit reiner Seide durchwirkte hochelegante 1,45 Mk.

Moire Epingline stark seidenhaltiges Fantasie-Gewebe in sehr effect- 1,95 Mk

SchwarzCheviotReineWolle auch marine, grün, bordeaux u. brau, volle dopp. Breite, Meter

Schwarz Crôpe Armüre Reine Wolle, sehr elegante Crêpe-Bindung, auch in allen anderen mod. Farben, Meter

SchwarzKammgarn Cheviot Reine Wolle, vollgr. Gewebe., och warz Kammgarn Cheviot Reine Wolle, vollgr. Gewebe., doppbr. Mtr.

Schwarze Grenadines Reine Wolle. Hocheleg.durchbroch.sch.Gew.

Schwarze Fantasie-Stoffe ReinWolle m. Mohair durchwirkt m. schön. seiden art. Effect., doppbr. Mtr.

Elsasser Levantine und Madapolam, Coteline, Rips-Piqué, Batist, Organdi, Plumetis, Satins, Zephyrs, Kleider-Leinen, Japonais etc.

Unerreichte Auswahl fertiger Damen-Unterröcke aussergewöhnlich preiswert.

## Vermischte Anzeigen

Heubude. Mein Rafir: und Saarichneibe - Salon befindet fich jest Mittelftrafte Rr. 12, Gingang Nordfeite.

Carl Pommer. klagen, Reclamat. in Stener n.Milit. Ungelegenh., Bitt:u. Gnaben: gefuche, Teftamente, Bertrage, jomie Chreiben jeb. Urt in gen. außergerichtl. Angelegen-beiten fertigt fachgemäß Th. Wohlgemuth, Altftabtifcher

#### Graben Rr. 90, 1 Treppe. Rudl. Borchardt,

Jimmer- u. Schildermaler,

Beil. Geistgaffe 63. 1Platterin wünscht feine Wäsch 3. Wajchenu. Platten. Off. u. A630.

Elegante Fracks und

Frack - Anzüge merden stets nerliehen Breitgasse 36.

Sausthor Nr. 7 im Putgeschäft!
Direct aus Berlin:
Hochelegante Strohhüte.
Zeder bei mir gefauste Hu wird 11111 Ott ft garnirt, sowie ichness und bissig angefertigt. Schürzen, Corsets, Strümpfe u. viele and. Artifel. Hochachtungsvoll Frau Wonkhaus. (2392

Ans Dankbarkeit iber meine ehem.Magenbeichw. Schmerz., Berdanungsft., Appe-titm.ze. u. theile mit, wie ich ung. m. hoh. Alters hierv. befr. u. gef gew.bin. P. Kock, Agl. Först.a. D Pombson, Poftnieheim (Weftf.)(\* Künftl. Zähne, Plomben

Seestrasse 13. parterre, im Hange des Fuhrhalters Herrn Hendel Sprechstunden 211 Ulu-11. Umbautell,

Dr. med. Ferdinand Kern, praftischer Arzt, Wundarzt und Beburishelfer, Specialarzt für Zede Flechte,

Schuppen, auch die schmerzhafte, nässende, stets weiterfressende Art, felbst Bart-Flechte, sowie Aus Dankbarkeit Haunschlag, feilt aus ben harmädigften Fällen unbedingt sicher nub ichneu auf
gedermann gern unontg. Aust.
über meine eben Magenkeichen
Mimmerwiederkehr (8752 W. Sommer,

in Goslar, Mauerftrage 55, Behandlungsvorichriften gratis und franco.

Strohhüte Wer an (Falljucht) Frankfurt a. M. (6895)

Bur an (Falljucht) Fill M. Johnt, Johnt, Johnth wäscht, särbt und modernisitt billig und gut (7241) billig und gut (7241) billig und gut (7241) billig und gut (7241) billigen Breisen. (5636)

August Hoffmann, Stroh n. filzhni-fabrik, gut erhalten, billig av vertansen upoth., Franksurt a. M. (6895) wäscht, färbt und modernifirt billig und gut (7241

Rostenauschläge, flatische Berechnungen und Taxen (2053 Robert Krüger Nachil., fertigt gu billigen Preifen

C. Zöllner, Bimmermeifter, Schwarzes Meer 25.

Plomben, (23796 künftl. Zähne. Conrad Steinberg,

american Dentist, Langenmarkt 1,Eg. Maßkaujcheg.

Dillgurfen, Preißelbeeren,

empfichlt M.J.Zander, Breitgaffe 71. Bier=Groß-Handlung

Langenmarkt 18. Brannsberger Bergichlößigen, Mündener Burgerbran,

Aulmbacher Reichelbran, Pilgner des Bürgerl. Brauh. Bubmeis, Sickges Bremke'iches in Bebinden, Blafchen u. Spphons

Gräßer, Porter (Barclay, Perfins 2c.), Dale Ale, Sanerbrunnen, 2467) Selters 21.

Robert Krüger Nachil., Telephon nr. 359.

Senfgurken Apfd. 30 Pf. Sygienti der Schutz. Sicherfte auf diesem Gebiete.

Acin Gummi!
Alerzeliche Anerkennungen liegen zur Sinsicht aus!
1 Byd. M 2, 2 Dyd. M 3,50, 3 Tyd. M 5. Porto 20 A.
H. Unger, chem. Laborat., Berlin, Gr. Kriedrichstr. 131c. (2538

Imperial-Fahrräder noch gu haben, von 170 M an, Damenraber 185 M

1 Jahr Barantie. Nichconvenirendes wird zurudgenommen. O. Damasch, 2. Damm 2.

**Elektrische** Kingel-Anlagen in und außerhalb der Stadt,

mit auch ohne Material, fowie zu jeder Reparatur bei zuverläffigfter felbitständiger Ausführung empfiehlt fich und bittet um gütige Auftrage.

S. Heberlein, Hatelivert 13/15.

Gänfefedern 60 Pfg. 1,50 Mt., füllertige, fraubkreie Ganter rupffedern Pfund 2 Mt., böhmische Bänishalbdaunen Pfo. 2,50 Mt., rus-stiede Gänsebaunen Phund 3,50 Mt., böhmische weiße Gänsebaunen Pbb. 5,00 Mt. (von letieren beiden Sorten 3 bis 4 Pfb. zum großen Oberbett völlig außreichenb verseiner gegen Radmahme (nicht unt 10 M.) Gustav Lusstig, Berlin So. Bringenitt. 46. Berpad w. nicht berechn. Breite Mnerkennungsfehreiben. Broben u. Preisligt grafis Antigendy.

(6921 Hausschuhe und Pantoliel, anertannt vorzüglichft. Fabritat, empfiehlt billigft [2102 Schlachter, Bolgmarit 24

# Ar. 83. 4. Beilage der "Dansiger Neueste Nachrichten" Sonnabend 9. April 1898.

# Abonnements-Restellungen

\*\*\*\*

werden noch fortgesetzt von sämmtlichen Postanstalten und Landbriefträgern sowie von unseren Filialen und Austrägern entgegen-

Neu eintretende Abonnenten erhalten die fehlenden Nummern und den Anfang des laufenden Romans kostenlos nachgeliefert.

Eine Ofterwoche im alten Danzig. Bon Anna Conwents.

bie bem ungeheuren Unglick des Orbens hatten gehern, als obsolets erminene edelmutig sie registrirend, dor die gerechtfertigt tiefe Erbitterung über diefe darattervoll unterdrückend, nur des vormals theilhaft Mordenen Guten fich wieder erinnert. Und in diefer innerung haten sie bei sich erwogen, wie dem Orden seiner thatsächlich verzweislungsvollen Kage beizusten sie berrliche Treue der Bäter überall, von leiche Die herrliche Treue der Bäter überall, von Delder später besonders auch der unglückliche Stanislaus welder später besonders auch der unglückliche Stanislaus der Polen zu sagen wußte und deren er in seinem bichledsschreißen an die Dauziger unter Tant und kichledsschreißen an die Dauziger unter Tant und kichledsschreißen an die Anziger unter Tant und kichledsschreißen, als steute ohne Gieichen, sie kommt hier charatterzitich und keinen derungswerth zum Ausdruck. Das Reiultat bieses Erwägens war, daß die Stadt dem Orden 100 000 Goldgulden übersandte zur Begleichung seiner Ariegsschulden und zur Köhnung eines Söldnerheeres, das gleichzeitig auf Schleichwegen ihm zugesührt wurde. Der lieberverunger dieser erlösenden Botichaft war der Eitzermeister von Dauzig selbst, der hochherzige Konrad erkau, der es auf sich genommen, an den deutschen Eürstenbösen das Söldnerheer sür den Orden persönlich ihr erbitten. Um sein Ziel, das Hochmensterschlich der Marienburgumerkannt erreichen zu können, war von ihm, wor von seinem Schwiegerichn, der ihn begleitende

ie von feinem Echwiegeriohn, der ihn begleitende anhsherr Barthel Groß, elende Bettlerfleidung nelegt worden. Unter biefer unauffälligen Ber-Roung gelangte er in der That unerfannt durch die Be und Belagerungsbeere und in die Hochmeifterjedoch unter dauernder außerster Levensgefahr. Mit dem von den Danzigern ihm übermittelten Heere

berjagte ber Orden den Feind, welcher die Burg bereits jesett gehalten, und fand so seine Rettung.
Doch dem Aeußersten fnapp und kaum entgangen, letten lette ber Orden sein bem Ende immer mehr entgegen teibendes Wesen, auch in Danzig, wieder fort. idendes Weien, auch in Danzig, wieder jort. Und ich ein kurzes Jahr nach der selbstverleugnenden, ühnen That des edlen Letzkau, dei der dieser sein leben für den Orden in die Schanze geschlagen, zeigte lich in greller Beleuchtung, welcher Art der Dank war, den dieser Kür diese einzige That, wie für die enischende Kilfe überhaupt empiand, welche, seine kerechtserigte Erditterung niederkämpsend, von Danzig ihm geleistet worden war.

ittechtseringte Erbitterung niederkäupsend, von Danzig maeleistet worden war.

Ein Bruder des Hochmeisters Heinrich von den haite zur Beit den Komthursis des Tanziger dereichtosses inne. Er leistere an Uedermund, Billfür und Angerechtigkeit nahezu das Höchte. Nach der Ersahrung der Danziger, wie wenig ihre durch-keischende und wahrhaft rettende That von dem Oren bischipt wurde, errnachte in diesen nach und nach bischer der parruglise Ersall und die edelmüthig umreteder der vormalige Groff und die edelmuthig unterflicte Erbitierung.

Monrad Letzfau vertrat aufs Neue die Rechte und Bürde der Stadt vor dem Komthur mit einer rall opserbereiten, selbstlosen Treue, die in herr-ter, aber auch in vorwurssvoller Flammensprache berleuchtet in ein Jagrhundert, in welchem ein elser Altruismus zwar vielsach gepredigt wird, mach aber das Einzel-Individuum die schnöbeste Bensucht auf seine Fahne schreibt — und in einem abe, wie nie zuvor. Mit Entschiedenheit und ganz furchtlos hielt er dem Konthur sein kühnes immer wieder entgegen und gab feinen Deut ber hte der Stadt und des Burgers ohne den allerhärtesten nof seiner Willfür preis. Und an dieser charafters en Treue und Kestigkeit ist Vieles der urivrüngs

Roniburs nichtig gescheitert, das Stadt und Burger gum Verderben bätte gereichen müssen — wenn auch Ausbeier gint Verderben bätte gereichen müssen — wenn auch Ausbeier gewährten oder zu voralpstren, auch dieser großgesinnte, selbstrose Vlann nicht vermochte. Ueser diesen dauernden, zum Treil er o.g. und nunlosen Kämpsen wuchs die E.6 terung Danzias zu zenem Höhegrad emvor, wo man die Mögsichseit ernatta. bereits zu erwägen begann, des Doens volltommen

beiand sich in der Ofterzeit des Jahres 1411. Der Grohichaffner des Ordensichloffes, herr v. Balfart, welcher einige Sympathien für die mächtig aufblichende, gu hohem Aniehen bereitsgelangte, reiche Sanfaftabt befag, batte turg por bem Palmionutag an einige Bertreter ber ebeiften Geichlechter berielben Ginladung zu einem Bankett ergehen lassen. Unter biesen Ge-labenen besanden sich auch der Bürgermeister Konrad Letzkau, sowie die Mitglieder des Rathes: Barthel Groß, Tiedem ann Huxer und Arnold Hecht. Trot energischer Berfechtung seiner Rochte und Burde bennoch überall bereit, Frieden und gutes Einvernehmen mit bem Orden zu unterhalten, foweit es immer anging, war man biefer Eintadung bereitwillig gefolgt. Und fo geschah es denn, daß:

Bu festlichem Gelage In herrn von Kalfart's Haus, Aurz vor dem Oftertage, Man faß bet frobem Schmauß. Es ftrahlten Lichtglang-Wogen, Ge tönte frober Saug; Und zu der Halle Bogen wauch' derber Scherz hinklang.

Da öffnete fich geräuschlos die Pforte der Holle, und troginen Schrittes, finner und onne Grug, naherte fich ben Gaften ein Abgesandter bes Komthurs. Seine Botfchaft ging bahin, die herren Begfau, huger, Barthel, Groß und Secht zu bem Letzieren felbft zu entbieten:

"Balmfonntag wurd' erfehen, Bon meinem hohen herrn, Daß Ihr Guch mögt ergehen Bei ihm, im Mahle gern!"

Doch man traute in der Stadt dem Romthur felbft bet auscheinend fo harmlviem Dinge bereits nicht mehr

Es finftert fich die Miene Bei Allen ringsumher; Doch Lepfan ipricht, der Rähne: "Bir geben Ench Gewähr!" Der Anappe geht in Gile, Er lacht in leisem Spott. Herr Paliart spricht in Weile: "Bewahre Euch benn Gott!" "Benn sie Berrath nicht finnen, Dier oben auf dem Schloß, Will dieh'n ich bag von hunen, Wir nächiem Landöfnechtstroß." "Herr Lepkau, last Euch jagen, Der Orden nicht verzeiht, Daß Jur zu allen Tagen Zum Widerstand bereit!" "Drum fürcht' ich, daß man brütet Jest in der Rache Meich; O, daß Ihr Euch doch bütet Bor einem fatichen Streich."

Konrad Lettau ift ber Gingige in ber Tafelrunde, welcher von directem Miftrauen vollkommen frei ift. Seine gange Sinnesart ift gu vornehm und zu groß,

"Derr Palfart, nicht ift's fein, Das Ihr des Plauen Begen Butraut jo ichlimmen Schein!"

Doch mahrend Lettau noch eifrig bemüht ift, bas Uneble bes in diefem Breife fich zeigenden Migtrauens recht zu belenchten:

Da, von der Tafelrunde, Ein And'rer fich erhebt: "Auch ich warn vor der Kunde, Der Ihr Bertrauen gebt". "Taf Ihr des Ordens Liften Die Stadt nicht nabet frei, Lätt ibn zur Rache rüften Sim fest mit Beuchelei". "Den Koliari mir nicht richtet, Fich ruf' wie er: Berrath! Dag man zu Dank veruflichtet, Gerachtniß man nicht bar". "Daß oft mit feinen Gelden, Das Daugig, reim und frei, Dift mandem guten helben Dem Orden icon frand bei". -Daß Jor, herr Lohfau, wagend, Geworven feibir die Smaar, Den Feind vom Schioff- jagend, Das ichon ihm eigen war".

"And hinderitaufend Gulden Dem Droen gebt aufs Reu, Daß er der Ariegesichucen Enthoben fürder fei" "Das Afles, glaubt's, vergeffen dat es des Blauen Sinn, Der, weltenentvermeffen, Erftrebt nur Mehrgeminn." "Der Orden ist derfallen — "Wir Gruft herr Lenfan spricht — Seit er mit Kriegsversallen Betrlich Brincip versicht." "Doch Falich heit, arg Begehren, Sagt nie bem Romibur nach; Ich muß dem firen inens wehren, Denn Galich in: Mannes-Schmad."

"Und Dant mir nie begehren far das, was wir geman; Doch wird man Gaire cht ehren. Genag — - wir treien auf"

In ebler Bilide ip icht io Konrad & glut. sich zu entledigen.
Es mar noch nicht ein Jahr verfloffen nach ber drei Rahbsberren zeigt ihm oas Emverständnit biefer verhangnitzvollen Niederlage des Ordens durch die mit semer offenbarien Gestuurn, weshalb er nach ftegreichen Bolen in der Schlacht bei Tannenbeig, man turger Baufe mit den lenten Borten das Boraus. geichidte gemiffermogen befiegelt. Denn unter feiner hochbergigen Beredtjamfeit haben biefe Drei bas Uneble des Migtrauens erfannt, welches guvor auch fie, wenn auch in ungleich schwächerem Grade ais die Anderen,

Palmionutag war erichienen. Der Tag, für welchen ber Romithur jeine Ginladung hatte ergeben laffen:

Im Frühlingstonnenftrable Erglängt des Schloffes Thor, Als, gum gelad'nen Mapte, Die Gäfte nab'n davor.

Doch eb' fie ruftig ichellen. Tont's von der Zinne her, Durch weiche Sonnenwellen, Bie Seufzen, bang und ichwer:

"O, wenn die Herren wüßten, Um's Mahl, bas ihrer barrt — Davon fie flieben mitten, In windesschneller Gahrt!"

Die Manner ichau'n obn' Leide, Bum Firn, von Ried umweht, Bo in dem Schellentieibe, Des Coloffes poinarr fieht.

Reine Unruhe bewegt ob biefer feltiamen Ericei. nung das Gemüth Konrad Leplau's und das seiner beiden jüngeren Begleiter. Kur Tiedemann Hurer, ein ersahrener hochveragter Greis, glaubt in den ein ersahrener hochoeragter Greis, glaubt in den Worten des Narren, der, umiönt von den Schellen seines greübunten Kleides, in Ansmerkiansteit erregender Berrentung der Glieder bald von der Ferreiterung der Zinne heradvängt, bald ihnen enigegen gebeugt aufrecht steht, einen tieseren Sinn zu erkennen. Dazu den Ausdruck menschlichen Rührens hinter den lufigen Zwintern seiner Augen. Sein Mistrauen erwacht plöglich wieder und im höchsten Erade. Schnell such er die Genossen zur Amkehr zu hewegen, das iuchi er die Genossen zur Amkehr zu bewegen, doch erweist sich frine Mühe umjonst. Vertrauensvoll durchichreiten diese bereits die Pjorte, weiche ihnen sich öffnet. Von der Jinne her aber flingt ihm der ichmonunkhäusse Solikar des Norren gerangen. Der ichwermuthsvolle Geufger des Mairen entgegen: "Drei Bögel find gerangen, der Alte nur war klug; er ift oem Garn entgangen!" In tieffter Bekümmerniß und ichmerzbewegt ichreitet er endlich in die Stadt zurück. In der Vorhalle des Schlosses traten den Gelavenen

Anappen und dienende Ritter entgegen. Boll eifriger Beflissenheit suchten diese, nach Gaitmahlsbrauch, der Wassen sie zu entledigen, welche nach damaliger Sitte zur Tracht des Bürgers gehörten. Darauf führte man sie in den Remter, wo der Komitur, umgeben

von seinen Antern, ihrer bereits wartere Aber feltiam, teine ber Borfehrungen eines fommenden Gelages war zu erblicken und fein freundum auch nur die Möglichkeit annehmen zu können, daß licher Willfomm wurde ihnen geboten. Finster und der Komthur, dazu ein Edelmann, sähig sei, vohend sahen sie die Blide der Aiter und des Komthurs unter harmlosem Schein etwas Arges etwa vorzus auf sich gerichtet. Und nicht lange mährte es, so trat nian offen mit Hohn und Schnähung an sie heran. Her kepkan ruft dagegen: Legkan und seine Begleiter sanden betroffen. Als aber bie gang ungerechtfertigten Schmähungen fich fteigerten, wies biefer fie enischieden von fich und ver-theidigte in ftolger Würbe sowohl die Stadt, wie auch fich felbst. Da geschah das Ungeheure, das Unglaubliche Unter bem Bint bes Komithurs bi angen bie Ritter mit bem Schwert auf die hinterliftig Berangelodten , die in ehrlichem Glauben und Bertrauen ihnen gefommen waren. Diefe, den Berrath t flax erkennend, griffen unwillfürlich an die flax erkennend, griffen unwillfürlich an die jest flar erkennend, gussen unmutursta an die Seite nach der dort gewohnten eigenen Wasse, um wenigsens nicht ohne männlichen Kampf das Leben tingugeben, und da erst wurden sie des gangen Umfangs der Hinterust gewahr, welcher man gegen sie sich bedient hatte, indem sie in tiesem Schrecken nun sich erunnerien, daß man ihnen vor dem Betreten des Renteres die Wöglichkeit einer ehrlichen Gegenwehr wurden Kontad und seine bezogen Begleuer meuchlerisch für Legtau und feine beiden Beglener meuchterifch bin-

Beinordet.

Win Ungeduld und mit Unruhe wartete man in der Stad der Hinden de

bestand darin, daß man am Morgen des Dier- nicht gelungen, zu einem Exemplar desselben noch tot tages vor dem Thore des Schlosses, auf gelangen. dem Düngerhausen liegend, die Leichen Legtau's und ber beidenRathsherrenan-

Die gerechte Emporung Danzigs über biefen in Falfcheit erionnenen und grauiam ausgeführten Ge-waltact bes Romthurs war grenzenlos. Offentunbige waltact des Konthurs war greizenlos. Offenkundige Drohungen traten jetzt an die Mitter heran, überall, wo sie in der Stadt sich zeigten. Und sicher ist, daß vieler so unedle, wie gänzlich ungerechtserigte Vorgang den einen directen Ansiok gab zu der späteren Losiagung Danzigs nicht allem, sondern, unter desse direung, auch aller übergen Orvenstädte. Frau Unna Groß aber, die Tochter des Bürgerstellung kerkau und Kattin des Kathaberen Rarthel

meisters Letfau und Gattin bes Rathsherrn Barthel Wroß, began sich, hingerissen von dem Schmerz um Gaten und Bater, auf das Ordensschloß. Muthig trat sie vor den Komthur hin, seiner blutigen That ihn antlagend und, meten im Kreise seiner Ritter, ihn einen Meuchelmörder beigend.

Bornvoll rief diefer ift gu: "Bei Gott, Bermegene, waret Ihr nicht ein Beib, fo folitet Jor wohl erfahren, was Eure Borte werth find!"

was Eure Worte werth sind!"

Unerschrocken enigegnete sie ihm: "Danket Gott, Herrschrocken enigegnete sie ihm: "Danket Gott, Herr Komihur, daß ich nur ein Weib bin! Denn, wäre ich ein Mann, so würde ich rächend und Mechen sichaft fordernd mit dem Schwerze hier vor Euch stehen!"

Der Komihur war von diesem Unerhörten so verwirtt und iassungstos, das er vergaß, das Zeichen zur Gesangennahme dieser heldenhaften Frau zu geben.

Graft und mürdenall, das Saunt hach erhoben, durch

Groß und murdevoll, das haupt hoch erhoben, durch-fchritt fie bie Reinen ber Ritter, die, diejer hocheit einer Grau unbewußt fich beugend, freiwillig gurudwichen ihr Blat du geben und nicht entiernt daran dachten,

sie aufzuhalten. Unbehelligt verließ fie bas Schlog. Aber die Rache bes Orbens blieb niemals au Auch von ihm konnte man sagen "er vergab Richts" wie er auch "Aues wußte"), genau wie bei dem Rath dei Dieci, der gebenmitzvollen "Zchn" in der steten Reueric. Deben der geden geden "Zchn" in der steten Benezia. Daber denn auch:

Auf finftern Balbesmegen, Mit todessiedem Leib, It fterbend bald gelegen herrn Bartbel's Deldenweib.

Die stetig wachsende Billfur und ber Aebermuth bes Ordens veraniafte endlich bie Gründung bes bes Ordens veranlagte endlich die Gründung bes "Breutzichen Bundes", welchem alle Städte des Weichfellandes, welche unter dem nicht mehr ertragbaren Oruc des Ordens litten, sowie auch die Ritterbaren Druck des Ordens litten, sowie auch die Kitterichaft beitraten, zu gemeinsamem Schutz gegen diesen. Auch in diesem Bunde, der unter dem milden Dochmeister Kaul von Rugdorf ins Leben trat, nahm Danzig eine führende Stelle ein. Paul von Rugdorf empfand unendlichen Schmerz über das Treiben der Kitter, vermochte indessen nicht dieses zu ändern. Er wurde seiner Wirde entsetzt. Und sein Nachsolger, der edle und kluge Kourad von Erlichshausen, welcher gleichialls bestrebt war, auf den Orden bessend einzumiten, starb schon früh. Diesem aber solgte sein übelberusener Nosse Ludwig von Erlichsbausen, welcher übelberufener Acffe Ludwig von Erlichshausen, welcher dem schnöben Auftreten bes Ordens Vorschub leistete. Er ging zu Kaijer Friedrich felbst und mußte biesen zu bestimmen, dem preufischen Bund, der von ihm als zu Recht bestehend anerkannt worden mar, als aufrührerischem Complott, nachträglich die Wieberauf-löiung aufzugeben. Danzig, bas zur Zeit an ben Fürstenhöfen eigene Gesandte bereits unterhielt und in politischer, wie in Handelsbeziehung eine bochbedeutungsvolle und bevorzugte Stellung siberall sich zugewiesen sah, litt es ferner nicht, daß der Orden versuchte, ihm Gesetze zu geben und in seinem Interesse den Hafen schließen zu wollen. Unter seiner Führung erhab sich der ganze preußische Bund und gab die Antwort auf Friedriche Gebot ber Auflösung in ber plote tichen und gänzlichen Lossagung vom Orden. "So iagen wir, Kinterichaft und Städte des Bundes in Preußen, Ew. Ehrwürden uff Holdunge und alle Liflicht", beginnt der Brief der "Uffjagung" an den

Bollstündig betäubt von diesem nicht erwarteten Schlage, räumte der Konnthur Hersselder unter dem Ansturm der Danziger das Ordensschloß. Als er aber gelegentlich vernahm, der Rath könne sich über die iernere Verwendung des Letzern, das burch seine ganze Lage eine Fremdherrschaft unendlich begünstigte, nicht einigen, da rief er in feinem Spott: "Der Bauer, welcher den Storch auf seinem Dache nicht dulden will, vernichtet ihm in der Zeit das Rest!"

Die Danziger beberzigten biefen Rath und zerfiörten nicht nur bas Schloß bis zum Grund, fondern auch die ganze Jungftadt, welche von dem Orden gegründet und fo fier alle Magen, wie gegen alles Recht, egänstigt worden war.

um gegen den Orden, wie nach außen überhaupt, fernerbin eine Stütze zn haben, stellte Dazig sich 1454 als Freie Stadt unter den Schutz Bolens. Und Jahrhunderte lang — bis sein Anschlutz an bas

# Potrykus

4 Wollwebergasse 4.

empfehlen ergebenft:

4 Wollwebergasse 4.

Reuheiten Frühjahrs = Kleiderstoffen,

in entzückender Auswahl zu bekannt billigften Preifen.

Reizende seidene Besatstoffe.

Grösste Auswahl.

Zu den Einsegnungen

prachtvolle schwarze Costümstoffe,

weiße moderne wollene Kleiderstoffe, weiße gestickte Nausocs und andere Neuheiten.

Billigste Preise.

franco-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Muster nach answärts gratis und franco.

Potrykus & Fuchs.

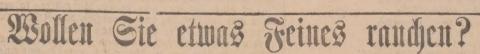
# Nächste Gewinnziehungen:

1898 Am 15. April: Wiesbadener Auguste Victoria-Lotterie à Loos 1 Mk. = 200,000 Mk. "17. Mai: Stettiner Pferde-Lotterie...à "1 " = 162,000 "
"25. "Königsberger Pferde-Lotterie...à "1 " = 80,500 "
"8. Juni: Berliner Pferde-Lotterie...à "3 " = 102,000 "

Vorstehende Loose zu den Planpreisen (Porto und Gewinnliste 20 Pfg.) versendet gegen vorherige Einsendung des Betrages, oder auch unter Nachnahme

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hotel Royal).

Vier Loose und vier Gewinnlisten kosten bei freier Zusendung Mark 6,50



## "Salem Aleikun

Diese Cigarette wird nur lose, ohne Kork, ohne Goldmundstück verkauft. Bei diesem Fabrikat find Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Consection bezahlen. Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an: Nr. 3 kostet 3 Pi., Nr. 4: 4 Psi., Nr. 5: 5 Psi., Nr. 6: 6 Psi., Nr. 8: 8 Psi., Nr. 10: 10 Psi. per Stück. — Nur ächt, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht:

### Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik "Yenidze", Dresden.

Salem Aleikum ift gesetlich geschützt, vor Nachahmungen wird gewarnt. — Niederlagen bei den Herren G. Voigt, G. Gensch und Paul Zacharias.

weltberühmt durch fast auf allen Ausstellungen prämiirte Tuche liefern wir zu

Zahlreiche Empfehlungen. Garantie für reine Wolle, echte Farbe. (6409 Wilkes & Cie., Tuohindustrie, Aachen No. 427. Man bittet genau zu adressiren.

## 100000 Marmonikas

mit weiner selhserlundenen garantirt unzerdrecklichen Spiral-Cladiatur-Jederung habe ich bereits seit turzer Zeit versauft. Atchreine einzige Kellamation wegen Brechen ober Kahm-werden meiner neuen Taüenseberung iht in dieser Zeit einz gegangen. Diese Federung ist in verschiedenen Kändern baten bereichten unter D.M. G. M. No. 4746B geschüst. In Deutschland unter D. M. G. M. No. 4746B geschüst.

für nur 5 Mark! gegen Nachnahme als besondere Specialität, eine elegante Consert-Jug-Jarmonika, mit einer herrlichen Loörigen Orgelmust. Claviarur m. Spiral-jederung und abnehmbaren Rückenthelt, 10 Taften, veidige, offene Midel-Claviatur mit einem orther Ridelfiad umlegt, gutem, fiartem Balg mit L Doppel-bälgen, L Zubalter, forfirte Balgfalten mit Meiall-Edenfidoner, 85 cm Höhe. Verpadung und Selbst-erfernigule umlonit. Pielos Infrument mit harmanischem Glockenspiel mur 20 Pfg. mehr. Kur zu beziehen durch den Erfinder

Beinr. Suhr, Henenvade i. W. Bachmeislich alteffer und größter garmonika versand in Meuenrade.

4., 6-hörige und L-reihige Concert-Instrumente zu flaunend billigen Preisen, worüber Preisliste zu Piensten.

Gesumeeste tith

#### Eröffnung! L. Mohr'sche allerfeinste Süßrahm-Margarine,

im Geschmad, Nährwerth und Aroma taum von feinfter Molterei-Butter zu unterschen. Offerire außerbem Corned beef, Rinderpökel-Fleisch, gesalz. Speck, sowie hochfeine geröstete Kaffees, Mohrenkaffee, Cacao, Chocolade, Confituren, empsiehlt das Specialgesdäft von Fabrifaten aus der Fabrif von A. L. Mohr, Altona-Bahrenseld.

Inhaberin Helene Kuhn, Alltft. Graben 109.

hergestellt aus feinstem Reis,

von der weltbefannten Firma hoffmann's Stärfesabrifen, Salzufien, vorzüglich zum Bereiten von Pubbings, Cremes, Saucen und feinsten Bacmerten, nach dem Urtheile von Autoritäten besser, ergiebiger und dabei billiger als andere Praparate (aus Mais).

Bu haben in: Original-Cartons à Netto 1/1 Pjund à -1/20, 0,40,

A. Fast, Jangenmarkt 33/34, Janggasse 4 und Joppot, Seefrage, und

Geory Gronau, Allflädlischen Graben.

in nußbaum und überpolftert, Baneelfophas, Echlaffophas, Chaifelongue empfiehit billigft

Uehley, Politerer u. Decorateur,

Neugarten 35c, parterre Eingang Schützengang. (2065

en gros unb en detail,



nur bestes Fabrikat, von

Chinefische Mattenflühle äußerst bequem und ärztlich empfohlen.

Balcon- u. Salon-Möbel von Rohr, Bambus, Congo-Eiche 2c.

Reisekörbe, Wasch= förbe, Papierförberc. und feine Korbwaaren stets in jehr großer Auswahl.



prattifcher Marttforb, Beiter Korb-henkel der Segenwart.

Der "Universal-Henkel" umichließt den ganzenkorb, wo-durch eine geradezu underwüstliche Dauerhaftigkeit erzielt wird und giebt überdies dem ganzen Korbe ein jehr elegantes Aussehen. (1136

Gustav Neumann. Korbwaaren-Geschäft, Gr. Arämergaffe 6, 3meites Haus vom Rathhause.

Fabrif-Niederlage zu Engros Breisen bei

W. J. Hallauer. Langgaffe 36.



#### Auf zur Wahl!

Beim Einkauf von

Solinger Stahlwaaren mählet bie

Stahlmaaren-Jabrik Gebrider Rauh, Gräfrath solingen.

Diese Firma sendet dem Unter-zeichneren, Abonnent der "Reuesten Rach-richten" Danzig (745 8 Tage jur Probe

ein feines Tafchenmeffer Dr. 349 wie Beichnung, mit 2 aus prima Stahl pie Zeichnung, mingen und mit zugeichmiedeten Klingen und mit doppelten wieher, echt hirschornbeft mit doppelten wieherheichlägen unter Garantie, Eicharbeichlägen unter Garantie, geichmiedeten Ringen und mit Rort. Reufilberbeichlägen unter Garantie, zum Preise von nur A 1,80. Zahlung ober Recoursendung innerhalb & Tagen, alfo für ben Befteller fein Rifico.

Der neueste Prachtcatalog mit ca. 600 Abbildungen von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Rasir-messern, Brot- und Schlachtmessern, Gemüschieffern, Scheeren, Wassen, Haushaltungsgegenstäden, sowie von fonftigen vielen Reuheiten, wird an Jedermann gang umfonft verfandt.

Bahlreiche Aner-fennungen liegen zu Jeder-manns Einsicht bei uns auf. Namen. Stand (beutlich):

Wohnort u. Posifiation:

#### Eine Zuckerin-Tablette

BRILLANT

Fabritmarke.

zu 2 Pfennig Tag ist so süss, dass der Süsswerth von

Pfund Zucker nur 12 Pfennig

kostet. 1 Liter Kaffee zu versüssen kostet nur 1 Pfennig. Za haben bei:

A. Fast in Danzig, en gros Lager für Danzig, Umgegend und Westpreussen,

Rich. Utz, W. Machwitz, Arnold Nahgel Nachf., A. Winkelhausen, R. Wischnewski, A. Kurowski, Paul Machwitz, Carl Voigt, Franz Weissner, P. Parlowski, Otto Pegel, Ernst Kunz, Bernh. Kurowski, Joh. Blech, Gust. Mader, Gerh. Loewen, Max Lindenblatt, A. Schmandt, Otto Perlewitz, Kaffee-Specialgeschäft, Breitgasse 4, A. Weide jun., Kalkgasse 4, Rud. Moehrke, J. Draczkowski, Gebr. Dentler, Fischmarkt, Walter Moritz in Danzig, Reinh. Selke in Danzig-Schidlitz and A. Radtke-Schillingsfelde.

General-Vertreter für Ost- und Westpreussen: Adolph Fast, Königsberg i. Pr.

## Triumph!

heisst das unübertroffene, allgemein als gans vorzüglich anerkannte Salmiak-Terpentin-Waschpulver. Man achte daher beim Einkauf genau auf die Bezeichnung "Triumph" und unten-stehende Schutzmarke (Engelkopf).

Jede kluge und sparsame Hausfrau benutzt nach einmaligem Versuche nur noch "Triumph-Waschpulver", weil solches für wenig Geld eine

blendend weisse Wäsche ohne im Geringsten die Scoffe anzugreifen, er-

möglicht. Ueberall zu haben.



Alleiniger Fabrikant: Kölner Seifenpulver-Fahrik A. Jennes, Köln-Riehl a. Rh.

(6533

Umgebung:

und

Danzig

für

Vertreter

für Ent- und Bewässerungen, zum Betriebe von Maschinen, Pumpen und Wasserhebe-werken aller Art und für jede Leistung. Vollständige Wasserversorgung für Städte, Gemeinden und einzelne Besitzungen (1289

Friedr. Filler, Hamburg.

Apothefer Ed. Tacht's Magenpillen, seit Jah zehnten von vielen Aerzten angewandt, werden als unerreicht empfohlen bei: Magentrampf, Magentatarrh, Sinblverhaltung, Appetitiosigfeit und Körperschwäche, frankhastem Aufstoßen, Blutarmuth, Sämverholdalleiden und den sich daraus entwickluden Krankheiten: Kopfschwerz, Schwindels anfälte, Herzelopien, Erdenen merwöse Berstlumung. Arenzichmerzen, allgemeine Wiattigleit u. f. w.

Abotheter Tacht's Magenpillon find kein Gehelmmittet, sie bestehen aus Conchinium, Pepinn je 1,0, Goldschwefel 4,0, Clienozyd 5,0, Ulosegtraft 5,0, Estraft auf gleichen Theilen Baddians, Angelsta- und Neikenwurzel, Pomeranzen und Ausbiätzera. Kantilen, Jeintentbee und Schafgarbe, ducktehen und Endampfen bereitet genügende Luantifät, zur Allenmasse 120 Pillen formirt. Prois pro Schachtol Mik. 1.—

Raufitch in den Apotheten; wo nicht gu erhalten, wende man fich an Apotheker Tacht in Zerbst.

Jede Ghachtel trügt den gesehlich Olyans Co. Josh geschützen Ramenszug:

Haupt-Depot für Danzig: Abler-Apothete C. v. d. Lippe Nachfl. Georg Porsch.

Unentbehrlich für jeden Haushalt. Bitte enden Sie mir nochmals von ihren Magenpillen, ich finde ie in jebem Saufe unentbehrlich. Bei mir geben fie nicht

Refersheim a. d. Nahe, 6. November 1897. Bäder J. Albrecht

Magenfeiden und Kopfschwindel. Ich theile Ihnen nun mit, daß mir Ihre Magenpillen bei meinem Magenleiden, Berstopfung und Schmindel sehr gut be-tommen sind. Senden Sie umgehend zwei Schachteln. Tübingen, ben 15. September 1897.

Jac. Birk, Café und Reftaurant

# 

Fahrräber aus der Pfälzischen Fahrrad Fabell vorm. Gebr. Kaysor für Damen und Herren in hochseiner Ausstattung und Confiruction in nur 98 Modellen mit vielen patentirten Neuheiten offerirt billiget unter weitnebenbffer Garantie.

Bede Al paratur wird sosort in tabelloser sachgemäßer Weise unter villigster Berechnung ausgeführt. Reserves und Zuvehöriheile auf Lage

H. Coerper, Werfmeister, Bertreter für Danzig, Stiftsgaffe Rr. 8 (Rieberftabt).

# fconfte Bafche auch ohne Rasenbleiche marte

erzielen wollen, bann muffen Sie beim Gintauf ausbrücklich verlangen:

#### Schrauth's Washpulver gemahlene Salmiaf-Terpentinseife

"Schutmarke Bergmannszeichen".
Garantirt unsohädlich. Unftreitig bas Befte für Baiche und Danspub.

Generalbertreiung für Weftpreußen und Engrod.



Telephon 445.





große Partie zurfichgesetzter Waaren aus alle Theilen meines Lagers zum (176

Ausverkauf gestellt.

Diese Baaren find gesondert in den hinteren Räums meines Geschäftslocals ausgestellt und werden nicht ergandt J. Koenenkamp, Langgaffe Nr. 16

Hotel Coburg, Berlin dem Ausgangsportal des Centralbahnhofes "Friedrich

strasse" direct gegenüberliegend. (Georgenstrasse.) Modernster Comfort mit mässigen Preisen. Zimmer von Mk. 2,50 an.

Elektr. Sicherheitsfahrst. Central-Heiz. Elektr. Licht einschl Bes. Arthur Kähnert,

zuletzt mehrjähriger Director des Monopol-Hotel, Berlin, vorher Domhotel, Köln. (1601

Gras und in den Heten die bunten Oftereier und jubeln laut auf, wenn sie ein Rest des Ofterhästgens gefunden. Riäre ist mitten unter ihnen mit leuchtenden Augen und glühenden Wangen. Ihr ist sprüschligsbelig, so hossen und deinne. Arübe sangen. Ihr heute Morgen in aller Frühe sah sie, wie Mutterchen nach dem alten Birnbaum huschen, nach sieben, alten Birnbaum, under dem sie vor deel Jahren von Bernhard Abschied genommen, und sie hatte es wohl gesehen, vie Mutterchen einen kleinen Gegenstand in dem Aftloch verborgen, so hoch das, das die Kinder es nicht erreichen

Chilichen. Das Spiel nor zu Erde. Zeber der Stinder trug in feinem Schützgen einige baute Eier, und beglückt eilten sie zein zu Schützgen einige baute Eier, und beglückt eilten sie geina zu der Eilen, und besein ihre Schützgen, und Schwe. Der Disere noch nicht gelunden "Auf. "Auf. "Au., auch Sie. Bernhard, siehen noch nicht stehen noch nicht studer. Studer, sieher studen einen geneeningen, wiesteicht, das Presenden der Studenburg schein noch nicht stehen der Bernhause stehen noch siehe Geren stehen Studenburge schein der Bernhause stehen noch so siehe Gerenmiß nicht entställen. Und der Alein, sehe stehen siehen Bernhause schler nach der Studenburge Geren stanten Studen der Bernhause schler nach eine Annen der Studen eine der Bernhause bestehen Studen soher siehe Bestehe unter dem Baume wieder und siehen stehen stanten der Bernhaus wieder wer der Baume wieder und siehen stehen stanten der Bernhause wirden der Bestehe unter dem Baume wieder und siehen sieh schler siehen Bestehen stehen stanten der Bernhausen wirden der Studen der Bernhausen siehen schler der Bernhausen siehen schler der Bernhausen untgleich zur Zusch siehen siehen siehen war zu Zich geden siehen siehe siehen siehen werden siehen sieh

gusammen. We ottes Altar standen sie da. Box ihnen der greise Psarter mit segnend exhobener Sand, hoch über ihnen der lichte, blaue Oinmelsdom, die strahlende Sonne und zu ihren Häupten der blüthengelschmische Baum, der seine leichten, weißen Blüthenflocken auf das Lodenhaupt Aläre's, das an dem Herzen des Geliebten sich barg, schüttelse.

Und die Gloden der Riche riefen in feierlichem Range zum Ditergottesdienft, und hand in hand folgten die Glüdlichen dem greisen Pfarrer zum Altar des herrn.

# Gefundheitspflege.

Vorbeugung gegen Diphtherie. Nan kann nicht genug betonen, daß jelbst dem schein undedenendhen Kaarrh gleich energisch eitsparten werden nutz und Disposition zu derartigen Affectionen durch vernäntige Abhärtung vermindert werden kann. Kaltes Gurgeln, kaltes Abhärtung vermindert werden kann. Kaltes Kanichten des Hainer verden nutz vermindert werden kann. Kanichten, kentilation und dei Epidemien auf der Husgiehigfe Freisigsten deben Kanichten, genischen der Kenlichten, den Arnarch mit besondereit missen dam gelic werden. In der Prud petilichte Gauberteit missen dam gelic werden. In der Mund geschlichten, den Arnarch nie den Mund geschlichten, den Arnarch nie den Mund geschlichten, den als dasse der Kaftig und desonnen.

Glycerin als Gurgelmistel die Heben die schwerften Han kanten glücklichen Vanstang, man handle dager kräftig und besonnen.

Glycerin als Gurgelmistel dürfte nur Benigen bekannt fein, und doch genügt ein kleiner Löffel reinen Eligennen. Dass bei mehrmaligen Gebrauch Heiner Löffel reinen Eligen verligt.

Mittel grgen Haben geschlet, und hand von dieser Erzustellen, dass bei mehrmaligen Gebrauch zeiserkeit und Hauer, frisch und rettigt.

Mittel grgen Ebalteriet, was genähmerzen fährel verligt.

Reräucherter Speck wird sein geschlet, und von dieser Erdene inglich vier Prai Ingen ant die halbe Portion.

3m Familientifd.

(Radbrud verboten.) Bilberräthfel.



98r. 15

Beinng bee Bilberrathfelb: Sanbelofammen Anflejaugen aus Rummer 14: Auflöfungen foigen in Ro. 16.

Libfung bes Di 

am anträthfelb:

benräthfele: Sofung des Si

B. Echeri Echan B. Echan B. Kranian B. Kranian B. Kranian B. Cagantag

Annen der Einscher.
Drei Rächfiel löhen: Laug Henner, Clenens Schulz, Arthur Gliner, Welt Siebert, Anhus Bodd, Anna Saerwicht, Beity Alein, Pelix Jafinstt, Rag Rellmann, Balver Prenh-Danzig.
Ruse Rächtler löhen: Trezenstl und Dopte, Julius Tehdner, Bertha Prah, Cen Rajarter, Andon-Danzig.
Andrew Rajarter, Andon Balver-Danzig.
A. Wropeden Balverter, Andon Balver-Lauge.
A. Wroblevestl, Duo Anter, Faul Radte, Anna Liganski, Eric Robernauer, Emma Obermeit, Leo Guier-Danzig, A. n. K, Sch.-Berklich Renkür, Alfred Traber-Onzig. R. n. K, Sch.-Berklich Renkür, Alfred Traber-Onzig.

Wel Llogen hör ich ofe erheben Bom Hochmuth, den der Eroffe ilbt. Der Großen Hochmuth mird fich geben, Wenn unfre Kriecherei sich giebt. Dentipriiche.

Biltger,

Dein Leiden tragen Bir and're mehr; Du macht durch Alagen Das Herz die leer Und ander'n schwer. Co ist ein schlant arabisch Perd

Was Mrzt mir die Zett? Thätigteit. Whitiggeng. Mittiggeng. Thas brings Edulden? Bas mach: gewinnen? Nickt lange bestimen. Was brings zu Ehren?

ide richtige Edinngen obigerRäthfel bis action des Sonntags-Blatt der Lanzige Die Ramen derzenigen Einsender, we nöchten Wittwoch unter der Adreffer Red Reueste Kackrichten" einsenden, werden im ien" einfenden, werben im

Goethe.

iard Pleyder. Druk Berlag der Danziger Re

"Interest Indicated in the Indicated in Indicated in the Indicated in the Indicated in the Indicated in In Anterhaltungs-Beilage

Countag, 10. April. Danzig,

Ofternlocken.

Jahrgang 1898.

Er, der sein Hauft am Krenz geneigt, Hat auf wärts uns den Weg gezeigt! Run schrecken uns nicht Stein noch Siegel, Gesprengt sind alse Gradesriegel, On aber sind' deim Stande nicht, Bas droben ewig lebt im Licht!" — Bas ringft bu bir bie Sinbe wund In beinem Schmerz, bem thränenlofen, Deit man bein Gläck in Grabebgrund Gebettet unter Friedhofsvolen?

Un trochee dit vom Angestätt Gorgen? Die Thränen und bergiß dein Sorgen? Gört der Anferstehungsmorgen? Der ruft der Anferstehungsmorgen? Der ruft der Anferstehungsmorgen? Der ruft der fanfendtimmig zu: "Sag an, was flagst und tranerst den Zeicht froh der Hinmel wieder offen, Son dem nach langer Winternacht. Rum wieder dest die Sonne lacht !!"

"Bach auf!" Wete bell der Ruf erklingt, Der wiederhallt in allen Lüften, Ind geheimsten Liefen dringt Und Leben weckt aus Totengrüsten! Echon grint die Flur, die Knolpe springt, Die Lerche sich dan Necher schwingt, Und judelud schallt's von nab und wett: "9 ist Ostern heu, 's ist Frühlingszett!" Bet bell ber Ruf erflingt,

# なるとはいるとう

Eine Offergefcichte von B. von Göpendorff- Grabowelt. Himmel schliffel

Als die Sonne so warm und freundlich über ihre im Schohe geten hande gleitet — es ist die wunderthätige, stumm-beredte sonnet, a. d. Lomint es ihr zu Sinne, wie sehr er, Herbert, schmalen, welfen Händelteltelt. Und es ist ihr, als sei es schon Ewigkeit her, set es ihr zum septen Ral gesagt hat! Ander fie aber in Wirtlichkeit erst ein paar Bochen lang bösse nute einander.

Zwifte zwischen Aevelleuten gewöhrlich beide Thelle find bei einem Zwifte zwischen Alebesleuten gewöhrlich beide Thelle — das weiß he heure nicht zu sander: Dannale behauptete sie mit Enichiebenheit: Heure nicht zu so daren. Dannal danna, "deren Starrtopf ihm seberter!"
Derbert! Und er wieder: Dannale behauptete sie mit Enichgliedenheit: heure Etwide bereitet!"
Run, diese schwe Strunden sollen ihm sernerchin erspart bleiben! Heile schwer Bewissen, hat wiede genugthung. Sie iff self geblieben. Sie hat nichts gewissen, ihn wieder zu sich sernenzischen. Und niemals soll er je erfahren, wie est in ihrem Derzen anssieht.
Hann erhebt sich, Großmutter muß ihren Kasse haben! Die gaute Großmutter, welche nichts von derschenen ahn. Sie hält so viel von Derklandenen Krankheit so angegriffen sind, sebenson von der fann überstandenen Krankheit so angegriffen sind, sebenspreude nubmach, weißte sie, daß das Beelidduß, welches siyre Ledensstreude ausmacht, eines schieden, triftigen Grund.
Hann soll dem im Hanse wohnenden, jungen Arzi, der Großmutter behandelt hat und nach erhenden, meiner enderen gemen er geht, nicht die zur Abir zeleiten und beine sonnt — ibn, wenn er geht, nicht die zur Abir zeleiten und beine sonnt — ibn, wenn er geht, nicht die zur Ehirt zeleiten und beine sonnt — ibn, wenn er geht, nicht die zur Ehirt zeleiten und beine seiner ernstenden, mussikate weiner erngen, mussikatenden weiner erngen und erner erner erner er geht, nicht die zur Ehirt zeleiten

über seinem Arbeitstische geseben. 9

Deingerepreit

Wie die Sonne wärtent! Wie wunderbar balfamisch der Leringand it, welcher, von Garten konnnend, zum geöffneten Fenster herein und um Hanna's brennende Stirn streicht! Frühling! Diern!

Diern!

Diern vor einem Jahr hatten sie einander kennen gelernt, ganz zufällig, am Saum der Wasdowiese. Größnütterchen war mide von metten Spaziergange; es gab nur eine Bant in weitem Untreise, auf welcher bereits ein Herr keiture wieder zuwande. Größnutter las vom Buchende, Han, Kurz entickossen nahm die alte Frau neben dem Lesenden Platz, der sich nach eruste seenive wieder zuwande.

Größnutter las vom Buchdeckel, "Goetste, Fausst" ab und freute steiblingsdichter in ein Gespräch. Haren sie auch, während Hanna auf der Wiesen stieblingsdichter in ein Gespräch. Herre Walner steilte sich vor — als Hanna sieden geröcheten Wangen und einem ganzen Praziergang haben und die betressende Steile im "Faust" nachlesen milse. Das sei so eine alte, liebe Ungewöhung vom Eternhause ber las ihren dann, auf Größnutters Bitte, den Osterpazier-gang wor. Hanna hört noch sein warme, spanzachische Steilen von schrechens seines, lächelndes Gescht im Rahmen von schrechen sie betressen hat Seram und Kren

"Bom Else betreien fich Strom und Bache Hurch dies Frühlings holden, belebenden Blick: Im Thale grünet Hoffnungsglück !"

feinem Bergen icon wie Herbert Hanna ipater gestand, bamals aufgegrünt bei ber ersten

Der Traumsaden ist zerristen! Hann springt auf, um die versäunte Plicht nachzuholen. "Ich sühle mich müde," klagt die alte Frau. "Das nuß die Frühlingsluft machen. Und dann: Wallner sehlt mir! Nicht nur, weil er jo unterhaltend ist und ich mich an unsere hüblichen Beseadende gewöhnt habe, sondern um seines zwerkäsigen, kreuen Charakters willen! Ist er denn immer noch nicht von seiner Weise zurück?"
"Ich denke wohl, Großmütterchen."
"Das möchte ich lieber nicht, weil Herbert darin eine Nöthigung erblichen könnte. Er weiß den Weg zu uns; wenn also sein Gesühl wöhn nicht hersiührt —"

ihn nicht hersichtet —" weiß den Weg zu und; wenn aufo sem och da, Wie sonderbar Du bist, Kindt Nun, so warten wir noch; morgen am ersten Osterseieriage stellt er sich sicher von selbst ein. Dann machen wir wieder einen recht schönen, gemeinschaftlichen Dann machen wir wieder einen recht schönen, gemeinschaftlichen Dann machen wir regnen wolltel D, wenn es regnen wolltel" denkt Danna, mährend sie sicht indessen durckslehen, Au dem Hanna Rettung erwartend ausscheht, graue Wischen, au dem Hanna Rettung gange antseidet. Großmutter tlagt noch über Plübigkeit und zieht es vor, daheim eine Festpredigt zu lesen. Hand der Plübigkeit und zieht es vor, daheim eine Festpredigt zu lesen. Hand wertenschen zu die Presiden des Predigts das, Alle schenen sie mitseldsvoll anzublicken. Und dann die Kredigeit, von dem schienen Krahe im Renschenken — und dann wieder von der heiligen, versöhnenden Alacin der echten Kiebel Der Predigt woh dem schiegen, versöhnenden Alacin zu gelegten, zu machen mit ihrem Geneelen Dstertagen voll himmlischen zu geloser
erner in diesen geschneten Ostertagen voll himmlischer Heilvergau.

friern in diesen gesegneten Oltertagen von ginnntiger Deuvergeistungen!
heißungen!
Danna's Thrunen Niegen, sie weiß es kaum; und sie weint
konft so ichwer! Ein neuer Geift hat von ihr Besth genommen! Ein
Geist, der nach Frieden und Berfühnung ruft! Sinnend geht sie die Gtrase entlang, welche heinmartts führt. Wie foll sie der Groß-

gepflückt! prabei entgegentreten? Was foll sie antworten, wenn die alte Wallner ift abermals ausgeblieben ?! "Himmelichluffell Raufen Sie himmelichluffell Ganz

Gin schwaches Stimmchen ist es, das sie mit diesen Worten zum Geräustein ber, ach! so vertrauten, goddigeuchenden Blüthen ein gegenreicht. "Wirklich ganz stische Dame! Im Binchen Wieben aus!"

Easte noch viel schöner aus beit großes Silverliich in die will versuchen, mir damit meinen Himmel wieder auszuschließen!" Sie hat das nicht laut sagen wollen; da es nun doch geschehen ist, muß sie satischen sich sie satischen sich das directed zu halten. Aber das Geldstick Er scheint sie für wahnsting zu halten. Aber das Geldstick erfreut ihn sehr! Fest schone das dürstige Figürchen an ihr vorüber, der entgegengesesten Straßenseite zu.

"Hannal" "Herbert!" Die Augen, die Hände juchen einander. "Wo kommst Du her?" fragen sie Beide fast in

Saufe," fagt Berberk

"Ind ich von dem Deinem Haufe," sagt Herbert.
"And fomme von Deinen Haufe," sagt Herbert.
"Du — Du warst bei mir?!"
"Du — Du warst bei mir?!"
"Ind wollte Dir diese Himmelschlisse bringen, Herbert und Dir sagen, ——" die Stimme verlagt ihr.
"Ich weiß, ich weiß," erwidert er sanst. "Dasselbe wollte ich Dir sa auch sagen: daß wir sehr thöricht gewesen sind und unsere Thorbeit wieder gutunahen milsen, solange es noch Zeit ist. Ich gedachte diese selbsgepflicken Hünnelschlissel in Deine Hände zu legen und nur zu sagen: Vergieb mir, Hannal"
"Das kam mir zu, Herbert! Ich wollte Tir unsere Schickialsblumen bringen, damit zie sitt mich sprechen sollten: Deine Hände zu sich übricht und trohieß, aber sie hat Dich von Herzen lieb. Ver-

ihr!"

Arm duch bliden einander seitg in die Angen, dann zieht er ihren Arm duch den keinen. "Lah und zu Deiner Großmutter geben, Geliebte; die Prüsingszeit ist vorüber. Ich habe meine Ernenung in der Tasche. Heure in aller Morgentrühe was sie ein, aber ich vermochte mich ihrer in meiner dannaligen Stimmung garnicht zu erfreuen; sie erschieh mit vie Hohn. Ich hatte mich nümlich in singster Zeit viel mit dem Gedanken an einen Domizilwechsel beschäftigt und auch bereits Schritte zur Erlangung einer neuen Position gethan. Es lag mit doran, mit allem zu brechen, das mich an Olch und meinen kurzen Glickstraum erinnern konnte. Trohdem zog es mich diesen Morgen, als die Oserglocken in mein Jinmer klangen, mächtig hinaus in die frühlingsfrische Natur! Und dorct, Hangen, wächtig hinaus in die frühlingsfrische Platur! Und dorct, Hangen wie einander vor Jahresfrist gesunden, sand ich auch mich sellen wird, nochmals um den Hinnel einer gemeinsamen Zukunft mit Die zu Kumpken. Webe verwandelt kehrte ich in die Stude zurück und einer gemeinsamen Zukunft mit die eine sogleich mit meinen Schlisselblumen zu die.

Alls es hieh: Ausgegangen, klang mit das wie ein: Zu spät. Sollte ich es als Omen nehnen? — Ich konnte Deine Großnutter in jener Minute nicht lehen, ich nuhte erst mit mir ins Klare kommen. Da, im Augenblicke schwerzlicher Entwickgung und unruhevollen Zweisels erichienst Du vor mir! Genau wie dannals: im schlichten, schwarzen Kirchensteide, einen Strauß goldener Hinnelschlissel in den Hinduren, schwarzen Kirchensteide, einen Strauß goldener Hinnelschlissel in den Hinduren. "Hier ist herbert, Großmitterchen, Du darist ihn nun behalten!" sand, als sie bald darauß Jand in Hand vor der aleen Frankehen. "Beinahe wäre er garnicht wiederzekommen, aber die Hinnelschlissel haben ihn uns zurückgebracht. Ich erzähle Dir das später einmal; es handelt sich bier um ein Dierwunder."
Großmitterchen ichaut garnicht ungländig drein. Alte Leute glanden an Winder wie der Kinder. "Gott habe Dank, daß Ihr Beide da seide sie ihr in den Schoß gelegt haben. "Jeht begiunt erst die rechte Olierfreude sittr mich."

# ORC 101 ocken.

0 to Elfter. (Nachbrud verboten.)

Da lag sie wieder vor ihm im Blüthenschnes des erwachenden Frühlings — die Heinerth seiner Jugend, das kleine Landkädtchen unkränzt von den lichten. knosuenden Wäldern mit den grünen Sandkindtchen, und die zurüchgekehrten Schwalben sich der klare, blane Aprillimmel, und die zurüchgekehrten Schwalben sichossen, gleich beichwingten Preilen, jubilirend hin und wieder, und von sern her klangen die Gloden, die das nahe Offerset einsänteten.
Eine sessieht, des Einsmung in der Natur — die Simmung der Ausersehrung, des Erwachens nach dem schweren, bleiernen Todesschlaf des Winters.

mene Hoffinu und Bäumer Herzen auf. Frühling — Oftern — Auferst verklingenden Glockenionen über die neue Hobe — jo in neue Hobe — jo in Bäumen entgegen, und heiß und rstehung, is hallte es in den ne weite Flux. Renes Leben — ichalte es ihm aus allen Bisichen d sehnstächig quoll es in seinem jehnfüchtig quoll es

Bernhard entgegen.

"Willtommen in der Heimath, Bernhard," lagte er freundlich, gefucht haben." Dant, daß Sie und sobald nach Ihrer Ankunft auf gefucht haben."

gelucht daben!"

Abert Riarrer ..." einigegnete Benisard verwiret.

Abert Nicker nit erstaumen Plick. "Ich saß Ersche der immer mein junger Freund 2"

fragte dieser mit erstaumen Plick. "Ich saß Ersche doch nicht in den Geneen einerten ..."

Ach nahm den jelben Weg, den ich als Knade oft gewählt, wenn die Apieldiume des piarrherrichen Archen Michen Löcken Köcken auf die Prince den Prince des den Prince d

Oftermorgen! Rings in den blübenden Garten heller Kint jubel und darüber hinschwebend der ernfte, feierliche Klang Ofterglocken. Alag in dem alten Pfarrgarten geht es laut und fröhlich Die Kinder suchen in hof und Garten, unter Busch und Strauch,

Rings in den blubenben Garten heller Rinber-

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.